



Landesstatistik

Kinderbetreuung im Land Salzburg

Betreuungsjahr
2020/21

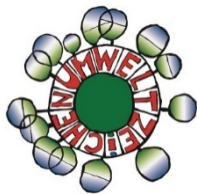


LAND
SALZBURG

Kinderbetreuung im Land Salzburg Betreuungsjahr 2020/21

Dipl.-Ing. Peter Mittendorfer
Mag. Christine Pichler

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion
Referat 20024: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg
Herausgeber: Dr. Gernot Filipp MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Redaktion: Dipl.-Ing. Peter Mittendorfer
Mitarbeit: Mag. Christine Pichler
Umschlaggestaltung: Landes-Medienzentrum/Grafik, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Druck: Hausdruckerei Land Salzburg
alle Postfach 527, 5010 Salzburg
Erscheinungsdatum: März 2021
ISBN: 978-3-902982-92-6
Kontakt: statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525
Downloadadresse: www.salzburg.gv.at/statistik-kinderbetreuung_2020_21.pdf

Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.



© Foto Helge Kirchberger

Erfreuliche Entwicklung in der Kinderbetreuung

Nach einem umfassenden Entwicklungsprozess hat der Salzburger Landtag am 3. Juli 2019 die von der Landesregierung erstellte Vorlage für ein neues Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz beschlossen. Damit wurde die Tagesbetreuung für alle Kinder vom ersten bis zum fünfzehnten Lebensjahr auf eine zeitgemäße und darüber hinaus auch zukunftsweisende Grundlage gelegt.

Ausgehend vom Kernanliegen des nachhaltigen Kindeswohls hat das Land damit den Rahmen für ein breiteres, bedarfsgerecht flexibilisiertes Bildungs- und Betreuungsangebot geschaffen. Neben berufstätigen Eltern und ihren Kindern – insgesamt nicht weniger als 22.183 an der Zahl in den institutionellen und 9.813 in den nicht-institutionellen Einrichtungen – profitieren auch die Pädagoginnen und Pädagogen sowie die Rechtsträger der landesweit 609 Einrichtungen von der neu verankerten Bildungspartnerschaft zwischen allen involvierten Anspruchsgruppen.

Dieser nunmehr vorliegende Jahresbericht 2020/21 gibt naturgemäß vor allem anhand von Daten und Fakten einen umfassenden Überblick über den erfreulich hohen Standard des Bildungs- und Betreuungsangebotes für Kinder bis zum 15. Lebensjahr im ganzen Land Salzburg. Der Bericht lässt einmal mehr die positiven Wirkungen der neuen Gesetzeslage erkennen. Bei den Einrichtungen die die Vereinbarkeitskriterien von Familie und Beruf erfüllen, konnte eine wesentliche Verbesserung erzielt werden – 40,2 % aller Einrichtungen für unter 6-Jährige können dieses Prädikat für sich in Anspruch nehmen. Die Betreuungsquote ist insgesamt erfreulich hoch. Die im Bericht ausgewiesenen Quoten – 26,9 % bei den unter 3-Jährigen, 93,9 % bei den 3- bis unter 6-Jährigen, 34,7 % bei den 6- bis unter 10-Jährigen und 15,3 % bei den 10- bis unter 15-Jährigen – bedeuten eine stolze Momentaufnahme und zugleich einen deutlichen Auftrag für die qualitative und auch quantitative Weiterentwicklung der Kinderbildung und Kinderbetreuung im Sinne des Arbeitsprogrammes der Landesregierung.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und bei den Rechtsträgern der Einrichtungen sehr herzlich für ihren unverzichtbaren Beitrag im Interesse unserer heranwachsenden Jugend und auch der berufstätigen Eltern.

Salzburg im März 2021

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Haslauer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann



© Wildbild/Doris Wild

Deutliche Verbesserungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Corona-Krise hat uns die gesellschaftliche Relevanz der elementaren Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen deutlich aufgezeigt. Hier entwickeln Kinder soziale Kompetenzen und Freundschaften, es ist die erste Bildungseinrichtung und die Berufstätigkeit der Eltern wird ermöglicht. In den Kindergärten, der Kleinkindbetreuung und bei den Tageseltern wird dieses Fundament für unsere Gesellschaft geschaffen, weshalb wir den weiteren Ausbau leistbarer Betreuungsplätze flächendeckend und bedarfsgerecht voranbringen.

Im laufenden Kinderbetreuungsjahr, das sich von Herbst 2020 bis Sommer 2021 erstreckt, wurden 975 zusätzliche Plätze geschaffen. Es freut mich besonders, dass der Anteil jener Einrichtungen, deren Betreuungsangebot auch eine Vollzeit-Berufstätigkeit der Eltern ermöglicht, um ein Drittel auf über 40 % gestiegen ist. Sie erfüllen die sogenannten VIF-Kriterien. Positiv anmerken möchte ich auch die Bereitschaft der Gemeinden und anderer Rechtsträger, die Betreuungseinrichtungen in den Sommermonaten verstärkt offen zu halten. Dies war gerade im Corona-Jahr ein wichtiges Signal an alle Eltern, dass ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden und soll auch in Zukunft beibehalten werden. Denn mit fünf Wochen Urlaubsanspruch der Eltern braucht es entsprechend auch ein durchgehendes Angebot in der Kinderbetreuung.

Eine hohe Qualität in der Kinderbildung und -betreuung wird ermöglicht, wenn die Pädagoginnen und Pädagogen mit kleinen Gruppen arbeiten können. Diesem Ziel kommen wir Schritt für Schritt näher. Wie Sie dem vorliegenden Bericht entnehmen können, betreut derzeit eine Fachkraft 8,0 Kinder. Bei Berücksichtigung der Zusatzkräfte liegt der Wert bei 6,5 Kindern pro Betreuungskraft (6,8 im Vorjahr). Ich freue mich, dass wir bei dieser wichtigen Qualitätskennzahl 2019/20 den besten Wert in Österreich erreichen konnten.

Im Sinne der Kinder sowie der Pädagoginnen und Pädagogen werden wir weiterhin die hohe Qualität in der Kinderbildung und -betreuung sichern und ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit!

Salzburg im März 2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andrea Klambauer', written in a cursive style.

Mag. (FH) Andrea Klambauer
Landesrätin

Kinderbetreuung im Land Salzburg

Betreuungsjahr 2020/21

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	1
1 Kinderbetreuung im Land Salzburg	4
1.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot	6
1.1.1 Betreuungsquoten	6
1.1.2 Einrichtungen	8
1.1.3 Kinder	10
1.2 Qualitätskriterien	14
1.2.1 Öffnungszeiten	14
1.2.2 Mittagessen	20
1.2.3 Betreuungsschlüssel	20
1.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	21
1.2.4.1 VIF-Indikator	21
1.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern	22
1.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	24
1.4 Personal	27
1.4.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen	27
1.4.2 Tageseltern	29
2 Bezirksvergleich	30
2.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot	30
2.1.1 Betreuungsquoten	30
2.1.2 Einrichtungen	31
2.1.3 Kinder	32
2.2 Qualitätskriterien	36
2.2.1 Öffnungszeiten	36
2.2.2 Mittagessen	39
2.2.3 Betreuungsschlüssel	39
2.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	40
2.2.4.1 VIF-Indikator	40
2.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	43
3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren	44
3.1 IST-Situation, Angebot	44
3.1.1 Betreuungsquoten	44
3.1.2 Einrichtungen	45
3.1.3 Kinder	47
3.2 Qualitätskriterien	49
3.2.1 Öffnungszeiten	49

3.2.2 Mittagessen.....	55
3.2.3 Betreuungsschlüssel	56
3.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	56
3.2.4.1 VIF-Indikator.....	56
3.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern	57
3.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	59
3.4 Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen	61
4 Langzeitvergleich	63
4.1 Einrichtungen, Kinder, Personal	63
4.2 Betreuungsquoten in institutionellen Einrichtungen	70
5 Bundesländervergleich	72
5.1 IST-Situation, Angebot.....	72
5.1.1 Betreuungsquoten.....	72
5.1.2 Einrichtungen	74
5.1.3 Kinder	75
5.2 Qualitätskriterien.....	76
5.2.1 Betreuungsschlüssel	79
5.2.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	80
5.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	81
6 Hinweise	82
7 Anhang	83
Abbildung Anhang.1 Kennzahlen Bezirk Salzburg (Stadt), 2020/21	84
Abbildung Anhang.2 Kennzahlen Bezirk Hallein, 2020/21	85
Abbildung Anhang.3 Kennzahlen Bezirk Salzburg-Umgebung, 2020/21	86
Abbildung Anhang.4 Kennzahlen Bezirk St. Johann im Pongau, 2020/21	87
Abbildung Anhang.5 Kennzahlen Bezirk Tamsweg, 2020/21.....	88
Abbildung Anhang.6 Kennzahlen Bezirk Zell am See, 2020/21.....	89
Tabelle Anhang.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen, Einrichtungen und Kinder, nach Standortgemeinde, Land Salzburg, 2020/21	90
Tabelle Anhang.2 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent nach Alter und Hauptwohnsitzgemeinde der Kinder, Land Salzburg, 2020/21	94
Abbildung Anhang.7 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, unter 3-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2020/21	98
Abbildung Anhang.8 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 3- bis unter 6-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2020/21	99
Abbildung Anhang.9 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 6- bis unter 10-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2020/21	100
Abbildung Anhang.10 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 10- bis unter 15-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2020/21	101

Das Wichtigste in Kürze

Die **Betreuungsquote** (Anteil der Kinder einer Altersstufe, die eine Betreuungseinrichtung besuchen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung) liegt im Betreuungsjahr 2020/21 bei den

- unter 3-Jährigen bei 26,9 % (1- bis unter 3-Jährige 39,4 %),
- 3- bis unter 6-Jährigen bei 93,9 %,
- 6- bis unter 10-Jährigen bei 34,7 %,
- 10- bis unter 15-Jährigen bei 15,3 %,
- unter 15-Jährigen (gesamt) bei 39,1 %.

In den 609 **institutionellen Betreuungseinrichtungen** (+ 14 gegenüber 2019/20) im Land Salzburg werden im Betreuungsjahr 2020/21 insgesamt 22.183 Kinder (+ 335) betreut, davon

- 2.584 (11,6 %) in Kleinkindgruppen (Kinder von 1 bis unter 3 Jahren),
- 14.598 (65,8 %) in Kindergärten (Kinder von 3 bis unter 6 Jahren),
- 3.016 (13,6 %) in alterserweiterten Gruppen (Kinder von 1 bis unter 15 Jahren),
- 962 (4,3 %) in Horten (schulpflichtige Kinder von 6 bis unter 15 Jahren),
- 68 (0,3 %) in Volksschulkindgruppen im Kindergarten (volksschulpflichtige Kinder von 6 bis unter 10 Jahren),
- 955 (4,3 %) in Schulkindgruppen (schulpflichtige Kinder von 6 bis unter 15 Jahren).

Zusätzlich werden 9.813 Kinder (- 208) in **nicht-institutionellen Betreuungsformen** betreut, davon

- 861 (8,8 %) von Tageseltern,
- 8.952 (91,2 %) in schulischer Nachmittagsbetreuung.

Insgesamt werden im Betreuungsjahr 2020/21 31.996 Kinder (+ 127) außerfamiliär (ergänzend) betreut. Die Mehrzahl, konkret 49,9 %, sind Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren.

Es gibt 370 (60,8 %) institutionelle Betreuungseinrichtungen mit insgesamt 2.101 **freien Plätzen** (+ 448), davon

- 222 in 69 Kleinkindgruppen,
- 1.380 in 194 Kindergärten,
- 297 in 69 alterserweiterten Gruppen,
- 123 in 18 Horten,
- 4 in 2 Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 75 in 18 Schulkindgruppen.

7.293 (32,9 %, - 2,3 PP gegenüber 2019/20) unter 15-jährige Kinder besuchen eine institutionelle Betreuungseinrichtung **ganztägig**, davon

- 1.878 (47,7 %) der unter 3-Jährigen,
- 5.401 (34,1 %) der 3- bis unter 6-Jährigen,
- 14 (0,6 %) der 6- bis unter 10-Jährigen.

Die **Betreuungsvereinbarung** in Wochenstunden wird für alle Kinder, außer in der schulischen Nachmittagsbetreuung, erhoben. 36,6 % aller unter 3-Jährigen und 34,1 % der 3- bis unter 6-Jährigen werden mindestens 31 Stunden pro Woche betreut. 45,7 % der 6- bis unter 10-Jährigen und 48,5 % der 10- bis unter 15-Jährigen haben eine Betreuungsvereinbarung von 21 und mehr Stunden.

491 (80,6 %, + 1,1 PP) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben **ganztägig**, d.h. mindestens 31 Stunden pro Woche, geöffnet, davon

- 143 (85,6 %) Kleinkindgruppen,
- 202 (84,9 %) Kindergärten,
- 127 (89,4 %) alterserweiterte Gruppen,
- 16 (76,2 %) Horten,
- Keine Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 3 (9,1 %) Schulkindgruppen.

401 (65,8 %, + 1,5 PP) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben von Montag bis Donnerstag und 324 (53,2 %, + 0,6 PP) am Freitag mindestens acht **Stunden pro Tag** geöffnet. Drei Einrichtungen haben nur vier Tage pro Woche, eine Einrichtung hat sechs und vier Einrichtungen haben bei Bedarf sieben Tage pro Woche geöffnet.

Die **Öffnungszeiten und Schließzeiten** der institutionellen Betreuungseinrichtungen sind sehr „kundenfreundlich“. Von Montag bis Donnerstag stellt sich die Situation wie folgt dar. Etwas mehr als vier Fünftel aller Kleinkindgruppen haben im Durchschnitt bereits um 7:00 geöffnet, und rund 37 % sind bis mindestens 17:00 in Betrieb. Bei den Kindergärten haben um 7:00 morgens bereits rund 92 % geöffnet, und 46 % halten ihre Tore bis zumindest 17:00 offen. Die alterserweiterten Gruppen sind zu 87 % bereits um 7:00 geöffnet, und rund 44 % bieten bis mindestens 17:00 eine Betreuung an. Die Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) sind zu rund 73 % bereits um 11:30

und drei Viertel bis mindestens 17:00 geöffnet. Am Freitag ist die Situation zu Beginn der Öffnungszeiten fast unverändert, die Schließzeiten sind aber in weiten Bereichen früher.

381 (62,6 %, + 9,1 PP gegenüber 2019/20) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben **mindestens 47 Wochen geöffnet**. Im Einzelnen sind es:

- 125 (74,9 %) Kleinkindgruppen
- 126 (52,9 %) Kindergärten
- 94 (66,2 %) alterserweiterte Gruppen
- 15 (71,4 %) Horte
- 3 (37,5 %) Volksschulkindgruppen im Kindergarten
- 18 (54,5 %) Schulkindgruppen

30 (4,9 %) Einrichtungen sind ganzjährig geöffnet.

559 (91,8 %, + 0,9 PP) institutionelle Betreuungseinrichtungen bieten ein **Mittagessen** an.

Aufgrund einer geänderten Erfassungsmethode seit dem Betreuungsjahr 2015/16 kommt es zu einer wesentlich genaueren Zuordnung des Beschäftigungsausmaßes und damit der Vollzeitäquivalente (VZÄ) des Personals, insbesondere wenn jemand in mehreren Betreuungseinrichtungen arbeitet. Allerdings werden Beschäftigte im letzten Fall mehrfach gezählt, was zu höheren Personalzahlen führt. Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 ist für jedes Kind auch das Betreuungsausmaß pro Woche gemäß Betreuungsvereinbarung bekannt und kann ebenfalls in VZÄ umgerechnet werden. Damit ist eine genauere Bestimmung des Betreuungsschlüssels möglich.

Der **Betreuungsschlüssel** gibt die Anzahl der Kinder pro Betreuungsperson in den institutionellen Betreuungseinrichtungen an. Er liegt beim Fachpersonal (Leiterinnen und Leiter sowie gruppenführendes und unterstützendes Fachpersonal) bei 8,0 Kindern (- 0,2) und beim Betreuungspersonal (gruppenführendes und unterstützendes Personal, Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer)) bei 6,5 Kindern (- 0,3) pro Betreuungsperson.

Der **VIF-Indikator** (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf) fordert ein institutionelles Angebot der elementaren Kinderbildung und -betreuung a) durch qualifiziertes Personal, b) mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr geöffnet, c) mindestens 45 Stunden wöchentlich geöffnet, d) werktags von Montag bis Freitag geöffnet, e) an vier

Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet und f) mit Angebot von Mittagessen. Der VIF-Indikator wird definitionsgemäß nur für institutionelle Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige ermittelt. 40,2 % (+ 9,2 PP) dieser Einrichtungen (36,5 % der Kleinkindgruppen, 42,0 % der Kindergärten, 41,5 % der alterserweiterten Gruppen) erfüllen den VIF-Indikator. 52,2 % (+ 14,9 PP) der unter 6-Jährigen besuchen eine VIF-konforme institutionelle Betreuungseinrichtung.

77,1 % (- 0,8 PP) der Kinder in den institutionellen Betreuungseinrichtungen haben eine **berufstätige Mutter**. 14,9 % (+ 0,4 PP) aller Mütter arbeiten in Vollzeit. 8,6 % (- 0,3 PP) aller Kinder haben einen **alleinerziehenden Elternteil**, 28,3 % davon arbeiten in Vollzeit.

16,5 % (+ 0,5 PP) aller Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben eine **ausländische Staatsbürgerschaft**.

Der Anteil der Kinder in den institutionellen Betreuungseinrichtungen, die **nicht Deutsch als Umgangssprache** sprechen, beträgt 21,2 % (+ 0,2 PP). Den größten Anteil gibt es bei den 3- bis unter 6-Jährigen (22,7 %), den geringsten bei den 6- bis unter 10-Jährigen (14,7 %).

28,1 % (- 0,5 PP) aller 4- bis unter 5-Jährigen und 31,2 % (+ 0,6 PP) aller 5- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben einen **Sprachförderbedarf**.

4.022 **Beschäftigte** (+ 152, ohne Mehrfachnennungen sind es 3.512), davon 97,8 % Frauen, arbeiten in den institutionellen Betreuungseinrichtungen. Rechnet man die Beschäftigungsausmaße auf eine 40-Stunden-Woche um, kommt man auf 2.617,2 Vollzeitäquivalente (+ 112,3).

Das **Durchschnittsalter der Beschäftigten** in den institutionellen Betreuungseinrichtungen beträgt 38,6 Jahre (- 0,2, ohne Mehrfachnennungen 38,4 Jahre). 10,9 % aller Beschäftigten (ohne Mehrfachnennungen) sind zwischen 55 und 64 Jahre alt, d.h. sie werden fast alle in den nächsten zehn Jahren in den Ruhestand treten. Tageseltern sind im Schnitt 45,7 Jahre (+ 0,5) alt.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Parameter im Vergleich der Betreuungsjahre 2010/11, 2015/16, 2019/20 und 2020/21.

Tabelle 0.1

Vergleich wichtiger Parameter zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

	2010/11	2015/16	2019/20	2020/21	Veränderung 2010/11 zu 2020/21	
					absolut	in Prozent
Betreuungsquoten						
unter 3-Jährige	17,5	23,3	26,4	26,9	● + 9,4 PP	-
3- bis unter 6-Jährige	90,9	93,4	93,8	93,9	● + 3,0 PP	-
Einrichtungen						
institutionelle Einrichtungen	466	542	595	609	● + 143	+ 30,7
Gruppen	1.021	1.166	1.307	1.359	● + 338	+ 33,1
bewilligte Plätze	19.812	22.010	24.124	25.099	● + 5.287	+ 26,7
Kinder pro Gruppe	18	17	17	16	● - 2	- 9,6
freie Plätze	1.228	1.461	1.653	2.101	● + 873	+ 71,1
nicht-institutionelle Einrichtungen	421	437	394	379	● - 42	- 10,0
Kinder						
institutionelle Einrichtungen	18.439	19.951	21.848	22.183	● + 3.744	+ 20,3
Anteil ganztägig anwesend	32,7	32,4	35,2	32,9	● + 0,2 PP	-
nicht-institutionelle Einrichtungen	4.996	7.528	10.021	9.813	● + 4.817	+ 96,4
Qualitätskriterien institutioneller Einrichtungen						
Anteil halbtägig geöffnet	1,5	1,1	1,7	1,6	● + 0,1 PP	-
Anteil dreiviertel-tägig geöffnet	21,5	20,3	18,8	17,7	● - 3,7 PP	-
Anteil ganztägig geöffnet	77,0	78,6	79,5	80,6	● + 3,6 PP	-
Anteil weniger als 47 Wochen geöffnet	56,7	47,0	46,6	37,4	● - 19,2 PP	-
Anteil 47 bis 51 Wochen geöffnet	33,7	45,2	49,4	57,6	● + 23,9 PP	-
Anteil ganzjährig geöffnet	9,7	7,7	4,0	4,9	● - 4,7 PP	-
Betreuungsschlüssel						
Krabbelgruppen						
qualifiziertes Fachpersonal	5,0	4,9	5,0	4,9	● - 0,2	- 3,1
Betreuungspersonal	4,0	3,8	3,7	3,6	● - 0,4	- 10,2
Kindergärten						
qualifiziertes Fachpersonal	9,3	8,5	8,1	7,8	● - 1,5	- 16,3
Betreuungspersonal	8,0	7,3	6,9	6,6	● - 1,3	- 16,8
Anteil VIF-konforme Einrichtungen	29,9	31,8	31,0	40,2	● + 10,3 PP	-
Anteil unter 6-Jähriger in VIF-konformen Einrichtungen	29,8	36,3	37,3	52,2	● + 22,4 PP	-
unter 3-Jährige	52,1	45,3	40,4	44,3	● - 7,8 PP	-
3- bis unter 6-Jährige	26,5	34,4	36,6	54,1	● + 27,7 PP	-
Anteil berufstätiger Mütter	70,3	73,8	77,8	77,1	+ 6,8 PP	-
Vollzeit	21,3	17,8	14,6	14,9	- 6,4 PP	-
Teilzeit	49,0	56,0	63,3	62,2	+ 13,2 PP	-
Anteil alleinerziehender Eltern	13,5	10,8	8,9	8,6	- 4,9 PP	-
Anteil alleinerziehender, berufstätiger Eltern	11,1	8,9	7,3	6,9	- 4,2 PP	-
Spezielle Betreuungserfordernisse						
Anteil Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit	12,7	14,7	15,9	16,5	+ 3,8 PP	-
Anteil Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache	21,2	19,8	21,0	21,2	+ 0,0 PP	-
Personal						
Anzahl (mit Mehrfachnennungen)	2.400	3.144	3.870	4.022	● + 1.622	+ 67,6
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	1.709,3	2.082,4	2.504,9	2.617,2	● + 907,9	+ 53,1
Durchschnittsalter	37,8	38,5	38,8	38,6	+ 0,8	+ 2,2

Hinweis: Aus Gründen der Vergleichbarkeit (da erst ab 2017/18 das Betreuungsausmaß in Stunden vorliegt) wird bei der Berechnung der Betreuungsschlüssel bei den Kindern nur die Anwesenheit nach ganztags (1,0 Vollzeitäquivalente) oder halbtags (0,5 Vollzeitäquivalente) angewandt. Bei den Daten zur VIF-Konformität werden in allen Jahren die Kriterien für das aktuelle Berichtsjahr verwendet und nur Einrichtungen für unter 6-Jährige betrachtet. Bei der Anzahl nicht-institutioneller Einrichtungen hat sich die Zählweise im betrachteten Zeitraum geändert (siehe Hinweis bei Tabelle 1.4).

1 Kinderbetreuung im Land Salzburg

Eine hochwertige, aber auch für die Eltern leistbare, Kinderbetreuung ist ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gesellschaft. Dazu sind mehrere Punkte zu beachten:

Erstens bedingt die demografische Entwicklung anlässlich des steigenden Alters der Bevölkerung eine hohe Erwerbsbeteiligung, insbesondere der Frauen, damit zur Weiterentwicklung und zum Wachstum der Wirtschaft ausreichend viele qualifizierte Erwerbstätige zur Verfügung stehen.

Zweitens sollen Familien und besonders Alleinerziehende mit Kindern weder sozial noch wirtschaftlich benachteiligt sein.

Drittens sollen Kinder aller Bevölkerungsschichten, insbesondere auch solche mit Migrationshintergrund, insbesondere schon im Vorschulalter stark gefördert werden, um ihre Bildungschancen zu erhöhen. Damit soll und kann verhindert werden, dass Bildung von der sozialen Herkunft abhängig ist.

Viertens geht es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, weil in vielen Familien - Tendenz steigend - beide Partner berufstätig sind bzw. Alleinerziehende möglichst früh wieder in das Berufsleben einsteigen möchten.

Fünftens sollen die Eltern frei entscheiden können, ob (mit Ausnahme des verpflichtenden Kindergartenjahres) bzw. in welcher Form sie eine Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren muss es, um die Bereitschaft zu fördern, sich für Kinder zu entscheiden, entsprechende Angebote für die Kinderbetreuung geben. Diese müssen laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden.

All das bedingt zum einen die bedarfsorientierte, quantitative Optimierung und Ausweitung des Angebotes und zum anderen die qualitative Verbesserung der Betreuung. Das bedeutet:

- abhängig von den Altersgruppen, in allen Gemeinden bedarfsgerecht Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen,

- eine situationsgerechte Anpassung (Senkung) der Anzahl der durch eine Betreuungsperson betreuten Kinder (Betreuungsschlüssel),
- die Steigerung des Anteils des qualifizierten Betreuungspersonals,
- Öffnungs- und Schließzeiten, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen,
- eine möglichst geringe Unterbrechung des Betreuungsangebotes zu den Ferienzeiten,
- ein Mittagessen in der Betreuungseinrichtung anzubieten,
- leistbare Kosten für die Kinderbetreuung bzw. entsprechende Förderangebote für die Eltern.

Die Daten für diesen Bericht werden jährlich mit Stichtag 15. Oktober erhoben. Berücksichtigt werden institutionelle Einrichtungen (Kleinkindgruppen, Kindergärten, Alterserweiterte Gruppen, Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) und nicht-institutionelle Einrichtungen (Tageseltern, Schulische Nachmittagsbetreuung).

Institutionelle Einrichtungen müssen folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen, um als solche gewertet zu werden:

- regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- betrieben mit öffentlicher Förderung
- Kinderbetreuung durch ausgebildetes Personal
- ohne reguläre Anwesenheit der Eltern
- mindestens 30 Wochen pro Jahr geöffnet
- mindestens 4 Tage pro Woche geöffnet
- mindestens 15 Stunden pro Woche geöffnet.

Vier Volksschulkindgruppen im Kindergarten mit insgesamt 21 Kindern erfüllen im Betreuungsjahr 2020/21 diese Mindestvoraussetzungen nicht und werden daher in weiterer Folge der schulischen Nachmittagsbetreuung zugerechnet.

Seit einer im Betreuungsjahr 2015/16 geänderten Erfassungsmethode kommt es zu einer wesentlich genaueren Zuordnung des Beschäftigungsausmaßes und damit der Vollzeitäquivalente (VZÄ) des Personals, insbesondere wenn jemand in mehreren Betreuungseinrichtungen arbeitet. Allerdings werden Beschäftigte im letzteren Fall mehrfach gezählt, was zu höheren Personalzahlen führt. Wenn Kinder mehrere Betreuungseinrichtungen besuchen, werden sie ebenfalls mehrfach gezählt.

Sämtliche Betreuungsquoten für das Betreuungsjahr 2020/21 fußen auf Bevölkerungsprognosen, da die tatsächlichen Werte noch nicht vorliegen.

Am Erhebungsstichtag 15. Oktober 2020 waren 31.996 Kinder unter 15 Jahren in einer Betreuungseinrichtung angemeldet. Davon entfallen 22.183 auf institutionelle Einrichtungen, die sich wie folgt verteilen:

- 2.584 auf Kleinkindgruppen,
- 14.598 auf Kindergärten,
- 3.016 auf alterserweiterte Gruppen,
- 962 auf Horte,
- 68 auf Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 955 auf Schulkindgruppen.

9.813 Kinder werden in nicht-institutionellen Einrichtungen betreut und davon

- 861 von Tageseltern sowie
- 8.952 in schulischer Nachmittagsbetreuung (5.174 Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren und 3.778 10- bis unter 15-Jährige).

1.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot

1.1.1 Betreuungsquoten

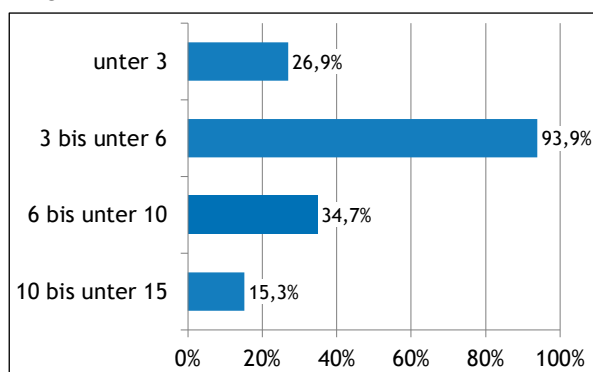
Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Knapp 40 % aller unter 15-Jährigen besuchen eine Kinderbetreuungseinrichtung; davon fast 70 % eine institutionelle und alle anderen eine nicht-institutionelle Einrichtung.

Etwas mehr als ein Viertel der unter 3-Jährigen besucht eine Kinderbetreuungseinrichtung, bei den 2- bis unter 3-Jährigen rund jedes zweite Kind. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen liegt die Quote bei 93,9 %, dabei wird das Maximum bei den 5- bis unter 6-Jährigen mit 100,5 % erreicht. Betreuungsquoten über 100 % sind möglich, da zur Kompatibilität mit Auswertungen der Statistik Austria

Kinder, die mehrere Einrichtungen besuchen, auch mehrfach gezählt werden bzw. auch Kinder mit einem Hauptwohnsitz außerhalb der Bundeslandes Salzburg eingerechnet werden.

Abbildung 1.1
Betreuungsquoten pro Altersgruppe, Land Salzburg, 2020/21



Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Tabelle 1.1
Betreuungsquoten nach Einrichtungsform und Alter, Land Salzburg, 2020/21

Alter der Kinder Einrichtungsform	Betreuungsquote in Prozent		
	institutionelle Einrichtungen	nicht-institutionelle Einrichtungen	gesamt
unter 3 Jahre	23,3	3,6	26,9
0 bis unter 1	1,2	0,5	1,7
1 bis unter 2	22,1	4,2	26,3
2 bis unter 3	46,4	6,2	52,5
3 bis unter 6 Jahre	93,1	0,8	93,9
3 bis unter 4	83,0	1,4	84,5
4 bis unter 5	96,6	0,5	97,1
5 bis unter 6	100,1	0,3	100,5
6 bis unter 10 Jahre	10,1	24,6	34,7
6 bis unter 7	11,6	-	-
7 bis unter 8	11,1	-	-
8 bis unter 9	9,2	-	-
9 bis unter 10	8,5	-	-
10 bis unter 15 Jahre	1,0	14,3	15,3
10 bis unter 11	3,2	-	-
11 bis unter 12	0,7	-	-
12 bis unter 13	0,3	-	-
13 bis unter 14	0,3	-	-
14 bis unter 15	0,2	-	-
gesamt	27,1	12,0	39,1

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Von der EU-Zielvorgabe (Barcelona-Ziele) für 2010, einer 33 %-igen Betreuungsquote der unter 3-Jährigen, ist das Bundesland Salzburg 6,1 Prozentpunkte (PP) entfernt. Berücksichtigt man aber nur die 1- bis unter 3-Jährigen, da die Kinder im Alter von unter einem Jahr primär zu Hause betreut werden bzw. auch nur in Ausnahmefällen in einer Kleinkindgruppe oder alterserweiterten Gruppe aufgenommen werden, dann erreicht die Quote den Wert von 39,4 %. Bei den 2- bis unter 3-Jährigen wird die Zielvorgabe mit 52,5 % aber mehr als erfüllt. Die Zielvorgabe von 90 % für die 3- bis unter 6-Jährigen ist mit 93,9 % ebenfalls übererfüllt bzw. wird im Detail nur bei den 3- bis unter 4-Jährigen derzeit nicht erreicht.

7

Die höchsten Betreuungsquoten bezogen auf die Betreuungsform gibt es naturgemäß in den Kindergärten, mit Werten zwischen 70,4 % bei den 3- bis unter 4-Jährigen, 88,2 % bei den 4- bis unter 5-Jährigen und 92,5 % bei den 5- bis unter 6-Jährigen (im verpflichtenden Kindergartenjahr).

18,0 % der 1- bis unter 2-Jährigen, rund jedes vierte Kind im Alter von 2- bis unter 3 Jahren, aber auch rund 1 % der unter 1-Jährigen werden in einer Kleinkindgruppe betreut.

Den Höchstwert bei den alterserweiterten Gruppen gibt es bei den 2- bis unter 3-Jährigen mit 13,6 %. Den größten Anteil im Bereich der Horte erzielen die 7- bis unter 8-Jährigen mit 4,2 %. Bei den Volksschulkindgruppen im Kindergarten beträgt der Maximalwert 0,5 % in der Gruppe der 6- bis unter 7-Jährigen sowie auch bei den 7- bis unter 8-Jährigen. Bei den Schulkindgruppen haben die 6- bis unter 7-Jährigen mit 4,4 % die höchste Betreuungsquote.

Der Maximalwert bei den von Tageseltern betreuten Kindern beträgt 6,2 % bei den 2- bis unter 3-Jährigen.

Die schulische Nachmittagsbetreuung nehmen 24,2 % der 6- bis unter 10-Jährigen sowie 14,2 % der 10- bis unter 15-Jährigen in Anspruch.

Tabelle 1.2

Betreuungsquoten nach Betreuungsform und Alter, Land Salzburg, 2020/21

Alter der Kinder Betreuungsform	Betreuungsquote in Prozent							
	institutionelle Einrichtungen						nicht-institutionelle Einrichtungen	
	Kleinkindgruppen	Kindergärten	Alterserweiterte Gruppen	Horte	Volksschulkindgruppen im Kindergarten	Schulkindgruppen	Tageseltern	Schulische Nachmittagsbetreuung
unter 3 Jahre	15,3	2,0	6,0	0,0	0,0	0,0	3,6	0,0
0 bis unter 1	1,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5	-
1 bis unter 2	18,0	0,0	4,1	0,0	0,0	0,0	4,2	-
2 bis unter 3	26,7	6,1	13,6	0,0	0,0	0,0	6,2	-
3 bis unter 6 Jahre	0,0	83,6	9,5	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0
3 bis unter 4	0,0	70,4	12,6	0,0	0,0	0,0	1,4	-
4 bis unter 5	0,0	88,2	8,4	0,0	0,0	0,0	0,5	-
5 bis unter 6	0,0	92,5	7,6	0,0	0,0	0,0	0,3	-
6 bis unter 10 Jahre	0,0	0,2	1,7	3,9	0,3	4,0	0,5	24,2
6 bis unter 7	0,0	0,9	2,0	3,8	0,5	4,4	0,5	-
7 bis unter 8	0,0	0,0	2,3	4,2	0,5	4,2	0,5	-
8 bis unter 9	0,0	0,0	1,3	3,7	0,2	4,0	0,6	-
9 bis unter 10	0,0	0,0	1,2	3,8	0,1	3,3	0,3	-
10 bis unter 15 Jahre	0,0	0,0	0,1	0,5	0,0	0,4	0,1	14,2
10 bis unter 11	0,0	0,0	0,2	1,4	0,0	1,6	0,2	-
11 bis unter 12	0,0	0,0	0,1	0,4	0,0	0,3	0,0	-
12 bis unter 13	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	-
13 bis unter 14	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	-
14 bis unter 15	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-
gesamt	3,2	17,8	3,7	1,2	0,1	1,2	1,1	10,9

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

1.1.2 Einrichtungen

Es gibt im Betreuungsjahr 2020/21 insgesamt 988 Betreuungseinrichtungen, davon 609 institutionelle und 379 nicht-institutionelle, die von 31.996 Kindern besucht werden. Bei den institutionellen Einrichtungen stellen die größte Gruppe die Kindergärten mit 238 Einrichtungen, gefolgt von den Kleinkindgruppen mit 167 Einrichtungen.

Städte und Gemeinden sind Erhalter von fast 70 % aller institutionellen Einrichtungen. Bei den priva-

ten Erhaltern stellen die größte Gruppe die Vereine und gemeinnützigen Institutionen, die 115 Einrichtungen (18,9 %) betreiben.

Der Großteil der Kinder (79,1 %) besucht eine Einrichtung eines öffentlichen Erhalters und davon fast alle eine Einrichtung einer Stadt bzw. Gemeinde. 4.629 Kinder (20,9 %) besuchen eine Einrichtung eines privaten Erhalters.

Es gibt 196 Standorte, an denen Kinder durch Tageseltern betreut werden (Tageselterninstitutionen), darunter auch vier betriebliche Einrichtungen.

Tabelle 1.3

Erhalter der institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2020/21

Erhalter	Einrichtungen		Kinder	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
öffentliche Erhalter	422	69,3	17.554	79,1
Bund	1	0,2	42	0,2
Land	5	0,8	90	0,4
Stadt bzw. Gemeinde	416	68,3	17.422	78,5
private Erhalter	187	30,7	4.629	20,9
Betrieb	15	2,5	445	2,0
Verein, gemeinnützige Institution	115	18,9	2.534	11,4
Katholische Religionsgemeinschaft	29	4,8	1.089	4,9
Evangelische Religionsgemeinschaft	4	0,7	71	0,3
Privatperson	24	3,9	490	2,2
gesamt	609	100,0	22.183	100,0

In den institutionellen Einrichtungen werden durchschnittlich 36 Kinder pro Einrichtung betreut bzw. gibt es insgesamt 1.359 Gruppen mit durchschnittlich 16 Kindern pro Gruppe. Die institutionelle Einrichtung mit den meisten Kindern ist ein Kindergarten, in dem in acht Gruppen 173 Kinder betreut werden. Tageselterninstitutionen betreuen im Schnitt vier Kinder. Die schulische Nachmittagsbetreuung besuchen im Schnitt 49 Kinder je Schule.

Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Platz teilen können (beispielsweise ein Kind von Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Einrichtung bzw. Gruppe geringer sein kann.

Tabelle 1.4

Einrichtungen/Gruppen/Kinder in Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Durchschnitt Kinder je Einrichtung	Durchschnitt Kinder je Gruppe
institutionelle Einrichtungen	609	1.359	22.183	36	16
Kleinkindgruppen	167	336	2.584	15	8
Kindergärten	238	685	14.598	61	21
Alterserweiterte Gruppen	142	218	3.016	21	14
Horte	21	52	962	46	19
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	8	8	68	9	9
Schulkindgruppen	33	60	955	29	16
nicht-institutionelle Einrichtungen	379	-	9.813	26	-
Tageseltern	196	-	861	4	-
Schulische Nachmittagsbetreuung	183	-	8.952	49	-
gesamt	988	-	31.996	32	-

Hinweis: Bis 2016/17 wurde die Anzahl der Tageseltern danach bemessen, ob sie zwischen 15.10. des Beginns des Kinderbetreuungsjahres und dem 14.10. des Folgejahres ein Kind betreut haben. Seit 2017/18 erfolgt die Zählung nach Tageselterneinrichtungen, die am 15.10. des Kinderbetreuungsjahres Kinder betreuen. In früheren Jahren wurde in der schulischen Nachmittagsbetreuung die Anzahl nach Standorten der Betreuungseinrichtung ausgewiesen (d.h. an einem Standort konnten auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen betreut werden). Seit 2015/16 erfolgt die Zählung nach Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, unabhängig davon, ob die Betreuung in der eigenen oder in einer fremden Schule stattfindet.

Die institutionellen Einrichtungen haben insgesamt 25.099 bewilligte Plätze, wovon am Stichtag 15.10.2020 noch 2.101 (8,4 %) frei waren. Die meisten bewilligten Plätze haben zwei Kindergärten mit jeweils 200 Plätzen. Bei der Beurteilung der freien Plätze zeigt sich, dass vor der Coronavirus-Pandemie von einem deutlich höheren Bedarf an Plätzen ausgegangen wurde. Aufgrund der Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hat sich der zusätzliche Bedarf abgeschwächt. 370 Einrichtungen (60,8 %) verfügen über freie Plätze, wobei erfahrungsgemäß einige dieser Plätze bereits für später

eintretende Kinder reserviert sind. Den größten Anteil an Einrichtungen mit freien Plätzen verzeichnen mit 85,7 % die Horte, gefolgt von den Kindergärten mit 81,5 %. Im Durchschnitt haben Einrichtungen, die nicht zu 100 % ausgebucht sind, sechs freie Plätze. Bezieht man die Anzahl freier Plätze auf alle Einrichtungen, so gibt es durchschnittlich drei freie Plätze pro Einrichtung. Berücksichtigt man die Tatsache, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können, könnten sogar mehr Kinder aufgenommen werden, als es freie Plätze gibt.

Tabelle 1.5

Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Plätze		Einrichtungen mit freien Plätzen	
	bewilligt	frei	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2.676	222	69	41,3
Kindergärten	16.876	1.380	194	81,5
Alterserweiterte Gruppen	3.452	297	69	48,6
Horte	1.098	123	18	85,7
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	56	4	2	25,0
Schulkindgruppen	941	75	18	54,5
gesamt	25.099	2.101	370	60,8

16 Gemeinden (13,4 %) haben keine institutionelle Betreuungseinrichtung für unter 3-Jährige, d.h. weder eine Kleinkindgruppe noch eine alterserweiterte Gruppe. In 14 dieser 16 Gemeinden gibt es auch kein Tageselternangebot. Eine Gemeinde

hat für 3- bis unter 6-Jährige weder ein institutionelles Betreuungsangebot noch bieten Tageseltern ihre Dienste an (es gibt aber ein Kooperationsabkommen mit der Nachbargemeinde). In 26 Gemeinden (21,8 %) gibt es kein institutionelles Be-

treuungsangebot für 6- bis unter 15-Jährige und in neun davon auch weder Tageseltern noch eine schulische Nachmittagsbetreuung. Eltern mit Kindern der genannten Altersgruppen müssen, wenn sie eine Betreuung für ihren Nachwuchs benötigen, sofern verfügbar, eine andere Betreuungsform im Ort in Anspruch nehmen (z.B. Tageseltern) oder ihre Kinder in einer Betreuungseinrichtung eines anderen Ortes unterbringen.

250 institutionelle Einrichtungen (41,1 %) werden auch von Kindern anderer Gemeinden besucht. Den größten Anteil mit Kindern aus anderen Gemeinden verzeichnen die alterserweiterten Gruppen mit 45,8 %. In den Volksschulkindgruppen im Kindergarten sind in keiner Einrichtung Kinder aus

einer anderen Gemeinde. Insgesamt 890 Kinder (9,4 %) besuchen eine institutionelle Einrichtung außerhalb ihres Heimatortes.

In den institutionellen Einrichtungen, die auch Kinder anderer Gemeinden betreuen, ist der Anteil auswärtiger Kinder in den 74 Kleinkindgruppen mit 16,9 % am größten und, abgesehen von den Volksschulkindgruppen im Kindergarten, mit 6,8 % in den 93 Kindergärten am niedrigsten. Durchschnittlich sind vier Kinder aus anderen Gemeinden in institutionellen Einrichtungen, die Kinder fremder Gemeinden betreuen. In den institutionellen Einrichtungen im Land Salzburg werden auch insgesamt 48 Kinder aus Kärnten, Oberösterreich und der Steiermark sowie aus Bayern betreut.

Tabelle 1.6

Kinder aus anderen Gemeinden in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Einrichtungen		Kinder aus anderen Gemeinden		
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Durchschnitt je Einrichtung
Kleinkindgruppen	74	44,3	204	16,9	3
Kindergärten	93	39,1	402	6,8	4
Alterserweiterte Gruppen	65	45,8	214	13,6	3
Horte	8	38,1	45	10,9	6
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	0,0	0	0,0	0
Schulkindgruppen	10	30,3	25	7,2	3
gesamt	250	41,1	890	9,4	4

1.1.3 Kinder

Im Betreuungsjahr 2020/21 werden 31.996 Kinder unter 15 Jahren in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen betreut. Davon entfallen 45,6 % auf Kindergärten, 28,0 % auf die schulische Nachmittagsbetreuung, 9,4 % auf alterserweiterte Gruppen, 8,1 % auf Kleinkindgruppen, jeweils 3,0 % auf

Horte und Schulkindgruppen, 2,7 % auf Tageseltern sowie 0,2 % auf Volksschulkindgruppen im Kindergarten. 14,2 % der betreuten Kinder sind in einem Alter von unter 3 Jahren, 49,9 % im Alter von 3 bis unter 6 Jahren, 23,2 % zwischen 6 und unter 10 Jahren und 12,7 % im Alter von 10 bis unter 15 Jahren.

Tabelle 1.7

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter, Land Salzburg, 2020/21

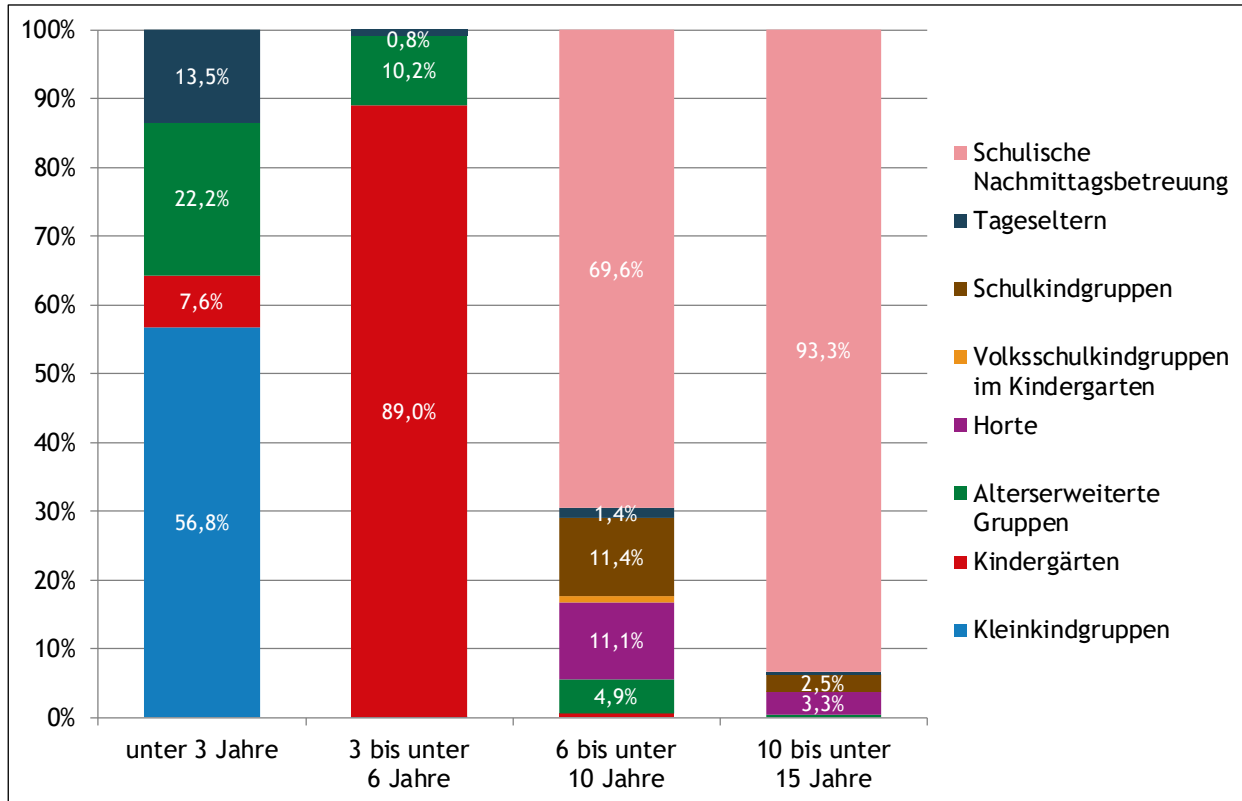
Betreuungsform	unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	gesamt
institutionelle Einrichtungen	3.933	15.833	2.164	253	22.183
Kleinkindgruppen	2.582	2	-	-	2.584
Kindergärten	344	14.204	50	-	14.598
Alterserweiterte Gruppen	1.007	1.623	368	18	3.016
Horte	-	2	828	132	962
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	-	-	67	1	68
Schulkindgruppen	-	2	851	102	955
nicht-institutionelle Einrichtungen	613	130	5.275	3.795	9.813
Tageseltern	613	130	101	17	861
Schulische Nachmittagsbetreuung	-	-	5.174	3.778	8.952
gesamt	4.546	15.963	7.439	4.048	31.996

Bei den unter 3-Jährigen ist die bevorzugte Form der Kinderbetreuungseinrichtung die Kleinkindgruppe mit 56,8 %, bei den 3- bis unter 6-Jährigen der Kindergarten mit 89,0 %, bei den 6- bis unter

10-Jährigen sowie den 10- bis unter 15-Jährigen die schulische Nachmittagsbetreuung mit 69,6 % bzw. 93,3 %.

Abbildung 1.2

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform und Alter, Land Salzburg, 2020/21



11

Rund die Hälfte der unter 3-Jährigen besucht eine institutionelle Betreuungseinrichtung ganztägig, bei den 3- bis unter 6-Jährigen etwas mehr als jedes dritte Kind, bei den 6- bis unter 10-Jährigen 0,6 % (das sind in der Regel Kinder, die ein Jahr später eingeschult werden) und bei den 10- bis unter 15-Jährigen erwartungsgemäß kein Kind. Seit dem Betreuungsjahr 2019/20 werden Schulkinder laut Vorgabe der Statistik Austria nur noch als halbtägig (nachmittags) anwesend ausgewiesen, auch wenn sie die Frühbetreuung vor Schulbeginn besuchen.

Sowohl bei den unter 3-Jährigen (50,8 %) als auch bei den 3- bis unter 6-Jährigen (64,8 %) überwiegt die Vormittagsbetreuung. 97,6 % der 6- bis unter 10-jährigen und alle 10- bis unter 15-jährigen Kinder nehmen ausschließlich die Nachmittagsbetreuung in Anspruch.

Abbildung 1.3

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter und Anwesenheit, Land Salzburg, 2020/21

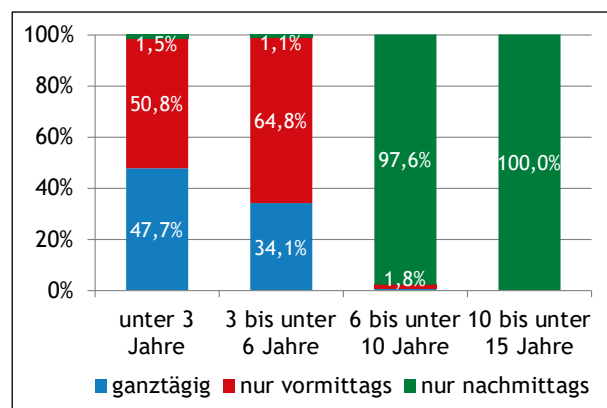


Tabelle 1.8

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Anwesenheit, Land Salzburg, 2020/21

Alter	halbtägig		ganztäglich	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	2.055	52,3	1.878	47,7
3 bis unter 6 Jahre	10.432	65,9	5.401	34,1
6 bis unter 10 Jahre	2.150	99,4	14	0,6
10 bis unter 15 Jahre	253	100,0	0	0,0
gesamt	14.890	67,1	7.293	32,9

Fast 45 % aller Kinder (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) haben eine Betreuungsvereinbarung von 21 bis unter 31 Stunden. In den Kleinkindgruppen haben die meisten Kinder, konkret 43,1 %, eine Betreuungsvereinbarung von 31 bis unter 41 Stunden. In den Kindergärten (54,8 %), alterserweiterten Gruppen (29,6 %) und Horten (28,0 %) gibt es den höchsten Anteil an Betreuungsvereinbarungen in der Kategorie 21 bis unter 31 Stunden, in den Volksschulkindgruppen im Kindergarten in der Kategorie unter 11 Stunden mit 63,2 % und in den Schulkindgruppen in der Kategorie 11 bis unter

21 Stunden mit 51,6 %. Bei den Tageseltern haben 49,0 % aller Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 11 bis unter 21 Stunden. Stellt man eine Betrachtung nach dem Alter der Kinder an, so ergeben sich folgende maximale Werte an Betreuungsvereinbarungen: unter 3-Jährige 33,0 % mit einer Vereinbarung von 31 bis unter 41 Stunden, 3- bis unter 6-Jährige 52,2 % mit 21 bis unter 31 Stunden, 6- bis unter 10-Jährige 30,6 % mit 11 bis unter 21 Stunden, 10- bis unter 15-Jährige 33,7 % mit 11 bis unter 21 Stunden.

12

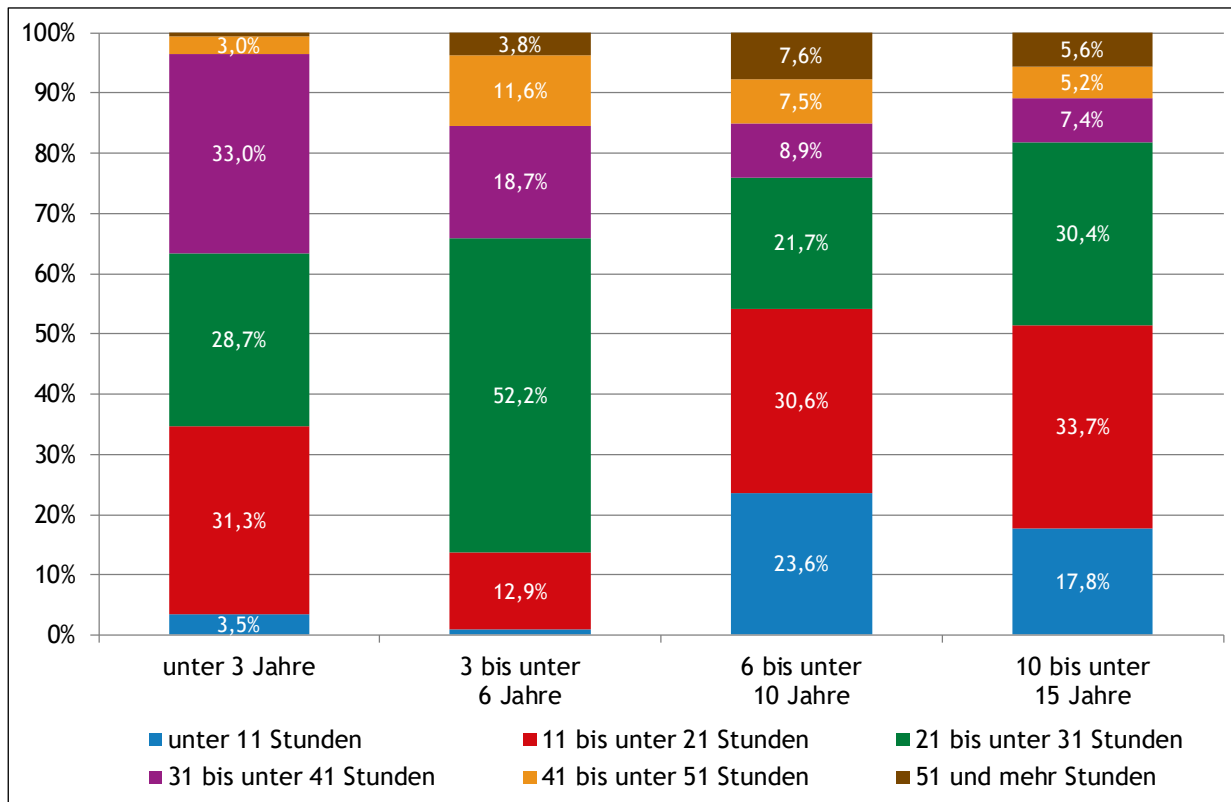
Tabelle 1.9

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) nach Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Anteil in Prozent					
	unter 11 Stunden	11 bis unter 21 Stunden	21 bis unter 31 Stunden	31 bis unter 41 Stunden	41 bis unter 51 Stunden	51 Stunden und mehr
institutionelle Einrichtungen	3,7	17,3	45,0	20,6	9,8	3,7
Kleinkindgruppen	3,0	27,8	23,5	43,1	2,6	0,1
Kindergärten	0,0	12,2	54,8	17,0	11,8	4,2
Alterserweiterte Gruppen	12,2	25,4	29,6	26,3	6,3	0,3
Horte	5,5	7,8	28,0	20,3	19,0	19,4
Volksschulkindgruppen im Kinderg.	63,2	26,5	10,3	0,0	0,0	0,0
Schulkindgruppen	27,7	51,6	20,6	0,0	0,0	0,0
nicht-institutionelle Einrichtungen	7,3	49,0	27,3	15,3	1,0	0,0
Tageseltern	7,3	49,0	27,3	15,3	1,0	0,0
gesamt	3,8	18,5	44,3	20,4	9,4	3,5

Abbildung 1.4

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) nach Alter und Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden, Land Salzburg, 2020/21



1.2 Qualitätskriterien

Zu den Qualitätskriterien einer Kinderbetreuungseinrichtung zählen die Öffnungs- und Schließzeiten, die gerade in Zeiten der vermehrten Berufstätigkeit beider Elternteile immer wichtiger werden, aber auch das Angebot eines Mittagessens sowie der Betreuungsschlüssel, d.h. wie viele Kinder auf eine Betreuungsperson kommen.

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für institutionelle Einrichtungen, da sie für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung nicht sinnvoll sind bzw. die entsprechenden Informationen nicht vorliegen.

1.2.1 Öffnungszeiten

In der Kinderbetreuung spielen neben der Anzahl der angebotenen Betreuungsplätze auch eltern-/kindgerechte Öffnungszeiten und die Feriälbetreuung eine wesentliche Rolle.

Es ist für Eltern wichtig, ihre Kinder während der Zeit, in der sie außerhäuslich berufstätig sind, in eine professionelle Betreuung geben zu können.

Im Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019 spricht man von ganztägiger Betreuung, wenn Kinder mindestens 31 Stunden pro Woche betreut werden, von $\frac{3}{4}$ -tägiger bei einem Betreuungsausmaß von 21 bis unter 31 Stunden, von $\frac{1}{2}$ -

tägiger bei 11 bis unter 21 Stunden und von $\frac{1}{4}$ -tägiger bei bis unter 11 Wochenstunden.

Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 berücksichtigt die Analyse der Öffnungsdauern und -zeiten der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen auch die Möglichkeit der Früh- und Spätöffnung mit dazwischenliegender Schließung. Ein Vergleich mit Daten aus früheren Jahren ist daher nicht aussagekräftig.

491 institutionelle Betreuungseinrichtungen (80,6 %) haben ganztägig geöffnet, 108 Einrichtungen (17,7 %) $\frac{3}{4}$ -tägig und zehn Einrichtungen (1,6 %) halbtägig. Institutionelle Einrichtungen, die nur $\frac{1}{4}$ -tägig in Betrieb sind, werden in dieser Statistik nicht betrachtet.

Mit Ausnahme der Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) haben mindestens 80 % der institutionellen Einrichtungen ganztägig geöffnet. Die Horte sind zu 76,2 % ganztägig geöffnet. Die Schulkindgruppen, die ihr Service primär nur nach dem Unterricht anbieten, sind zu 78,8 % $\frac{3}{4}$ -tägig geöffnet. Von den acht Volksschulkindgruppen im Kindergarten, die ebenfalls nur für Schulkinder gedacht sind, sind fünf $\frac{3}{4}$ -tägig und drei $\frac{1}{2}$ -tägig geöffnet.

Tabelle 1.10

Öffnungsdauer der institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	1	0,6	23	13,8	143	85,6
Kindergärten	0	0,0	36	15,1	202	84,9
Alterserweiterte Gruppen	0	0,0	15	10,6	127	89,4
Horte	2	9,5	3	14,3	16	76,2
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	3	37,5	5	62,5	0	0,0
Schulkindgruppen	4	12,1	26	78,8	3	9,1
gesamt	10	1,6	108	17,7	491	80,6

Ebenso wichtig wie die Anzahl der geöffneten Stunden ist die Anzahl der geöffneten Tage pro Woche. 601 der 609 institutionellen Einrichtungen haben an fünf Tagen (von Montag bis Freitag) geöffnet. Lediglich drei Einrichtungen - zwei Volksschulkindgruppen im Kindergarten und eine

Schulkindgruppe - haben nur von Montag bis Donnerstag geöffnet. Eine Einrichtung steht von Montag bis Samstag zur Verfügung und vier Einrichtungen haben bei Bedarf (ab drei Kindern) auch am gesamten Wochenende offen.

Tabelle 1.11

Anzahl institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Öffnungstagen, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	4 Tage	5 Tage	6 Tage	7 Tage	gesamt
Kleinkindgruppen	0	165	0	2	167
Kindergärten	0	236	0	2	238
Alterserweiterte Gruppen	0	141	1	0	142
Horte	0	21	0	0	21
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	2	6	0	0	8
Schulkindgruppen	1	32	0	0	33
gesamt	3	601	1	4	609

15

Auch die Öffnungs- und Schließzeiten stellen einen wesentlichen Faktor für die Eltern dar, denn wenn diese nicht mit den Arbeitszeiten kompatibel sind, brauchen die Kinder eine Übergangsbetreuung.

Betrachtet man die einzelnen institutionellen Betreuungseinrichtungen im Detail, so sieht man, dass, bezogen auf die Wochentage Montag bis Donnerstag, rund vier Fünftel aller Kleinkindgruppen bereits um 7:00 und 36,8 % bis mindestens 17:00 geöffnet haben. Am Freitag gibt es am Morgen das gleiche Bild; hier haben allerdings nur mehr 38,9 % bis mindestens 16:00 bzw. lediglich 26,3 % bis zumindest 17:00 geöffnet.

Bei den Kindergärten haben von Montag bis Donnerstag sogar 91,6 % um 7:00 und 45,9 % bis 17:00 geöffnet. Auch am Freitag haben die Kindergärten

wiederum zu 91,6 % um 7:00, allerdings etwas weniger als die Hälfte nur mehr bis zumindest 16:00 und lediglich 22,3 % bis zumindest 17:00 geöffnet.

Von den alterserweiterten Gruppen sind 87,3 % montags bis freitags schon um 7:00 geöffnet. An den ersten vier Tagen der Woche haben 44,4 % bis mindestens 17:00 und am Freitag 47,2 % bis zumindest 16:00 bzw. 30,3 % bis jedenfalls 17:00 geöffnet.

Die Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) sind zu 72,6 % von Montag bis Donnerstag um 11:30 und zu drei Viertel bis zumindest 17:00 geöffnet. Freitags haben 72,6 % um 11:30, 75,8 % bis zumindest 16:00 und 38,7 % bis mindestens 17:00 geöffnet.

Abbildung 1.5

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen, Land Salzburg, 2020/21

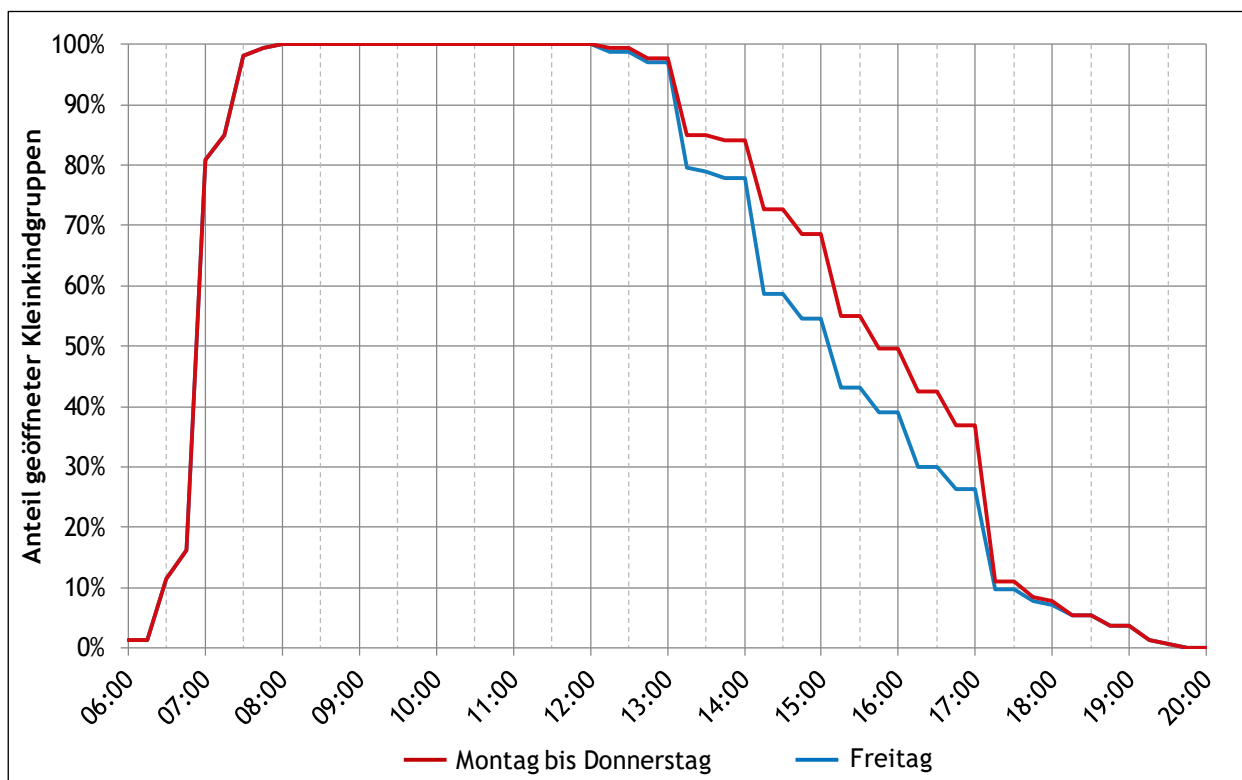


Abbildung 1.6

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Kindergärten, Land Salzburg, 2020/21

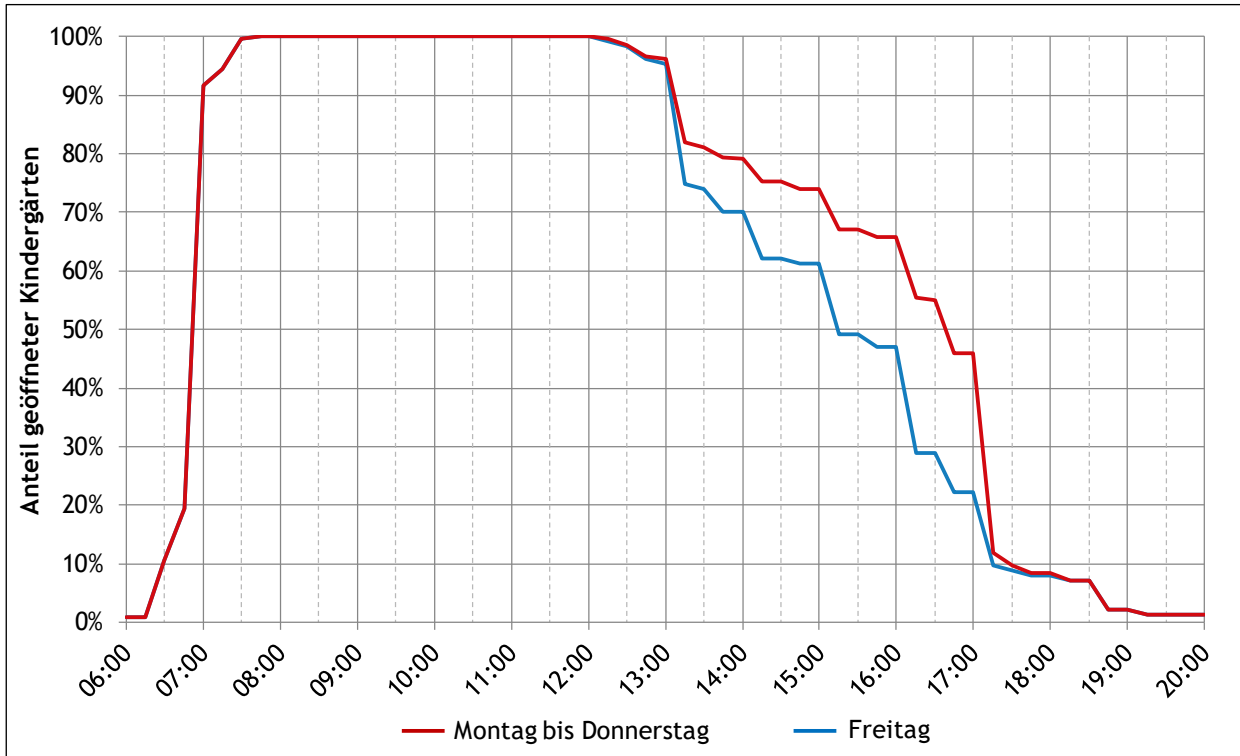


Abbildung 1.7

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen, Land Salzburg, 2020/21

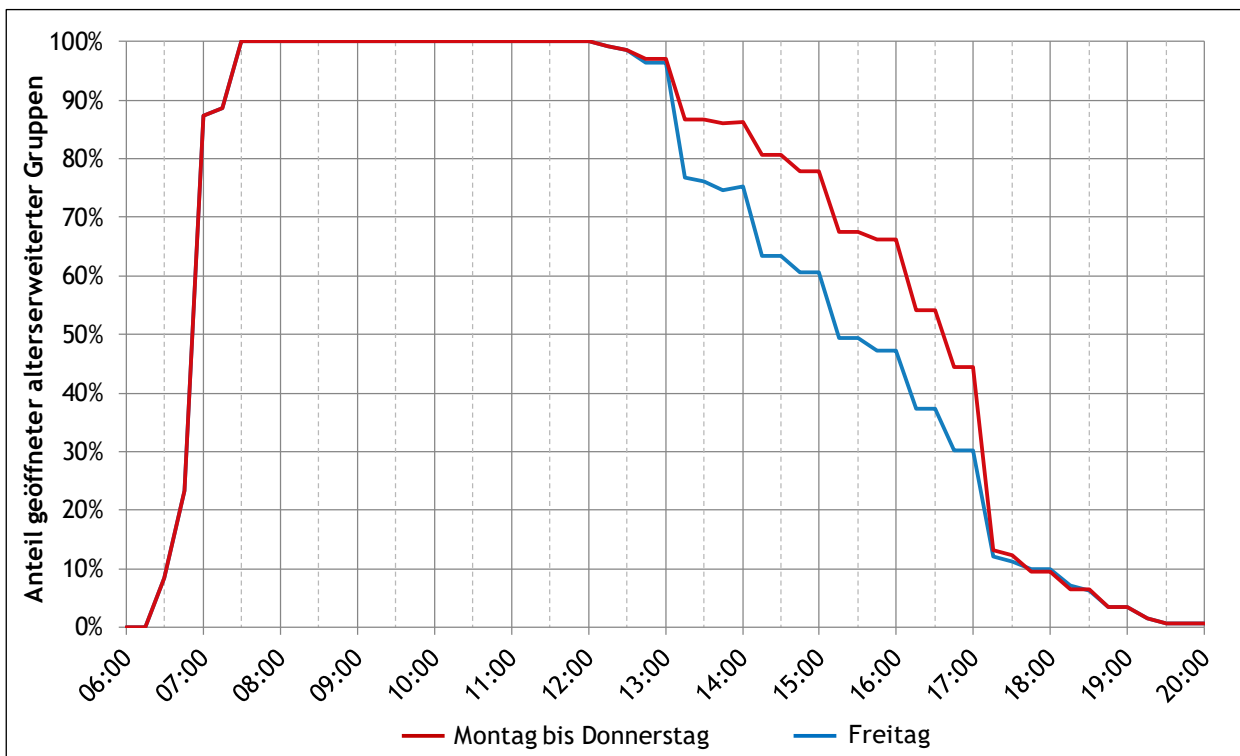
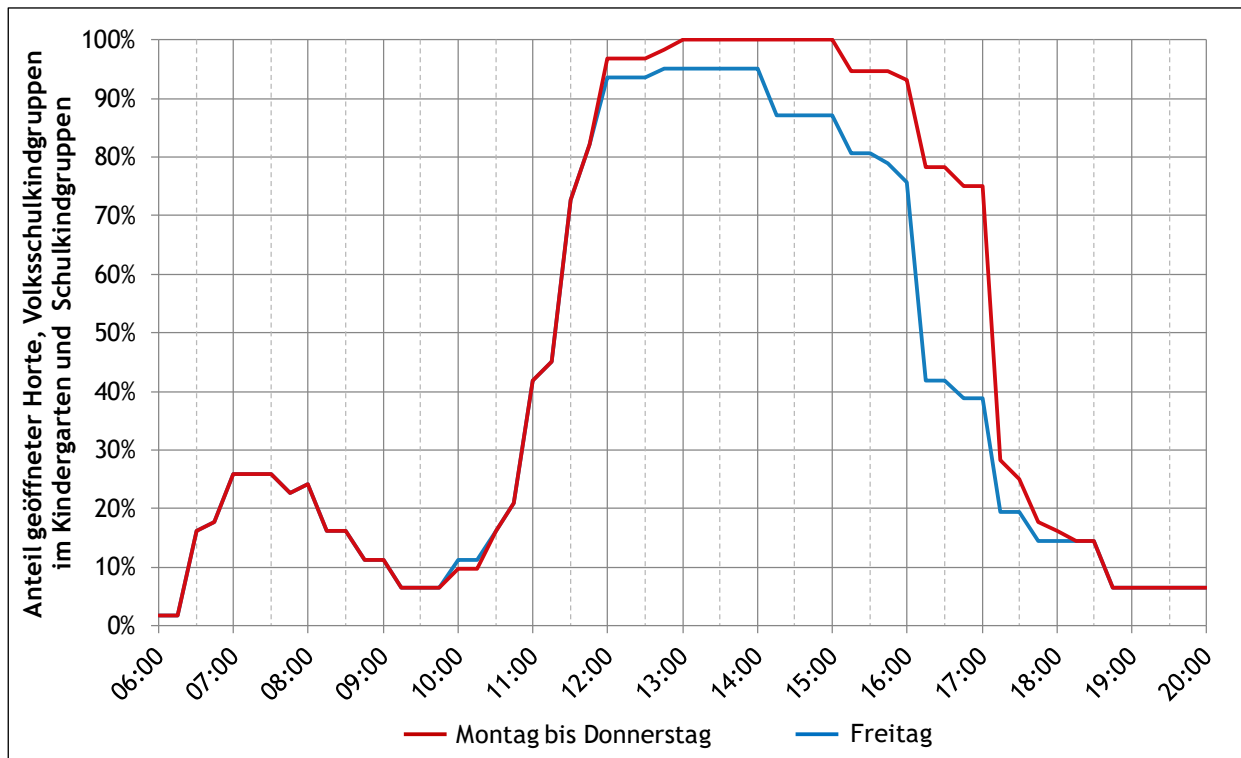


Abbildung 1.8

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen), Land Salzburg, 2020/21



17

Auch die Dauer, die eine Einrichtung täglich geöffnet hat, ist von Bedeutung. Sie soll anhand der Öffnungsdauern von Montag bis Donnerstag und am Freitag dargestellt werden. Von Montag bis Donnerstag bieten 99,7 % der Einrichtungen im Durchschnitt eine mindestens 4-stündige und 65,8 % eine zumindest 8-stündige Betreuung an. 38,3 % haben zehn und mehr Stunden geöffnet. Mit Ausnahme zweier Volksschulkindgruppen im Kindergarten und einer Schulkindgruppe haben auch am Freitag alle Einrichtungen geöffnet. An diesem Tag bieten 98,5 % der Einrichtungen eine mindestens 4-stündige und 53,5 % eine zumindest 8-stündige Betreuung an. 23,8 % bieten ihr Service zehn Stunden und mehr an.

Da die Eltern der Kinder im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist es für sie von großer Bedeutung, wie viele Wochen im Jahr eine Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet hat. Lediglich 30 institutionelle Einrichtungen (4,9 %) haben ganzjährig geöffnet, davon neun Kleinkindgruppen, vier Kindergärten, 13 alterserweiterte Gruppen sowie jeweils zwei Horte und Schulkindgruppen. Im Schnitt die meisten Wochen haben die Kleinkindgruppen

geöffnet (47,7 Wochen), am wenigsten die Schulkindgruppen (45,2 Wochen). Geht man von 47 Arbeitswochen der Eltern pro Jahr aus, so gibt es bei jeder Betreuungsform Einrichtungen, die länger geschlossen sind, als die Eltern Urlaub haben. 25,1 % der Kleinkindgruppen, 47,1 % der Kindergärten, 33,8 % der alterserweiterten Gruppen, 28,6 % der Horte, 62,5 % der Volksschulkindgruppen im Kindergarten und 45,5 % der Schulkindgruppen haben weniger als 47 Wochen geöffnet. Bezogen auf alle Einrichtungen sind es 37,4 %.

Tabelle 1.12

Geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	ganzjährig geöffnet	Durchschnitt in Wochen
Kleinkindgruppen	9	47,7
Kindergärten	4	45,9
Alterserweiterte Gruppen	13	47,4
Horte	2	46,9
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	45,3
Schulkindgruppen	2	45,2
gesamt	30	46,7

Abbildung 1.9

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag, Land Salzburg, 2020/21

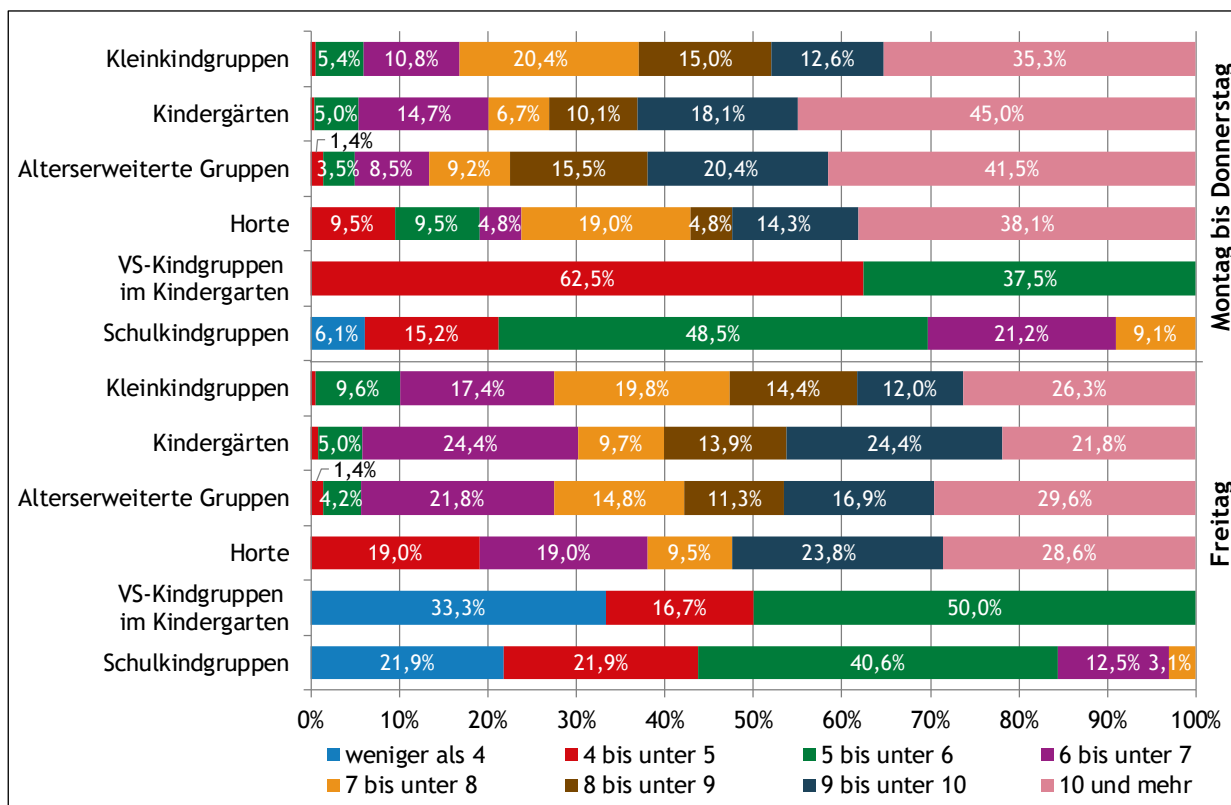
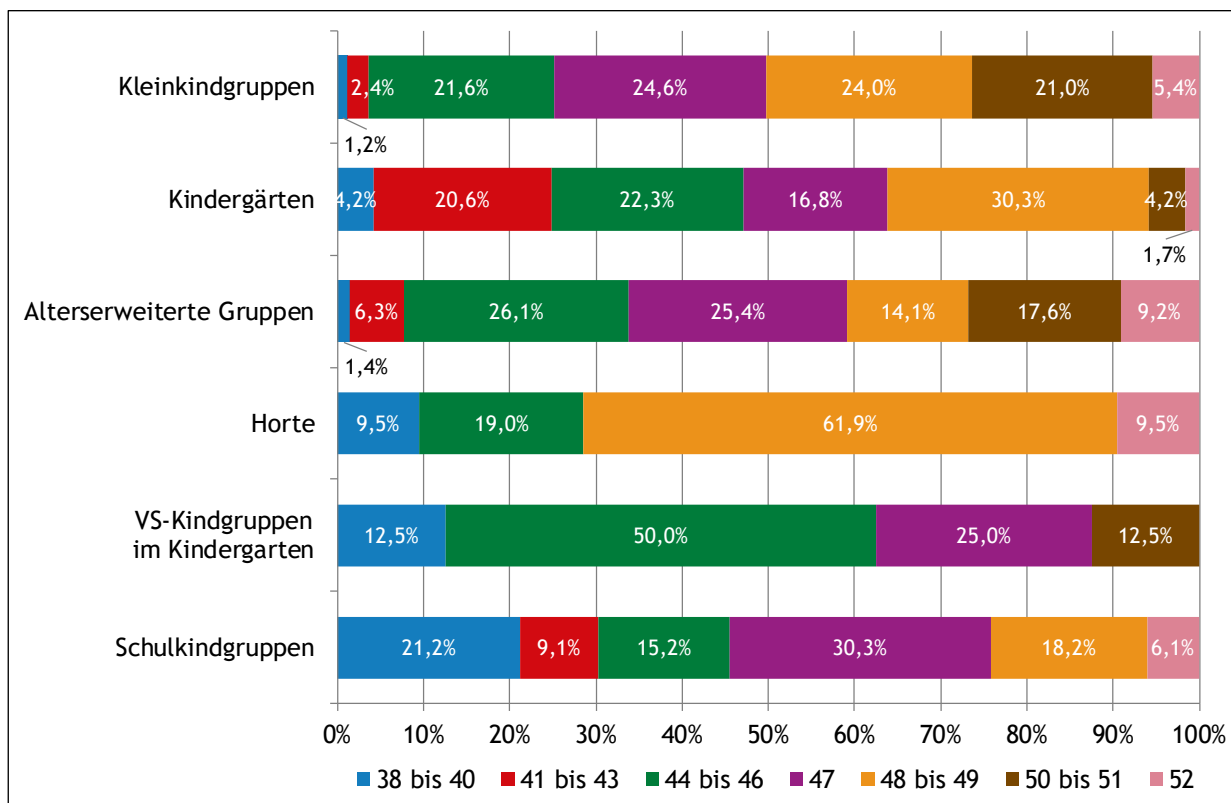


Abbildung 1.10

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen und Betreuungsform, Land Salzburg, 2020/21



Nun werden die Einrichtungen danach betrachtet, ob sie in den Ferien durchgehend geöffnet sind. Dabei soll der Fokus speziell auf die Einrichtungen für die unter 6-Jährigen gerichtet werden. In den Weihnachtsferien haben 12,0 % der Kleinkindgruppen und nur 7,6 % der Kindergärten an allen Betriebstagen geöffnet. Etwas besser liegen die alterserweiterten Gruppen mit 16,2 %. In den Semesterferien haben jeweils über 93 % aller Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen durchgehend geöffnet. In den Osterferien bieten mehr als die Hälfte aller Kleinkindgruppen und alterserweiterten Gruppen eine durchgehende Öffnung an, bei den Kindergärten sind es hingegen nur 33,6 %. Betrachtet man die Sommerferien, haben die Kleinkindgruppen zu 25,7 %, die alterserweiterten Gruppen zu 25,4 %, die Kindergärten dagegen nur zu 6,7 % an jedem Betriebstag geöffnet. 41,3 % aller Kleinkindgruppen, 34,9 % der Kindergärten und 47,9 % aller alterserweiterten Gruppen haben außerhalb der genannten Ferienzeiten keine sonstigen Schließtage.

Nun sollen die geschlossenen Tage der nicht durchgehend geöffneten Einrichtungen genauer betrachtet werden. Dabei werden Samstage, Sonntag und Feiertage nicht miteingerechnet, außer eine

Einrichtung hätte an diesen Tagen auch geöffnet. Es gibt aber nur fünf Einrichtungen, die am Samstag, und vier, die am Sonntag bei Bedarf geöffnet haben.

In den Weihnachtsferien haben die Schulkindgruppen mit durchschnittlich 6,5 Tagen am längsten und somit praktisch durchgehend geschlossen. Auch in den Sommerferien haben diese Einrichtungen mit 23,1 Tagen am längsten geschlossen. In den Semesterferien haben mit Ausnahme der Schulkindgruppen alle durchgehend keinen Betrieb. In den Osterferien haben die Horte und Volksschulkindgruppen im Kindergarten durchgehend zu. Außerhalb der genannten Ferienzeiten haben wiederum die Volksschulkindgruppen im Kindergarten mit 4,4 Tagen die meisten Schließtage. Auf das ganze Jahr gesehen haben die Schulkindgruppen mit 33,3 Tagen am längsten geschlossen.

Zwei Kleinkindgruppen, dreizehn Kindergärten, drei alterserweiterte Gruppen, jeweils ein Hort und eine Volksschulkindgruppe im Kindergarten sowie sieben Schulkindgruppen haben in den Sommerferien mindestens 8 Wochen keinen Betrieb.

Tabelle 1.13

Anteil durchgehend geöffneter institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Weihnachten	Semester	Ostern	Sommer	Sonstige	gesamt
Kleinkindgruppen	12,0	98,2	55,1	25,7	41,3	3,6
Kindergärten	7,6	93,7	33,6	6,7	34,9	1,3
Alterserweiterte Gruppen	16,2	97,2	50,7	25,4	47,9	7,0
Horte	9,5	76,2	71,4	9,5	19,0	9,5
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	12,5	62,5	25,0	12,5	37,5	0,0
Schulkindgruppen	6,1	75,8	33,3	12,1	39,4	3,0
gesamt	10,8	93,8	44,7	16,7	39,4	3,6

Tabelle 1.14

Durchschnittliche Anzahl geschlossener Betriebstage der institutionellen Betreuungseinrichtungen wenn nicht durchgehend geöffnet, nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Weihnachten	Semester	Ostern	Sommer	Sonstige	gesamt
Kleinkindgruppen	6,3	5,0	4,2	15,3	2,3	21,0
Kindergärten	5,9	5,0	4,6	19,9	1,9	28,9
Alterserweiterte Gruppen	6,3	5,0	4,3	16,9	2,2	22,9
Horte	3,5	5,0	5,0	18,5	1,5	26,2
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	6,1	5,0	5,0	20,9	4,4	32,0
Schulkindgruppen	6,5	4,9	4,4	23,1	3,0	33,3
gesamt	6,1	5,0	4,4	18,3	2,2	25,6

1.2.2 Mittagessen

Von den 609 Einrichtungen bieten 559 (91,8 %) ein Mittagessen an. Sieben Kleinkindgruppen (4,2 % aller Kleinkindgruppen), 27 Kindergärten (11,3 %), 15 alterserweiterte Gruppen (10,6 %) sowie eine Volksschulkindgruppe im Kindergarten (12,5 %) haben kein Mittagessensangebot.

1.2.3 Betreuungsschlüssel

Von großem Interesse - und ein ganz besonderer Indikator für die Betreuungsqualität - ist das Verhältnis zwischen der Zahl der zu betreuenden Kinder und der Zahl der Betreuungskräfte, welches als Betreuungsschlüssel bezeichnet wird.

Um hier zu absolut exakten Aussagen zu kommen, müsste man sowohl von den Kindern als auch vom Betreuungspersonal wissen, zu welchen Zeiten sie anwesend sind. Von den Kinder ist das Betreuungsausmaß in Wochenstunden gemäß Betreuungsvereinbarung und vom Personal das Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden bekannt. Aus diesem Grund arbeitet man mit Vollzeitäquivalenten, d.h. das Betreuungsausmaß der Kinder und das Beschäftigungsausmaß des Personals wird jeweils durch 40 Stunden dividiert.

Der Betreuungsschlüssel wird für institutionelle Betreuungseinrichtungen auf zweierlei Form er-

mittelt: a) auf Basis des Fachpersonals, das sind Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin oder Leiter, gruppenführendes oder unterstützendes Fachpersonal; b) auf Basis des Betreuungspersonals, das sind Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützendes Fachpersonal tätig sind, gruppenführendes oder unterstützendes Fachpersonal sowie Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer). Der Landesdurchschnitt beträgt 8,0 Kinder pro Fachkraft bzw. 6,5 Kinder pro Betreuungsperson. Beim Fachpersonal in den Kleinkindgruppen haben 56,9 % der Einrichtungen einen Betreuungsschlüssel von unter 5, in den Kindergärten 57,1 % einen Wert von unter 10 Kindern. Bezogen auf das Betreuungspersonal kommen 97,0 % der Kleinkindgruppen auf einen Betreuungsschlüssel von unter 5 und 81,5 % der Kindergärten auf einen Wert von unter 10 Kindern.

In diesem Zusammenhang ist auch die durchschnittliche Gruppengröße von Bedeutung, die je nach Einrichtungsart zwischen acht (Kleinkindgruppen) und 21 Kindern (Kindergärten) liegt. Der Landesdurchschnitt beträgt 16 Kinder pro Gruppe (Details siehe Tabelle 1.4). Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können (beispielsweise ein Kind von Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Gruppe geringer sein kann.

20

Tabelle 1.15

Betreuungsschlüssel institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Anteil der Einrichtungen pro Betreuungsschlüsselklasse in Prozent						Mittelwert Betreuungsschlüssel
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
gesamt Fachpersonal	24,8	52,4	18,4	3,0	1,0	0,5	8,0
Kleinkindgruppen	56,9	41,9	0,6	0,0	0,0	0,6	4,5
Kindergärten	1,3	57,1	35,3	4,2	1,7	0,4	9,3
Alterserweiterte Gruppen	28,2	62,0	8,5	1,4	0,0	0,0	6,2
Horte	9,5	28,6	28,6	19,0	9,5	4,8	13,9
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	62,5	12,5	12,5	12,5	0,0	0,0	4,8
Schulkindgruppen	18,2	54,5	24,2	3,0	0,0	0,0	7,6
gesamt Betreuungspersonal	42,9	46,6	9,4	0,7	0,3	0,2	6,5
Kleinkindgruppen	97,0	2,4	0,6	0,0	0,0	0,0	3,3
Kindergärten	3,8	77,7	18,1	0,4	0,0	0,0	7,9
Alterserweiterte Gruppen	52,8	47,2	0,0	0,0	0,0	0,0	4,9
Horte	9,5	38,1	28,6	9,5	9,5	4,8	13,3
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	62,5	25,0	0,0	12,5	0,0	0,0	5,0
Schulkindgruppen	24,2	54,5	21,2	0,0	0,0	0,0	7,1

Lesebeispiel: In 56,9 % aller Kleinkindgruppen werden weniger als 5 Kinder durch eine Fachkraft betreut. Eine Fachkraft betreut in den Kleinkindgruppen durchschnittlich 4,5 Kinder.

1.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

1.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbetreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Er soll eine mit der Vollbeschäftigung der Eltern zu vereinbarende, elementare Kinderbildung und -betreuung („VIF-Kriterien“) erfassen. Ursprünglich 2006 von der Arbeiterkammer Wien entwickelt, wurde er 2008 in strengerer Form in Bund-Länder-Verträge (Art. 15a-Vereinbarungen B-VG) zum Ausbau der Kinderbetreuung übernommen. Darin sind Zuschüsse des Bundes an die Länder für die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen für unter 6-Jährige vereinbart, deren Höhe nach Öffnungszeiten gestaffelt ist. Für Plätze in VIF-konformen Einrichtungen gibt es den höchsten Fördersatz.

Der VIF-Indikator fordert ein institutionelles Angebot der elementaren Kinderbildung und -betreuung a) durch qualifiziertes Personal, b) mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr geöffnet, c) mindestens 45 Stunden wöchentlich geöffnet, d) werktags von Montag bis Freitag geöffnet, e) an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet und f) mit Angebot von Mittagessen. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen mit Ausnahme der Horte, der Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen bzw. nur für unter 6-Jährige.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit sind diese Einrichtungen eventuell auch VIF-konform, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

40,2 % der institutionellen Betreuungseinrichtungen (ohne Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) erfüllen die VIF-Kriterien. Kleinkindgruppen kommen auf 36,5 %, Kindergärten auf 42,0 % und die alterserweiterten Gruppen auf 41,5 %. Bei der Betrachtung der unterschiedlichen Teilkriterien werden die besten Werte beim Teilkriterium „Werktags von Montag bis Freitag geöffnet“ erreicht, wo alle

Einrichtungen das Kriterium erfüllen. Den geringsten Wert erzielen die Kleinkindgruppen mit 40,7 % beim Teilkriterium „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“, die Kindergärten mit 52,9 % bei „Mindestens 47 Wochen geöffnet“ und die alterserweiterten Gruppen mit 51,4 % bei „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“.

Tabelle 1.16
VIF-konforme Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Anzahl	Anteil in Prozent
Mindestens 47 Wochen geöffnet		
Kleinkindgruppen	125	74,9
Kindergärten	126	52,9
Alterserweiterte Gruppen	94	66,2
gesamt	345	63,1
Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet		
Kleinkindgruppen	73	43,7
Kindergärten	137	57,6
Alterserweiterte Gruppen	77	54,2
gesamt	287	52,5
Werktags von Montag bis Freitag geöffnet		
Kleinkindgruppen	167	100,0
Kindergärten	238	100,0
Alterserweiterte Gruppen	142	100,0
gesamt	547	100,0
An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet		
Kleinkindgruppen	68	40,7
Kindergärten	130	54,6
Alterserweiterte Gruppen	73	51,4
gesamt	271	49,5
Mit Angebot von Mittagessen		
Kleinkindgruppen	160	95,8
Kindergärten	211	88,7
Alterserweiterte Gruppen	127	89,4
gesamt	498	91,0
VIF-konforme Einrichtungen		
Kleinkindgruppen	61	36,5
Kindergärten	100	42,0
Alterserweiterte Gruppen	59	41,5
gesamt	220	40,2

Von allen unter 6-jährigen Kindern, die eine institutionelle Einrichtung besuchen, werden 52,2 % in VIF-konformen Einrichtungen betreut. Rund 44 % aller unter 3-Jährigen und zirka 54 % aller 3- bis unter 6-jährigen Kinder besuchen eine Einrichtung, die dem VIF-Indikator entspricht.

Tabelle 1.17

Kinder unter 6 Jahren in VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen, Land Salzburg, 2020/21

Alter	Kinder in VIF-konformen Einrichtungen	
	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	1.741	44,3
0 bis unter 1 Jahre	31	46,3
1 bis unter 2 Jahre	544	43,7
2 bis unter 3 Jahre	1.166	44,5
3 bis unter 6 Jahre	8.569	54,1
3 bis unter 4 Jahre	2.624	54,7
4 bis unter 5 Jahre	2.919	53,3
5 bis unter 6 Jahre	3.026	54,5
gesamt	10.310	52,2

1.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern

Das Ausmaß der Betreuung, das für die Kinder in Anspruch genommen wird, steht in einem engen Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Eltern und hier insbesondere der Mütter. Sämtliche Ergebnisse in diesem Abschnitt beziehen sich ausschließlich auf institutionelle Betreuungseinrichtungen, da nur von diesen die entsprechenden Basisdaten vorliegen. Bei dieser Betrachtung werden aber nur Elternteile herangezogen, die mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben. Als Mutter zählt zudem auch die Lebensgefährtin bzw.

als Vater auch der Lebensgefährte, wenn sie bzw. er im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind lebt.

77,1 % der in institutionellen Einrichtungen betreuten Kinder haben eine Mutter, die berufstätig (rund ein Fünftel davon in Vollzeit) und 2,1 % eine Mutter, die in Ausbildung ist. Den höchsten Anteil an berufstätigen Müttern gibt es bei den 6- bis unter 10-Jährigen mit 91,5 %, den geringsten bei den 3- bis unter 6-Jährigen mit 73,5 %. Den höchsten Anteil vollzeitbeschäftigter Mütter haben mit 36,8 % die 10- bis unter 15-Jährigen, den geringsten die unter 3- Jährigen mit einem Wert von 12,2 %.

Tabelle 1.18

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit berufstätiger oder in Ausbildung befindlicher Mutter, Land Salzburg, 2020/21

Alter	Anteil berufstätig in Prozent			Anteil in Ausbildung in Prozent	Anteil gesamt in Prozent
	Vollzeit	Teilzeit	gesamt		
unter 3 Jahre	12,2	71,2	83,4	2,0	85,5
3 bis unter 6 Jahre	12,9	60,5	73,5	2,1	75,6
6 bis unter 10 Jahre	31,7	59,7	91,5	1,4	92,9
10 bis unter 15 Jahre	36,8	45,5	82,2	2,0	84,2
gesamt	14,9	62,2	77,1	2,1	79,1

Besonders wichtig ist eine professionelle Kinderbetreuung für alleinerziehende, berufstätige oder in Ausbildung befindliche Mütter und Väter. Von den Kindern in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben 8,2 % eine alleinerziehende Mutter und 0,4 % einen alleinerziehenden Vater. Bezogen auf alle Kinder arbeiten 2,4 % der alleinerziehenden Elternteile in Vollzeit, 4,5 % in Teilzeit und 0,3 % absolvieren eine Ausbildung. Während der Anteil

der Kinder mit einem alleinerziehenden Elternteil bei den unter 3-Jährigen bei 6,5 % und bei den 3- bis unter 6-Jährigen bei 7,6 % liegt, beträgt er bei den Kindern im Alter von 10 bis unter 15 Jahren 36,4 %. 6,9 % der unter 15-Jährigen haben einen berufstätigen und alleinerziehenden Elternteil. Während es bei den unter 3-Jährigen 4,9 % sind, wächst der Wert auf 30,8 % bei den 10- bis unter 15-Jährigen an.

Tabelle 1.19

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehendem Elternteil, Land Salzburg, 2020/21

Alter	Anteil in Prozent						
	alleinerziehender Elternteil			berufstätiger, alleinerziehender Elternteil			alleinerziehender Elternteil in Ausbildung
	Mutter	Vater	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	
unter 3 Jahre	6,2	0,3	6,5	1,1	3,7	4,9	0,2
3 bis unter 6 Jahre	7,3	0,3	7,6	1,9	4,1	6,0	0,4
6 bis unter 10 Jahre	15,6	0,9	16,5	6,8	8,3	15,1	0,5
10 bis unter 15 Jahre	34,4	2,0	36,4	18,6	12,3	30,8	0,4
gesamt	8,2	0,4	8,6	2,4	4,5	6,9	0,3

23

Ebenso interessant ist die Betrachtung, wie das Verhältnis des Beschäftigungsausmaßes der Alleinerziehenden, die berufstätig sind oder in Ausbildung stehen, im Vergleich zur Anwesenheit der Kinder in der Kinderbetreuungseinrichtung ist. Dabei steht besonders im Fokus, wieviele Kinder, de-

ren alleinerziehender Elternteil vollzeitbeschäftigt ist, nur halbtätig in einer Kinderbetreuungseinrichtung sind. Das trifft auf insgesamt 295 Kinder zu. Speziell für die 101 unter 6-Jährigen muss für die jeweils zweite Tageshälfte eine andere Form der Betreuung gefunden werden.

Tabelle 1.20

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit berufstätigem oder in Ausbildung stehendem alleinerziehendem Elternteil nach Anwesenheit, Land Salzburg, 2020/21

Alter	alleinerziehender Elternteil						Kinder gesamt
	Vollzeit		Teilzeit		in Ausbildung		
	Kind ganztätig	Kind halbtätig	Kind ganztätig	Kind halbtätig	Kind ganztätig	Kind halbtätig	
unter 3 Jahre	29	15	79	68	8	1	200
3 bis unter 6 Jahre	217	86	354	288	41	16	1.002
6 bis unter 10 Jahre	0	147	0	180	0	10	337
10 bis unter 15 Jahre	0	47	0	31	0	1	79
gesamt	246	295	433	567	49	28	1.618

1.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

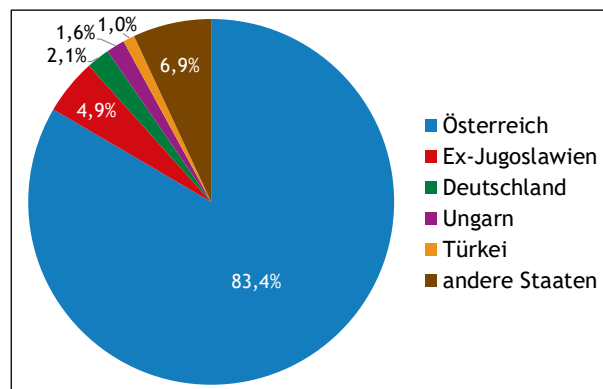
Bedeutsam für das Umfeld, in dem Kinder betreut werden, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. nicht-deutscher Umgangssprache. Hier bedarf es einer vorausschauenden Personalplanung, damit diese Kinder optimal betreut und integriert werden können.

3.817 Kinder (16,6 %) in institutionellen Betreuungseinrichtungen und bei Tageseltern haben eine nicht-österreichische Staatsbürgerschaft. Die größte Gruppe davon stellen 473 Kinder (2,1 %) mit deutscher Staatsbürgerschaft, gefolgt von 376 Kindern (1,6 %) aus Ungarn und 364 Kindern (1,6 %) aus Bosnien-Herzegowina. Betrachtet man alle heutigen Staaten des ehemaligen Jugoslawiens gemeinsam, so kommt diese Gruppe mit 1.136 Kindern auf einen Anteil von 4,9 %.

1.924 Kinder (8,3 %) mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft kommen aus einem anderen EU-Staat (inkl. Slowenien und Kroatien; ohne dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland, das per 31.1.2020 aus der EU ausgetreten ist). 975 Kinder (4,2 %) stammen aus einem Nicht-EU-Staat Europas ohne Türkei (davon 64 aus Russland), 786 Kinder (3,4 %) aus Asien inkl. der Türkei (davon 244 aus Syrien und 93 aus Afghanistan) und 92 (0,4 %) aus Afrika (davon 32 aus Somalia und 27 aus Nigeria). 35 Kinder stammen aus Amerika sowie zwei aus Australien und Ozeanien. Bei drei Kindern ist die Staatsbürgerschaft nicht bekannt.

Abbildung 1.11

Anteil der Kinder, ausgenommen in der schulischen Nachmittagsbetreuung, nach Staatsangehörigkeit, Land Salzburg, 2020/21



Wie sehen in institutionellen Betreuungseinrichtungen die Betreuungsquoten der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Vergleich zu österreichischen Kindern aus? Da es die Bevölkerungsstatistik nach Staatsangehörigkeit jeweils nur zum Jahresanfang gibt und daher für das Betreuungsjahr 2020/21 noch keine verwertbaren Daten vorliegen, erfolgt die Berechnung der Betreuungsquote nach der Staatsangehörigkeit für das Betreuungsjahr 2019/20. Bezogen auf alle unter 15-Jährigen erzielen die österreichischen Kinder eine um 3,4 PP höhere Betreuungsquote als Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Bei den unter 3-Jährigen beträgt der Vorsprung 6,6 PP, bei den 3- bis unter 6-Jährigen 11,6 PP. Die größte Abweichung gibt es bei den 3- bis unter 4-Jährigen, wo die Betreuungsquote der nicht-österreichischen Kinder um 18,2 PP geringer ist als bei den gleichaltrigen österreichischen Mädchen und Buben.

Tabelle 1.21

Betreuungsquote in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Land Salzburg, 2019/20

Alter der Kinder Staatsangehörigkeit	Betreuungsquote in Prozent		Differenz in PP
	Nicht-Österreich	Österreich	
unter 3 Jahre	16,5	23,1	- 6,6
3 bis unter 6 Jahre	83,7	95,2	- 11,6
6 bis unter 10 Jahre	9,0	11,2	- 2,3
10 bis unter 15 Jahre	1,4	0,9	+ 0,5
gesamt	24,0	27,4	- 3,4

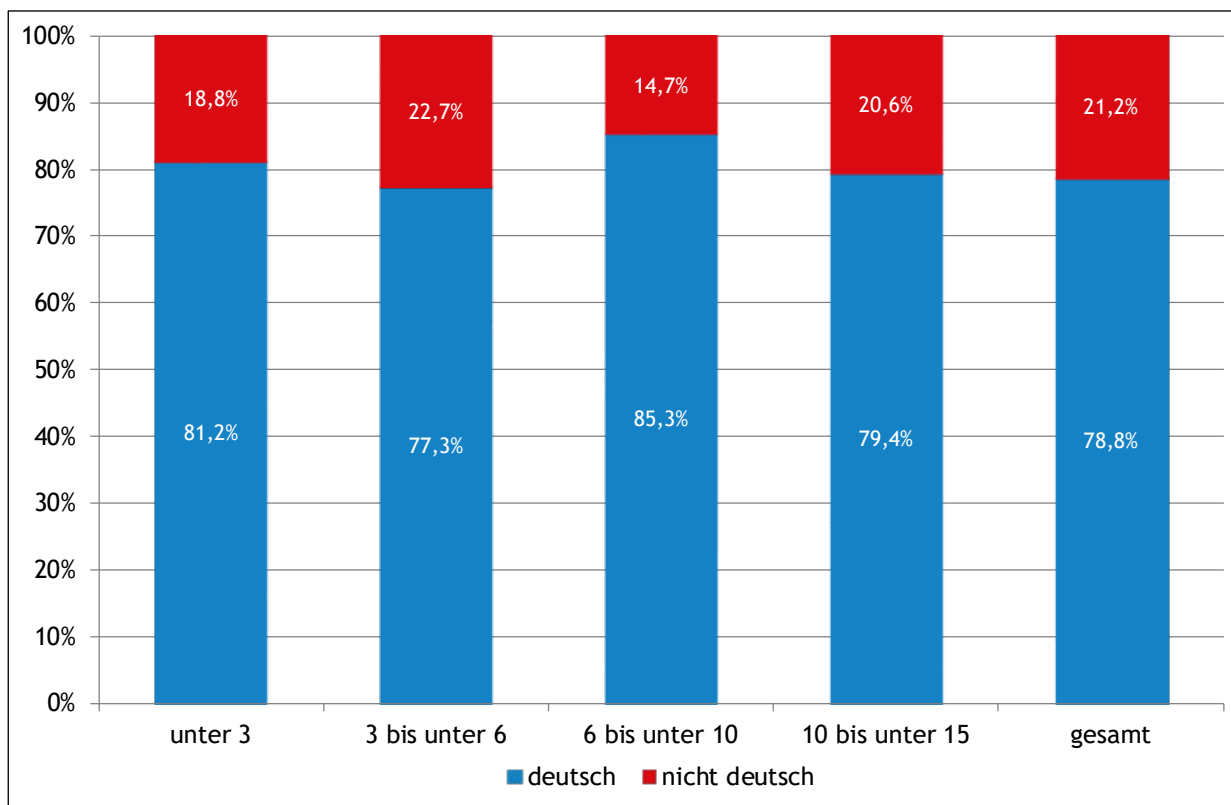
Hinweis: Bevölkerung interpoliert aus dem Stand des zentralen Melderegisters (ZMR) zum 1.1.2019 und 1.1.2020
Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Insgesamt gibt es in den institutionellen Betreuungseinrichtungen 2020/21 4.709 Kinder (21,2 %) mit nicht-deutscher Umgangssprache. Den größten Anteil findet man bei den 3- bis unter 6-Jährigen (22,7 %), den geringsten bei den 6- bis unter 10-Jährigen (14,7 %).

9,5 % aller Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft in institutionellen Betreuungseinrichtungen sprechen nicht Deutsch als Umgangssprache, bei Kindern mit deutscher Staatsbürgerschaft sind es 12,5 %. Türkische Kinder sprechen nur zu 7,3 % Deutsch als Umgangssprache.

Abbildung 1.12

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter und Umgangssprache, Land Salzburg, 2020/21



25

Tabelle 1.22

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit und Umgangssprache, Land Salzburg, 2020/21

Staatsangehörigkeit	Deutsch	nicht Deutsch
Österreich	90,5	9,5
Ex-Jugoslawien	8,8	91,2
Deutschland	87,5	12,5
Ungarn	12,5	87,5
Türkei	7,3	92,7
andere Staaten	10,6	89,4
gesamt	78,8	21,2

Im Rahmen eines standardisierten Verfahrens wird die Sprachkompetenz aller 4- bis unter 7-jährigen Kinder in Kindergärten und alterserweiterten Gruppen erhoben, sofern sie noch nicht die Schule besuchen. Zu Ende des Betreuungsjahres 2019/20 wurde das gleiche Verfahren bei allen Kindern, die ab Herbst 2020 die Schule besuchen, angewandt. Zur Klassifikation dient dabei unter anderem die Erstsprache, das ist die jene Sprache, die die Kinder als Erste gelernt haben.

Rund 30 % aller 4- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Einrichtungen haben im aktuellen Betreuungsjahr einen Sprachförderbedarf.

Tabelle 1.23

Kinder mit Sprachförderbedarf nach Alter, Land Salzburg, 2020/21

Alter	Anzahl	Anteil in Prozent
4 bis unter 5 Jahre	1.540	28,1
5 bis unter 6 Jahre	1.735	31,2
6 bis unter 7 Jahre	22	-
gesamt	3.297	29,7
Schulanfänger	1.378	-

Hinweis: Da keine Gesamtanzahl der nicht-ingeschulten 6- bis unter 7-Jährigen sowie der Schulanfänger vorliegt, kann auch kein Anteil berechnet werden. Der Anteil gesamt bezieht sich daher nur auf die 4- bis unter 6-Jährigen. Schulanfänger umfassen nicht vorzeitig eingeschulte Kinder.

In allen Altersstufen stellen Kinder mit der Erstsprache Deutsch den größten Anteil unter den gleichaltrigen Kindern mit Sprachförderbedarf. Mit Ausnahme der nicht-ingeschulten 6- bis unter 7-Jährigen folgen auf dem 2. Platz Kinder mit der Erstsprache Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Tabelle 1.24

Anteil Sprachförderkinder nach Alter und Erstsprache, Land Salzburg, 2020/21

Alter Erstsprache	4 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 7 Jahre	gesamt	Schulanfänger
Deutsch	33,4	34,9	72,7	34,5	34,8
Türkisch	12,0	12,4	0,0	12,1	13,1
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	17,4	18,2	0,0	17,7	16,0
Albanisch	4,7	4,7	4,5	4,7	5,7
Rumänisch	4,0	3,9	0,0	3,9	3,3
Arabisch	3,8	3,1	4,5	3,5	5,4
Polnisch	0,8	0,3	0,0	0,5	0,7
Ungarisch	4,3	3,2	0,0	3,7	2,9
Englisch	1,5	1,6	0,0	1,5	1,7
Tschetschenisch	0,5	0,9	9,1	0,7	0,7
Russisch	1,0	1,2	4,5	1,2	1,7
Persisch	1,4	1,2	4,5	1,3	0,7
Chinesisch	0,5	0,4	0,0	0,4	0,7
Slowakisch	1,0	0,9	0,0	0,9	0,9
Spanisch	0,5	0,5	0,0	0,5	0,7
Kurdisch	3,1	2,0	0,0	2,5	1,5
Tschechisch	0,5	0,1	0,0	0,3	0,5
Bulgarisch	0,5	0,7	0,0	0,6	0,5
Slowenisch	0,3	0,5	0,0	0,4	0,6
sonstige Sprache	9,1	9,4	0,0	9,2	7,8
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Lesebeispiel: Von allen 4- bis unter 5-jährigen Kindern mit Sprachförderbedarf sprechen 33,4 % Deutsch als Erstsprache.

1.4 Personal

1.4.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen

Beim Personal gibt es erwartungsgemäß einen hohen Frauenanteil. Insgesamt sind 3.512 Personen, davon 3.436 Frauen (97,8 %) und 76 Männer (2,2 %), in den institutionellen Betreuungseinrichtungen beschäftigt. Bei der Auswertung nach Verwendung und Betreuungsform wird eine Person, wenn sie in mehreren Einrichtungen arbeitet, auch mehrfach gezählt. Eine bessere Sicht liefert die Betrachtung nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ), das ist das Beschäftigungsausmaß dividiert durch 40.

Beim Fachpersonal (pädagogisches Fachpersonal, sonderpädagogisches Fachpersonal, qualifiziertes

Personal für die sprachliche Förderung) kommt man auf 2.047,7 VZÄ bei den Frauen (97,7 %) und 48,4 VZÄ bei den Männern (2,3 %). Betrachtet man nur die Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer) beträgt das Verhältnis 510,5 VZÄ bei den Frauen (98,0 %) zu 10,6 VZÄ bei den Männern (2,0 %). Legt man den Fokus auf das gesamte Personal, erreichen die Frauen einen Wert von 2.558,2 VZÄ (97,7 %) und die Männer von 59,0 VZÄ (2,3 %). Den höchsten VZÄ-Anteil erreichen die Männer mit 4,2 % als freigestellter Leiter.

27

Tabelle 1.25

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Geschlecht, Land Salzburg, 2020/21

Verwendung	Frauen			Männer			gesamt	
	Anzahl	VZÄ	VZÄ-Anteil	Anzahl	VZÄ	VZÄ-Anteil	Anzahl	VZÄ
Fachpersonal	3.047	2.047,7	97,7	71	48,4	2,3	3.118	2.096,1
Freigestellte Leiterin	210	68,0	95,8	10	3,0	4,2	220	71,0
Leiterin, auch gruppenführend tätig	276	198,7	96,9	9	6,4	3,1	285	205,2
Leiterin, auch unterstützend tätig	109	53,7	98,6	1	0,8	1,4	110	54,4
Gruppenführendes Fachpersonal	1.268	1.079,5	97,6	30	26,6	2,4	1.298	1.106,0
Unterstützendes Fachpersonal	1.184	647,8	98,2	21	11,7	1,8	1.205	659,5
Zusatzkräfte	888	510,5	98,0	16	10,6	2,0	904	521,1
gesamt	3.935	2.558,2	97,7	87	59,0	2,3	4.022	2.617,2
gesamt ohne Mehrfachnennungen	3.436	2.558,2	97,7	76	59,0	2,3	3.512	2.617,2

Die Alterspyramide (nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) zeigt, dass beim unterstützenden und gruppenführenden Fachpersonal die Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen dominiert. Bei den freigestellten und den gruppenführenden Leiterinnen und Leitern sind es die 50- bis 59-Jährigen. Bei den Leitenden, die auch unterstützend tätig sind, sowie den Zusatzkräften ist es die Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen.

Das Durchschnittsalter des Fachpersonals liegt bei 37,8 Jahren, bei den Zusatzkräften ist es 41,5 Jahre. Wie sieht es bei jenen aus, die großteils innerhalb der nächsten 10 Jahre in den Ruhestand treten werden bzw. bei den 65-Jährigen und Älteren? Ohne Mehrfachnennungen beträgt der Anteil aller 55- bis 64-Jährigen 10,9 %; die Gruppe der 65-

Jährigen und Älteren ist mit 24 Personen vertreten. Insgesamt kommt man ohne Mehrfachnennungen auf einen Altersschnitt von 38,4 Jahren.

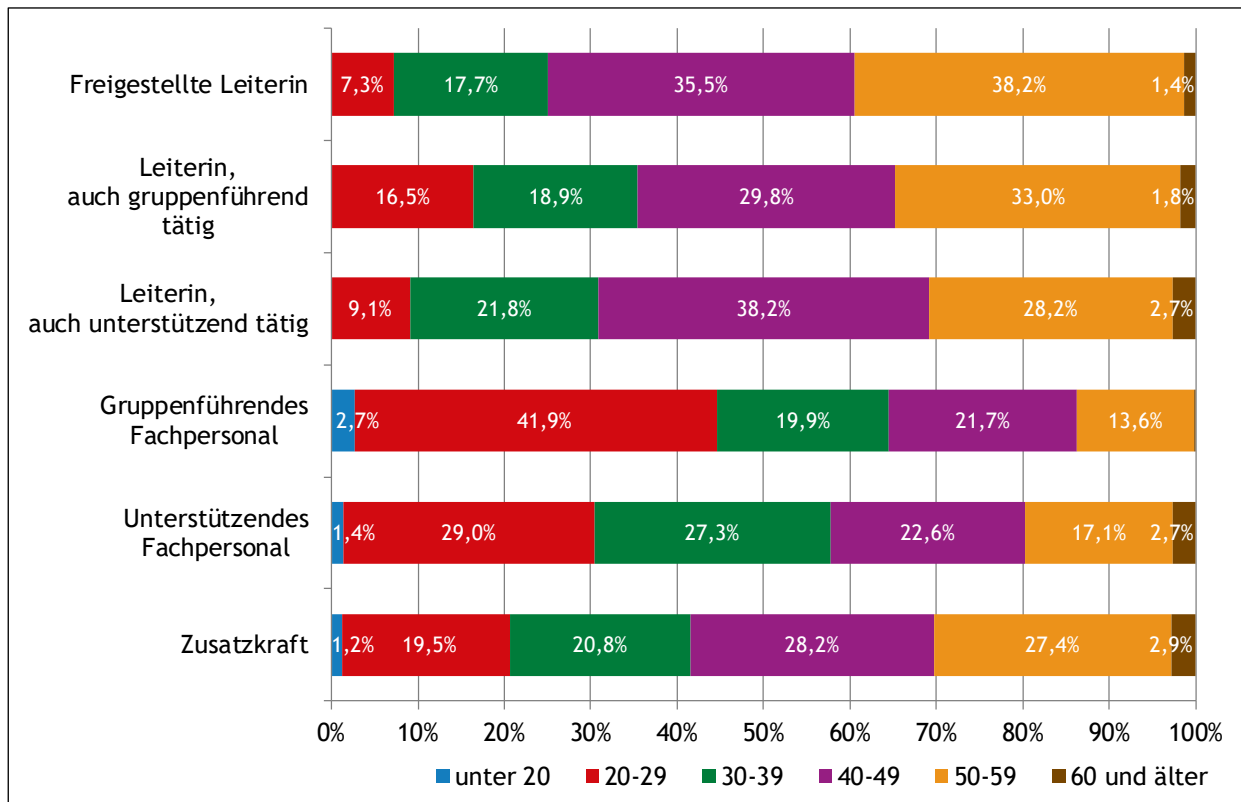
Tabelle 1.26

Durchschnittsalter des Personals in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2020/21

Verwendung	Durchschnittsalter
Fachpersonal	37,8
Freigestellte Leiterin	45,4
Leiterin, auch gruppenführend tätig	43,1
Leiterin, auch unterstützend tätig	43,9
Gruppenführendes Fachpersonal	34,7
Unterstützendes Fachpersonal	38,0
Zusatzkräfte	41,5
gesamt	38,6
gesamt ohne Mehrfachnennungen	38,4

Abbildung 1.13

Anteil des Personals in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Alter, Land Salzburg, 2020/21



28

77,0 % des Fachpersonals (gerechnet nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) haben eine Primärausbildung als (Sonder-)Kindergartenpädagogin bzw. (Sonder-)Kindergartenpädagoge, 10,1 % haben

eine Primärausbildung als Horterzieherin oder -erzieher, 6,7 % als Lehrerin/Erzieherin bzw. Lehrer/Erzieher und 12,8 % absolvierten eine sonstige einschlägige Ausbildung.

Tabelle 1.27

Anteil des Fachpersonals in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Primärausbildung, Land Salzburg, 2020/21

Verwendung	Anteil nach Primärausbildung in Prozent								
	Kindergartenpädagogin	Sonderkindergartenpädagogin	Kindergartenpädagogin und Horterzieherin	Sonderhorterzieherin	Sozialpädagogin	Lehrerin / Erzieherin	Früherzieherin	Zusatzkraft	sonstige einschlägige Ausbildung
Freigestellte Leiterin	66,4	3,6	23,2	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	6,4
Leiterin, auch gruppenführend tätig	60,0	1,4	17,2	0,0	2,5	4,9	0,4	0,0	13,7
Leiterin, auch unterstützend tätig	54,5	8,2	14,5	0,0	1,8	4,5	0,0	0,0	16,4
Gruppenführendes Fachpersonal	67,0	1,3	8,6	0,0	2,6	6,1	1,0	0,0	13,4
Unterstützendes Fachpersonal	56,2	10,2	7,3	0,1	2,9	9,2	0,1	1,2	12,8
gesamt	61,7	5,2	10,1	0,0	2,5	6,7	0,5	0,5	12,8

Den höchsten Anteil an Fachpersonal (gerechnet nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) mit einer Zusatzausbildung gibt es mit rund einem Fünftel bei Leitenden, die auch als unterstützendes Fachpersonal tätig sind. Auch der Anteil des Fachpersonals mit mindestens zwei Zusatzausbildungen ist mit 8,2 % bei diesen Personen am höchsten. Über die wenigsten Zusatzausbildungen verfügt das unterstützende Fachpersonal.

Tabelle 1.28

Anteil des Fachpersonals mit Zusatzausbildungen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2020/21

Verwendung	Anteil mit Zusatzausbildungen in Prozent	
	eine	mehr als eine
Freigestellte Leiterin	16,4	5,0
Leiterin, auch gruppenführend tätig	19,6	4,2
Leiterin, auch unterstützend tätig	19,1	8,2
Gruppenführendes Fachpersonal	14,7	1,3
Unterstützendes Fachpersonal	11,5	0,6
gesamt	14,2	1,8

Die „beliebtesten“ Zusatzausbildungen sind die Ausbildung zur Früherzieherin/zum Früherzieher (256 Personen), gefolgt von den sonstigen einschlägigen Ausbildungen, die von 214 Personen absolviert wurden.

1.4.2 Tageseltern

Die Alterspyramide der 197 Tagesmütter und drei Tagesväter, gerechnet nach Köpfen, zeigt, dass die Gruppe der 50- bis 59-Jährigen mit 36,0 % am stärksten vertreten ist. Wie sieht es bei jenen aus, die großteils innerhalb der nächsten 10 Jahre in den Ruhestand treten werden bzw. bei den 65-Jährigen und Älteren? Der Anteil der Tageseltern im Alter zwischen 55 und 64 Jahren (ohne Mehrfachnennungen) liegt bei 20,0 %; die Gruppe der 65-Jährigen und Älteren ist mit lediglich fünf Personen vertreten.

Das Durchschnittsalter der Tageseltern beträgt 45,7 Jahre.

Tabelle 1.29

Tageseltern nach Alter, Land Salzburg, 2020/21

Alter	Anzahl	Anteil in Prozent
20 bis 29 Jahre	4	2,0
30 bis 39 Jahre	57	28,5
40 bis 49 Jahre	60	30,0
50 bis 59 Jahre	72	36,0
60 Jahre und älter	7	3,5
gesamt	200	100,0

2 Bezirksvergleich

2.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot

2.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Zur Berechnung der Quoten wird der Wohnort der Kinder herangezogen. Nur in der schulischen Nachmittagsbetreuung ist der Wohnort unbekannt und wird im Wesentlichen aus Daten der Bildungsstatistik 2018/19 errechnet.

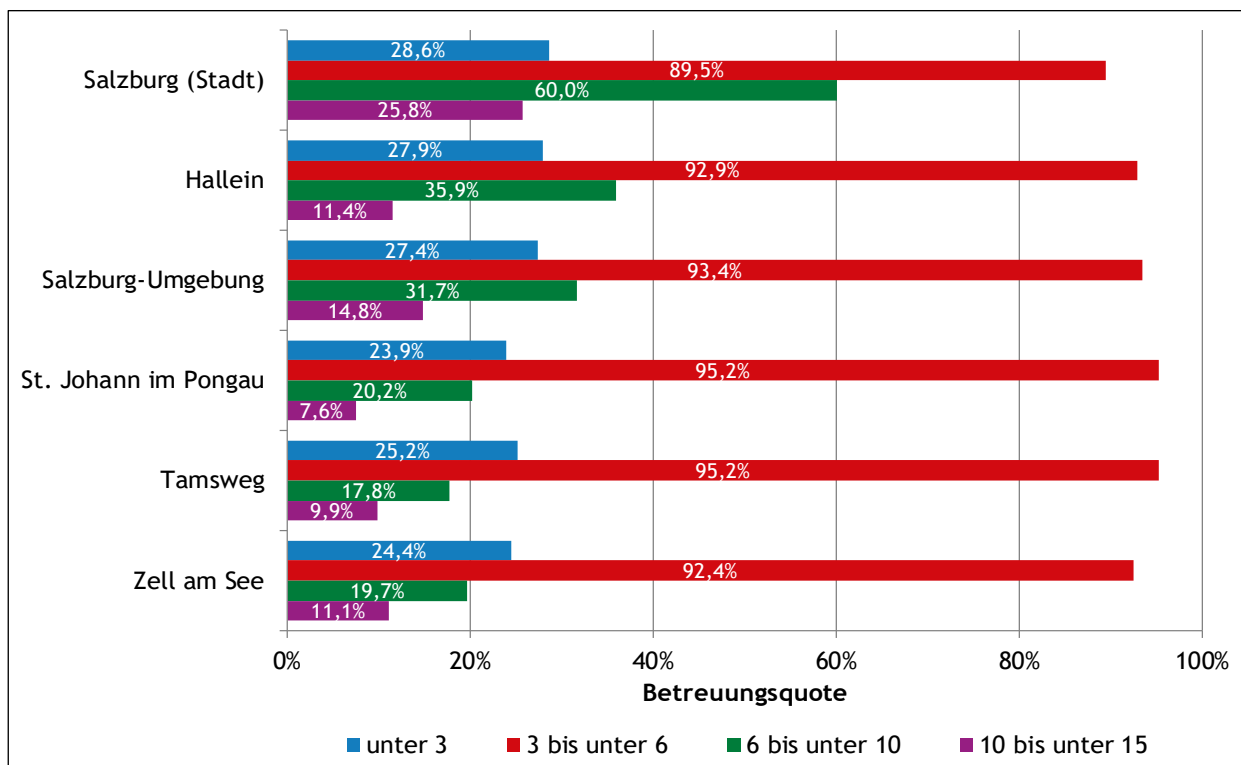
Betrachtet man die Betreuungsquoten aller unter 15-Jährigen in der Tabelle 2.1, sieht man, dass die Außerberg-Bezirke höhere Quoten als die Innerberg-Bezirke aufweisen bzw. die Stadt Salzburg mit 48,0 % auf den höchsten Wert kommt. Während die Werte bei den unter 3-Jährigen und 3- bis unter 6-Jährigen maximal 5,7 PP auseinanderliegen, differieren sie in den anderen Altersgruppen deutlich. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen beträgt die Maximaldifferenz 18,2 PP und bei den 6- bis unter 10-Jährigen sogar 42,2 PP (Salzburg (Stadt)

60,0 %, Tamsweg 17,8 %). Der Bezirk Salzburg (Stadt) liegt, mit Ausnahme der 3- bis unter 6-Jährigen, wo die Bezirke St. Johann im Pongau und Tamsweg mit jeweils 95,2 % die höchste Quote erzielen, in allen Altersgruppen an der Spitze.

Der Bezirk Salzburg (Stadt) kommt bei den unter 1-Jährigen und 1- bis unter 2-Jährigen auf die höchsten Quoten. Bei den 2- bis unter 3-Jährigen ist es Tamsweg, bei den 3- bis unter 4-Jährigen Salzburg-Umgebung, bei den 4- bis unter 5-Jährigen Tamsweg. Bei den 5- bis unter 6-Jährigen sind es St. Johann im Pongau und Tamsweg. In einzelnen Altersstufen werden teilweise Quoten von über 100 % erreicht, d.h. dass mehr Kinder dieser Altersstufen mit Wohnort in diesem Bezirk Betreuungseinrichtungen besuchen als die gleichaltrige Wohnbevölkerung beträgt. Dabei ist u.a. zu berücksichtigen, dass die Bevölkerung, die zur Berechnung der Betreuungsquoten herangezogen wird, einen Prognosewert darstellt sowie Kinder von Saisoniers erst verzögert der Wohnbevölkerung zugerechnet werden.

Abbildung 2.1

Betreuungsquoten nach Alter der Kinder und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21



Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Tabelle 2.1

Betreuungsquoten nach Alter der Kinder und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Alter	Betreuungsquote in Prozent					
	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	28,6	27,9	27,4	23,9	25,2	24,4
0 bis unter 1	2,8	1,5	1,7	0,8	0,6	0,9
1 bis unter 2	32,5	26,0	26,3	22,4	14,5	21,4
2 bis unter 3	51,2	55,7	52,9	47,8	59,3	51,5
3 bis unter 6 Jahre	89,5	92,9	93,4	95,2	95,2	92,4
3 bis unter 4	78,7	84,4	88,0	85,8	84,5	80,2
4 bis unter 5	90,9	95,9	95,0	98,9	100,2	98,1
5 bis unter 6	99,3	99,0	97,3	100,9	100,9	99,5
6 bis unter 10 Jahre	60,0	35,9	31,7	20,2	17,8	19,7
10 bis unter 15 Jahre	25,8	11,4	14,8	7,6	9,9	11,1
gesamt	48,0	38,4	38,1	32,4	31,9	33,6

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

2.1.2 Einrichtungen

Die meisten institutionellen Einrichtungen gibt es in der Stadt Salzburg, gefolgt vom Flachgau. Im Lungau, dem Bezirk mit den wenigsten institutionellen Einrichtungen, gibt es weder einen Hort noch eine Volksschulkindgruppe im Kindergarten und auch keine Schulkindgruppe.

Im Flachgau gibt es zwar um 7,8 % weniger Kindergärten als in der Stadt Salzburg, dafür haben die Flachgauer Kindergärten um rund 30 % mehr Gruppen.

Die meisten Tageselterneinrichtungen hat der Flachgau, in der schulischen Nachmittagsbetreuung hat die Stadt Salzburg die Nase vorne.

Tabelle 2.2

Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen	168	76	155	90	28	92
Kleinkindgruppen	59	20	44	23	3	18
Kindergärten	64	23	59	38	15	39
Alterserweiterte Gruppen	25	24	31	21	10	31
Horte	16	2	3	0	0	0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	0	2	3	0	3
Schulkindgruppen	4	7	16	5	0	1
nicht-institutionelle Einrichtungen	105	48	106	45	10	65
Tageseltern	58	29	62	17	1	29
Schulische Nachmittagsbetreuung	47	19	44	28	9	36
gesamt	273	124	261	135	38	157

Hinweis: Bis 2016/17 wurde die Anzahl der Tageseltern danach bemessen, ob sie zwischen 15.10. des Beginns des Kinderbetreuungsjahres und dem 14.10. des Folgejahres ein Kind betreut haben. Seit 2017/18 erfolgt die Zählung nach Tageselterneinrichtungen, die am 15.10. des Kinderbetreuungsjahres Kinder betreuen. In früheren Jahren wurde in der schulischen Nachmittagsbetreuung die Anzahl nach Standorten der Betreuungseinrichtung ausgewiesen (d.h. an einem Standort konnten auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen betreut werden). Seit 2015/16 erfolgt die Zählung nach Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, unabhängig davon, ob die Betreuung in der eigenen oder in einer fremden Schule stattfindet.

Die durchschnittlich meisten bewilligten Plätze pro institutioneller Einrichtung gibt es im Flachgau mit 48. Den geringsten Wert gibt es im Lungau mit 32 bewilligten Plätzen.

Verfügen im Flachgau 70,3 % der institutionellen Einrichtungen über freie Plätze, so sind es im Tennengau 50,0 %, in allen anderen Bezirken liegt der Wert zwischen 53,6 % und 60,9 %.

Tabelle 2.3

Bewilligte Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	1.017	325	792	320	22	200
Kindergärten	3.867	1.847	5.069	2.731	590	2.772
Alterserweiterte Gruppen	742	577	764	432	288	649
Schülerbetreuung	957	178	819	109	-	32
gesamt	6.583	2.927	7.444	3.592	900	3.653
Durchschnittliche Anzahl bewilligter Plätze pro Einrichtung	39	39	48	40	32	40

32

Tabelle 2.4

Freie Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	88	18	79	32	0	5
Kindergärten	196	91	478	221	120	274
Alterserweiterte Gruppen	70	63	67	51	4	42
Schülerbetreuung	102	12	71	13	-	4
gesamt	456	184	695	317	124	325
Durchschnittliche Anzahl freier Plätze pro Einrichtung	5	5	6	6	8	6

2.1.3 Kinder

Insgesamt werden die meisten Kinder, und zwar 10.260, in der Stadt Salzburg betreut, gefolgt vom Flachgau mit 8.813 Kindern. Während in den Kleinkindgruppen die meisten Kinder in der Stadt Salzburg betreut werden, liegt bei den Kindergärten der Flachgau klar vorne. Die Flachgauer Tageseltern betreuen 275 Kinder, jene im Lungau nur drei.

Bei den unter 3-Jährigen gibt es nur geringe Unterschiede beim Anteil der betreuten Kinder. Hingegen beträgt der Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen in der Stadt Salzburg 37,2 %, in allen anderen Bezirken liegt der Wert über 50 %, im Pongau erreicht er sogar 61,4 %. In der Stadt Salzburg ist die Hälfte aller betreuten Kinder 6 Jahre und älter, im Pongau liegt der Anteil bei 23,5 %.

Tabelle 2.5

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen	5.789	2.629	6.521	3.262	766	3.216
Kleinkindgruppen	933	304	734	346	26	241
Kindergärten	3.408	1.627	4.371	2.387	441	2.364
Alterserweiterte Gruppen	608	506	626	403	299	574
Schülerbetreuung	840	192	790	126	-	37
nicht-institutionelle Einrichtungen	4.471	924	2.292	842	150	1.134
Tageseltern	240	91	275	87	3	165
Schulische Nachmittagsbetreuung	4.231	833	2.017	755	147	969
gesamt	10.260	3.553	8.813	4.104	916	4.350

Tabelle 2.6

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Alter	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	12,7	15,5	14,6	15,1	14,5	15,0
3 bis unter 6 Jahre	37,2	54,0	51,8	61,4	60,9	59,5
6 bis unter 10 Jahre	29,7	25,5	22,9	16,0	14,2	15,6
10 bis unter 15 Jahre	20,3	5,0	10,8	7,5	10,4	9,9
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Während die institutionellen Einrichtungen in der Stadt Salzburg zu 53,8 % ganztägig besucht werden, dominiert in den Landbezirken der rein vormittägliche Besuch. Die höchste Quote der ausschließlich nachmittäglichen Inanspruchnahme der institutionellen Betreuungseinrichtungen gibt es mit 15,4 % in der Stadt Salzburg. 85,1 % der unter

3-Jährigen besuchen eine institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung in der Stadt Salzburg ganztägig, im Lungau sind es nur 16,2 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen besuchen in der Stadt Salzburg 56,8 % die Einrichtung ganztägig, im Lungau nur 14,3 %.

33

Tabelle 2.7

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Anwesenheit und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
halbtägig	46,2	70,6	68,4	80,0	86,8	81,7
nur vormittags	30,8	60,2	54,2	72,5	73,0	76,8
nur nachmittags	15,4	10,5	14,2	7,4	13,8	4,9
ganztägig	53,8	29,4	31,6	20,0	13,2	18,3

Tabelle 2.8

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter, Anwesenheit und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
halbtägig	14,9	57,0	55,9	82,7	83,8	79,0
ganztägig	85,1	43,0	44,1	17,3	16,2	21,0
3 bis unter 6 Jahre						
halbtägig	43,2	70,4	65,2	77,7	85,7	81,5
ganztägig	56,8	29,6	34,8	22,3	14,3	18,5
6 bis unter 10 Jahre						
halbtägig	99,5	99,5	99,0	100,0	100,0	99,2
ganztägig	0,5	0,5	1,0	0,0	0,0	0,8
10 bis unter 15 Jahre						
halbtägig	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
ganztägig	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

In der Stadt Salzburg haben in den institutionellen Betreuungseinrichtungen 76,9 % der unter 3-Jährigen eine Betreuungsvereinbarung von mindestens 31 Stunden, im Pongau hingegen nur 9,8 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen hat in der Stadt Salzburg mehr als ein Drittel der Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 41 und mehr Stunden, im Lungau hingegen kein einziges Kind. Betrachtet man die 6- bis unter 10-Jährigen, so sieht man, dass in der

Stadt Salzburg rund 45 % der Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 41 und mehr Stunden haben und die anderen Bezirke fast ausnahmslos bei null Prozent oder minimal darüber liegen. Ähnlich sieht es bei den 10- bis unter 15-Jährigen aus, wo in der Stadt Salzburg 42,6 % und im Flachgau 3,7 % der Kinder Betreuungsvereinbarungen von 31 und mehr Stunden haben. In den restlichen Bezirken gibt es nur Betreuungsvereinbarungen von weniger als 31 Stunden.

Tabelle 2.9

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter, Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	2,1	4,9	8,7	8,5	2,6
11 bis unter 21 Stunden	6,0	38,6	31,7	47,8	32,3	42,9
21 bis unter 31 Stunden	17,2	26,7	32,4	33,7	30,0	37,6
31 bis unter 41 Stunden	69,8	30,8	28,0	8,2	29,2	12,7
41 bis unter 51 Stunden	5,3	1,9	2,9	1,4	0,0	3,9
51 Stunden und mehr	1,8	0,0	0,1	0,2	0,0	0,4
3 bis unter 6 Jahre						
unter 11 Stunden	0,3	0,5	0,5	1,3	0,7	1,6
11 bis unter 21 Stunden	2,8	19,8	15,3	21,1	12,7	8,5
21 bis unter 31 Stunden	42,5	47,6	52,0	58,2	64,0	63,6
31 bis unter 41 Stunden	18,5	22,6	20,9	13,7	22,6	16,1
41 bis unter 51 Stunden	24,5	9,0	10,2	4,2	0,0	7,1
51 Stunden und mehr	11,3	0,5	1,0	1,5	0,0	3,1
6 bis unter 10 Jahre						
unter 11 Stunden	1,4	44,8	26,0	63,7	27,1	49,2
11 bis unter 21 Stunden	5,9	38,6	47,0	29,6	41,4	27,1
21 bis unter 31 Stunden	31,2	16,2	18,1	6,7	30,0	22,0
31 bis unter 41 Stunden	16,6	0,5	8,7	0,0	1,4	1,7
41 bis unter 51 Stunden	22,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	22,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 bis unter 15 Jahre						
unter 11 Stunden	2,8	29,4	27,2	36,8	0,0	66,7
11 bis unter 21 Stunden	6,5	38,2	51,9	63,2	75,0	33,3
21 bis unter 31 Stunden	48,1	32,4	17,3	0,0	25,0	0,0
31 bis unter 41 Stunden	15,7	0,0	3,7	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	13,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Mit Ausnahme der Stadt Salzburg haben bei den Tageseltern mindestens 49,2 % der unter 3-Jährigen eine Betreuungsvereinbarung von 11 bis unter 21 Stunden. Der Pinzgau erzielt mit 74,3 % bei Betreuungsvereinbarungen von 11 bis unter 21 Stunden den höchsten Wert in der Gruppe der 3- bis unter 6-Jährigen. Betrachtet man die 6- bis unter 10-Jährigen, so fällt bei Kindern im Tennengau die Quote von 20,0 % bei Betreuungsvereinbarungen

von 21 bis unter 31 Stunden auf, wo die Bezirke Salzburg (Stadt) bei 3,0 % und der Pongau bei 10,0 % liegen. Dagegen ist in dieser Altersgruppe der Anteil der Kinder mit Betreuungsvereinbarungen von 11 bis unter 21 Stunden in der Stadt Salzburg mit 84,8 % auffallend hoch. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen gibt es nur im Flachgau und Pinzgau Kinder mit Betreuungsvereinbarungen von 21 und mehr Stunden.

Tabelle 2.10

Anteil der Kinder bei Tageseltern nach Alter, Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
unter 11 Stunden	1,1	4,4	4,1	8,5	0,0	1,9
11 bis unter 21 Stunden	28,6	50,0	49,2	54,2	100,0	58,3
21 bis unter 31 Stunden	39,6	27,9	32,1	23,7	0,0	27,8
31 bis unter 41 Stunden	29,1	17,6	13,5	11,9	0,0	11,1
41 bis unter 51 Stunden	1,6	0,0	1,0	1,7	0,0	0,9
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 bis unter 6 Jahre						
unter 11 Stunden	21,7	5,6	7,7	33,3	0,0	2,9
11 bis unter 21 Stunden	21,7	61,1	56,4	26,7	0,0	74,3
21 bis unter 31 Stunden	4,3	16,7	28,2	13,3	0,0	17,1
31 bis unter 41 Stunden	43,5	16,7	7,7	26,7	0,0	5,7
41 bis unter 51 Stunden	8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 bis unter 10 Jahre						
unter 11 Stunden	12,1	40,0	29,7	50,0	0,0	12,5
11 bis unter 21 Stunden	84,8	40,0	54,1	40,0	0,0	68,8
21 bis unter 31 Stunden	3,0	20,0	16,2	10,0	0,0	18,8
31 bis unter 41 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 bis unter 15 Jahre						
unter 11 Stunden	50,0	0,0	33,3	33,3	0,0	0,0
11 bis unter 21 Stunden	50,0	0,0	33,3	66,7	0,0	83,3
21 bis unter 31 Stunden	0,0	0,0	33,3	0,0	0,0	16,7
31 bis unter 41 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2.2 Qualitätskriterien

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für die institutionellen Einrichtungen. Für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung sind die Auswertungen nicht sinnvoll bzw. liegen die entsprechenden Informationen nicht vor.

2.2.1 Öffnungszeiten

Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 berücksichtigt die Analyse der Öffnungsdauern und -zeiten der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen auch die Möglichkeit der Früh- und Spätöffnung mit dazwischenliegender Schließung. Ein Vergleich mit Daten aus früheren Jahren ist daher nicht aussagekräftig.

Das beste Angebot an ganztägig (mindestens 31 Stunden pro Woche) geöffneten Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen gibt

es in der Landeshauptstadt; 98,6 % der Einrichtungen sind ganztägig, die restlichen $\frac{3}{4}$ -tägig (21 bis unter 31 Stunden) geöffnet. Im Bezirk Tamsweg sind hingegen nur 64,3 % dieser Einrichtungen ganztägig geöffnet und 35,7 % sind $\frac{3}{4}$ -tägig in Betrieb. Nur im Flachgau gibt es eine Einrichtung, die halbtägig geöffnet hat.

Das umfangreichste Angebot an ganztägig geöffneten Horten, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen gibt es ebenfalls in der Stadt Salzburg; drei Viertel der Einrichtungen sind ganztägig, die restlichen $\frac{3}{4}$ -tägig geöffnet. Im Pongau gibt es dagegen nur $\frac{3}{4}$ -tägig (62,5 %) und $\frac{1}{2}$ -tägig geöffnete Einrichtungen (37,5 %). Im Pinzgau sind die vier Einrichtungen ausschließlich $\frac{3}{4}$ -tägig in Betrieb. Im Lungau gibt es weder Horte noch Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen.

36

Tabelle 2.11

Öffnungsdauer der Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Bezirk	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreivierteltägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Salzburg (Stadt)	0	0,0	2	1,4	146	98,6
Hallein	0	0,0	9	13,4	58	86,6
Salzburg-Umgebung	1	0,7	7	5,2	126	94,0
St. Johann im Pongau	0	0,0	24	29,3	58	70,7
Tamsweg	0	0,0	10	35,7	18	64,3
Zell am See	0	0,0	22	25,0	66	75,0
gesamt	1	0,2	74	13,5	472	86,3

Tabelle 2.12

Öffnungsdauer der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Bezirk	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreivierteltägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Salzburg (Stadt)	0	0,0	5	25,0	15	75,0
Hallein	1	11,1	6	66,7	2	22,2
Salzburg-Umgebung	5	23,8	14	66,7	2	9,5
St. Johann im Pongau	3	37,5	5	62,5	0	0,0
Tamsweg	-	-	-	-	-	-
Zell am See	0	0,0	4	100,0	0	0,0
gesamt	9	14,5	34	54,8	19	30,6

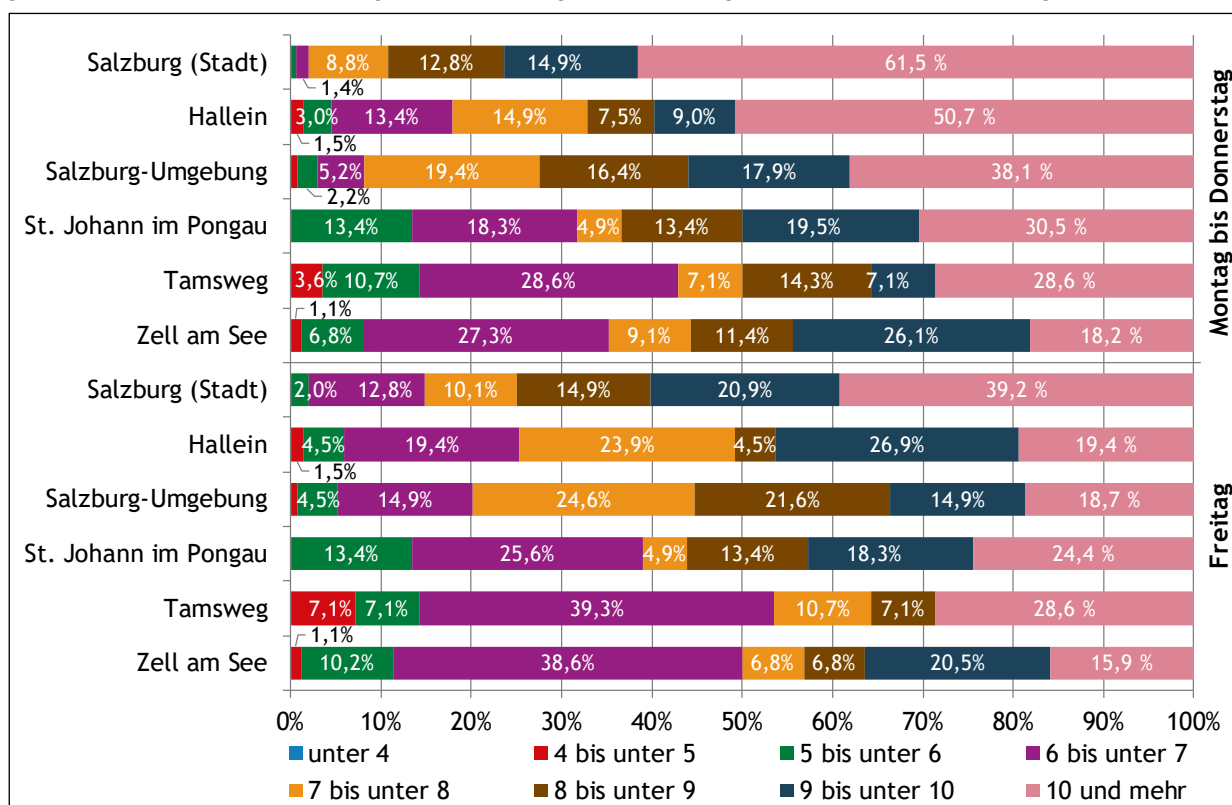
Auch die Dauer, die eine Einrichtung täglich geöffnet hat, ist von Bedeutung. Diese wird anhand der durchschnittlichen Öffnungsdauern von Montag bis Donnerstag und am Freitag dargestellt.

Von Montag bis Donnerstag bieten alle Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen eine durchschnittlich mindestens 4-stündige Betreuung an. In der Stadt Salzburg haben

montags bis donnerstags 89,2 % dieser Einrichtungen mindestens acht Stunden geöffnet, im Lungau hingegen nur 50,0 %. Am Freitag bieten wiederum alle oben genannten Einrichtungen eine mindestens 4-stündige Betreuung an. In der Stadt Salzburg haben 75,0 % zumindest acht Stunden geöffnet, im Lungau trifft dies nur auf 35,7 % zu.

Abbildung 2.2

Anteil der Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21



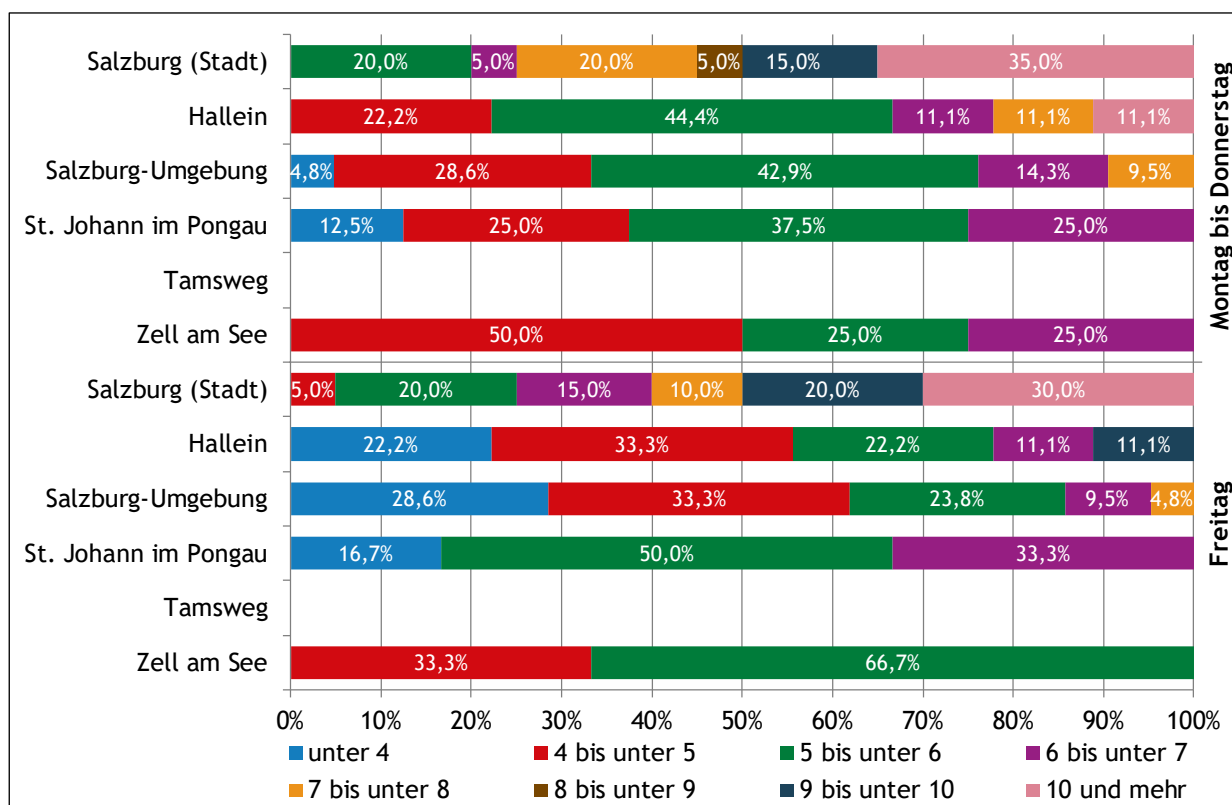
37

In der Schülerbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) stellt sich das Bild wie folgt dar: Mit Ausnahme des Flachgauer, Pongauer und des Lungauer (im Letzteren gibt es keine derartigen Einrichtungen) haben diese Einrichtungen von Montag bis Donnerstag im Schnitt zumindest vier Stunden geöffnet. Am Freitag haben Einrichtungen für die Schülerbetreuung nur in der Stadt Salzburg und im Pinzgau

zumindest vier Stunden geöffnet. Während in der Stadt Salzburg 55,0 % und im Tennengau 11,1 % der Einrichtungen montags bis donnerstags acht und mehr Stunden geöffnet haben, bieten sie im Flachgau, Pongau und Pinzgau ihr Service ausschließlich weniger als acht Stunden an. An Freitagen ist das Bild fast unverändert.

Abbildung 2.3

Anteil der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21



Da die Eltern der Kinder im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist es für sie von großer Bedeutung, wie viele Wochen im Jahr eine Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet hat. Die institutionellen Einrichtungen für die primär unter 6-Jährigen haben in der Stadt Salzburg im Schnitt 48,0 und im Pongau 46,0 Wochen geöffnet. Im Tennengau und Pongau hat keine Einrichtung ganzjährig geöffnet. Im Pinzgau haben sogar 55,7 % aller Einrichtungen weniger als 47 Wochen geöffnet. Mit dem Urlaubsanspruch der Eltern am besten vereinbar sind die Betreuungszeiten in der Stadt Salzburg; 79,7 % der

Einrichtungen haben mindestens 47 Wochen im Jahr geöffnet.

Die Einrichtungen, die primär für Schülerinnen und Schüler gedacht sind (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen), haben in der Stadt Salzburg durchschnittlich 46,9 Wochen offen, im Pinzgau 45,0 Wochen. In der Stadt Salzburg und im Tennengau hat jeweils eine Einrichtung, im Flachgau haben zwei Einrichtungen ganzjährig geöffnet. In der Stadt Salzburg sind 80 % mindestens 47 Wochen offen, im Tennengau 77,8 % und im Pongau nur 37,5 %.

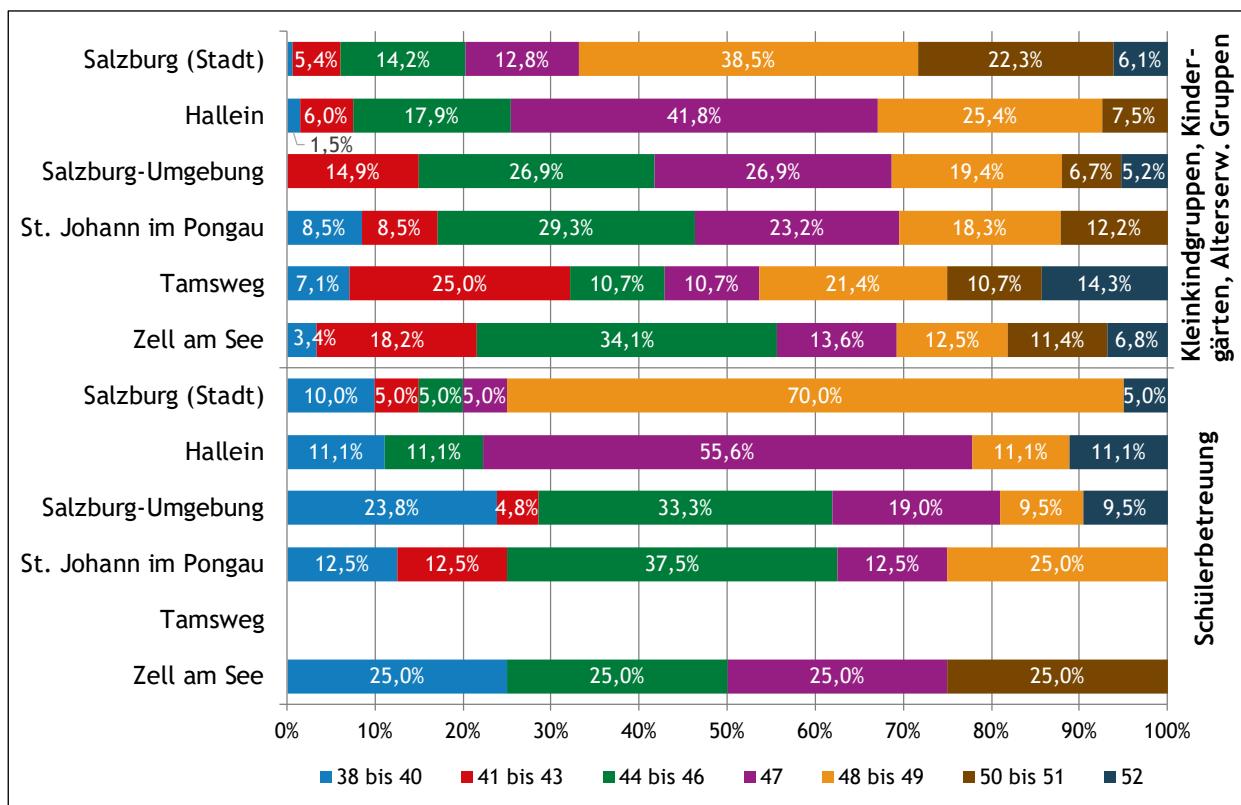
Tabelle 2.13

Durchschnittlich geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Bezirk	Durchschnitt in Wochen	
	Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen	Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen
Salzburg (Stadt)	48,0	46,9
Hallein	47,0	46,4
Salzburg-Umgebung	46,6	44,8
St. Johann im Pongau	46,0	45,1
Tamsweg	46,5	-
Zell am See	46,2	45,0
gesamt	46,9	45,8

Abbildung 2.4

Anteil der Kleinkindgruppen, Kindergärten, alterserweiterten Gruppen und Schülerbetreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21



39

2.2.2 Mittagessen

Von den institutionellen Einrichtungen bieten in der Stadt Salzburg 98,8 % ein Mittagessen an, im Lungau sind es lediglich 78,6 %. Während in der Stadt Salzburg 96,9 % der Kindergärten ein Mittag-

essen anbieten, trifft dies im Lungau nur bei 60,0 % zu. Bei den Kleinkindgruppen und alterserweiterten Gruppen ist der Unterschied zwischen den Bezirken wesentlich geringer. Mit Ausnahme des Pongaus bieten die Schülerbetreuungseinrichtungen überall ein Mittagessen an.

Tabelle 2.14

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen mit Mittagessensangebot nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	100,0	100,0	100,0	78,3	100,0	88,9
Kindergärten	96,9	82,6	94,9	86,8	60,0	82,1
Alterserweiterte Gruppen	100,0	87,5	96,8	81,0	100,0	77,4
Schülerbetreuung	100,0	100,0	100,0	87,5	-	100,0
gesamt	98,8	90,8	97,4	83,3	78,6	82,6

2.2.3 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die Anzahl der betreuten Kinder pro Betreuungsperson an. In den institutionellen Betreuungseinrichtungen wird zur Berechnung des Betreuungsschlüssels das Betreuungsausmaß (gemäß Betreuungsvereinbarung) der Kinder und das Beschäftigungsausmaß des Perso-

nals jeweils durch 40 Stunden dividiert und zueinander in Relation gesetzt. Bei den Tageseltern wird der Wert als Anzahl der Kinder dividiert durch die Anzahl der Tageseltern einrichtungen ermittelt.

Der Betreuungsschlüssel wird für drei Gruppen ermittelt: a) Fachpersonal (Beschäftigte mit einer

Verwendung als Leiterin bzw. Leiter, gruppenführendes oder unterstützendes Fachpersonal); b) Betreuungspersonal (Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützendes Fachpersonal tätig sind, gruppenführendes oder unterstützendes Fachpersonal sowie Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer)); c) Tageseltern.

Betrachtet man das Fachpersonal, so kommen im Tennengau durchschnittlich 7,0 Kinder auf eine Betreuungsperson, in der Stadt Salzburg und im Pinzgau sind es 8,6 Kinder. Bei den Kleinkindgruppen liegt der Betreuungsschlüssel zwischen 3,9 (Tennengau) und 5,0 (Stadt Salzburg). Innerhalb der Kindergärten reicht die Spanne von 8,2 (Tennengau) bis 10,0 Kinder (Pongau, Pinzgau), bei den alterserweiterten Gruppen von 5,5 (Flachgau) bis 6,8 Kinder (Stadt Salzburg). Innerhalb der Bezirke mit Schülerbetreuungseinrichtungen hat die Stadt Salzburg mit 14,2 einen signifikant höheren Wert, der Pinzgau mit 4,7 einen niedrigeren Wert als die anderen Bezirke.

Richtet man den Fokus auf das Betreuungspersonal, so reicht die Spanne von 6,0 (Tennengau, Flachgau, Lungau) bis 7,2 (Stadt Salzburg) Kinder. Während bei den Kleinkindgruppen der maximale Unterschied zwischen den Bezirken 1,1 Kinder beträgt, liegt der Betreuungsschlüssel bei den Kindergärten zwischen 7,2 im Flachgau sowie 8,8 in der Stadt Salzburg. Bei den alterserweiterten Gruppen liegen die Werte zwischen 4,3 (Pongau, Pinzgau) und 5,7 (Stadt Salzburg), in der Schülerbetreuung ist die Situation ähnlich wie beim Fachpersonal.

Es ist zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können (beispielsweise ein Kind Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Betreuungsperson geringer sein kann.

Bei den Tageseltern kommt der Lungau, wo es nur eine Tagesmutter gibt, auf einen Wert von 3,0, die Tageseltern im Pinzgau betreuen dagegen im Schnitt 5,7 Kinder.

Tabelle 2.15

Betreuungsschlüssel nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen						
gesamt qualifiziertes Fachpersonal	8,6	7,0	7,3	8,3	7,1	8,6
Kleinkindgruppen	5,0	3,9	4,0	4,2	4,2	4,7
Kindergärten	9,9	8,2	8,6	10,0	8,3	10,0
Alterserweiterte Gruppen	6,8	6,7	5,5	5,7	6,0	6,1
Schülerbetreuung	14,2	6,3	8,4	6,9	-	4,7
gesamt Betreuungspersonal	7,2	6,0	6,0	6,8	6,0	6,6
Kleinkindgruppen	3,6	3,0	3,1	3,4	2,3	3,5
Kindergärten	8,8	7,4	7,2	8,4	7,3	7,9
Alterserweiterte Gruppen	5,7	5,3	4,4	4,3	5,2	4,3
Schülerbetreuung	14,0	6,2	7,7	5,8	-	5,3
nicht-institutionelle Einrichtungen						
Tageseltern	4,1	3,1	4,4	5,1	3,0	5,7

2.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

2.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf, Definition siehe Kapitel 1.2.4.1) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbetreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Analogie zur Statistik Austria er-

folgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen (Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen) mit Ausnahme der Schülerbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) bzw. nur für unter 6-Jährige.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit erfüllen

diese Einrichtungen eventuell auch die VIF-Kriterien, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

56,0 % und im Lungau die Hälfte der Einrichtungen die Anforderungen, im Pongau und Pinzgau dagegen nur rund ein Drittel.

Während in der Stadt Salzburg fast 60 % aller Einrichtungen VIF-konform sind, sind es in den Innergebirg-Bezirken jeweils unter 30 %. Bei den Kleinkindgruppen erfüllen in der Stadt Salzburg 45,8 % der Einrichtungen den VIF-Indikator, im Pinzgau hingegen nur 22,2 %. Bei den Kindergärten erreicht die Stadt Salzburg 70,3 %, im Lungau erfüllen nur zwei Einrichtungen die Anforderungen. Betrachtet man die alterserweiterten Gruppen, die ebenfalls zu einem Großteil unter 6-Jährige betreuen, so erfüllen in der Stadt Salzburg

Betrachtet man die einzelnen Teilkriterien des VIF-Indikators, so erfüllen das Kriterium „Werktags von Montag bis Freitag geöffnet“ alle Bezirke zu 100 %, bei allen anderen Kriterien kommt die Stadt Salzburg auf den besten Wert - „Mindestens 47 Wochen geöffnet“ 79,7 %, „Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet“ 68,2 %, „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“ 68,9 %, „Mit Angebot von Mittagessen“ 98,6 %.

41

Tabelle 2.16

Anzahl und Anteil von VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Mindestens 47 Wochen geöffnet						
Kleinkindgruppen	47 79,7	18 90,0	30 68,2	16 69,6	3 100,0	11 61,1
Kindergärten	50 78,1	14 60,9	30 50,8	15 39,5	4 26,7	13 33,3
Alterserweiterte Gruppen	21 84,0	18 75,0	18 58,1	13 61,9	9 90,0	15 48,4
gesamt	118 79,7	50 74,6	78 58,2	44 53,7	16 57,1	39 44,3
Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet						
Kleinkindgruppen	34 57,6	9 45,0	15 34,1	9 39,1	1 33,3	5 27,8
Kindergärten	50 78,1	12 52,2	38 64,4	20 52,6	2 13,3	15 38,5
Alterserweiterte Gruppen	17 68,0	16 66,7	15 48,4	10 47,6	5 50,0	14 45,2
gesamt	101 68,2	37 55,2	68 50,7	39 47,6	8 28,6	34 38,6
Werktags von Montag bis Freitag geöffnet						
Kleinkindgruppen	59 100,0	20 100,0	44 100,0	23 100,0	3 100,0	18 100,0
Kindergärten	64 100,0	23 100,0	59 100,0	38 100,0	15 100,0	39 100,0
Alterserweiterte Gruppen	25 100,0	24 100,0	31 100,0	21 100,0	10 100,0	31 100,0
gesamt	148 100,0	67 100,0	134 100,0	82 100,0	28 100,0	88 100,0
An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet						
Kleinkindgruppen	32 54,2	8 40,0	14 31,8	8 34,8	1 33,3	5 27,8
Kindergärten	51 79,7	11 47,8	37 62,7	17 44,7	2 13,3	12 30,8
Alterserweiterte Gruppen	19 76,0	15 62,5	14 45,2	8 38,1	5 50,0	12 38,7
gesamt	102 68,9	34 50,7	65 48,5	33 40,2	8 28,6	29 33,0
Mit Angebot von Mittagessen						
Kleinkindgruppen	59 100,0	20 100,0	44 100,0	18 78,3	3 100,0	16 88,9
Kindergärten	62 96,9	19 82,6	56 94,9	33 86,8	9 60,0	32 82,1
Alterserweiterte Gruppen	25 100,0	21 87,5	30 96,8	17 81,0	10 100,0	24 77,4
gesamt	146 98,6	60 89,6	130 97,0	68 82,9	22 78,6	72 81,8
VIF-konforme Einrichtungen						
Kleinkindgruppen	27 45,8	8 40,0	14 31,8	7 30,4	1 33,3	4 22,2
Kindergärten	45 70,3	10 43,5	26 44,1	9 23,7	2 13,3	8 20,5
Alterserweiterte Gruppen	14 56,0	11 45,8	12 38,7	7 33,3	5 50,0	10 32,3
gesamt	86 58,1	29 43,3	52 38,8	23 28,0	8 28,6	22 25,0

In der Stadt Salzburg besuchen fast drei Viertel, im Pongau und Pinzgau jeweils nur rund ein Drittel aller unter 6-Jährigen eine VIF-konforme Einrichtung. Bei den unter 3-Jährigen sind 56,2 % der Kinder im Lungau in VIF-konformen Einrichtungen, im Pinzgau nur 36,5 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen erreicht die Stadt Salzburg mit 79,7 % den höchsten Wert. In dieser Altersgruppe ist der Nachzügler

wiederum der Pinzgau mit 30,3 %. Die höchsten aller Werte der 1-Jährigen und Älteren erreicht die Stadt Salzburg mit 81,9 % bei den 5- bis unter 6-Jährigen. Den geringsten Wert gibt es im Pinzgau mit 28,4 % ebenfalls bei den 5- bis unter 6-Jährigen.

Tabelle 2.17

Anzahl und Anteil der Kinder unter 6 Jahren in VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Alter	Salzburg (Stadt)		Hallein		Salzburg-Umgebung		St. Johann im Pongau		Tamsweg		Zell am See	
unter 3 Jahre	585	52,0	239	49,4	424	38,9	222	39,6	73	56,2	198	36,5
0 bis unter 1 Jahre	13	44,8	1	11,1	13	61,9	2	66,7	0	0,0	2	50,0
1 bis unter 2 Jahre	205	46,7	56	42,4	139	42,0	70	41,2	13	54,2	61	40,7
2 bis unter 3 Jahre	367	55,9	182	53,1	272	36,9	150	38,7	60	57,1	135	34,7
3 bis unter 6 Jahre	3.026	79,7	1.337	70,3	2.411	53,3	788	31,5	234	41,9	773	30,3
3 bis unter 4 Jahre	886	78,8	409	69,4	785	55,1	232	31,1	71	41,8	241	32,4
4 bis unter 5 Jahre	1.021	78,3	465	71,6	801	52,1	275	31,1	81	42,0	276	30,4
5 bis unter 6 Jahre	1.119	81,9	463	69,8	825	53,0	281	32,3	82	42,1	256	28,4
gesamt	3.611	73,4	1.576	66,1	2.835	50,5	1.010	33,0	307	44,6	971	31,4

2.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Bedeutsam für das Umfeld, in dem Kinder betreut werden, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf, sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. nicht-deutscher Umgangssprache.

In der Stadt Salzburg sind 27,7 % der Kinder in institutionellen Einrichtungen und bei Tageseltern keine österreichischen Staatsbürger, im Lungau sind es nur 7,8 %. Kinder mit syrischer Staatsbürgerschaft haben in der Stadt Salzburg mit 1,8 %

und im Pinzgau mit 1,9 % einen Anteil von mehr als einem Prozent. Rumänische Kinder kommen in der Landeshauptstadt mit 2,0 %, im Tennengau mit 1,1 % und im Pongau mit 1,7 % auf einen Anteil von mindestens einem Prozent. Die größte Gruppe an Nicht-Österreichern stellen deutsche Kinder in der Landeshauptstadt (3,3 %) und im Flachgau (2,0 %), Kinder aus Bosnien-Herzegowina und der Türkei (jeweils 2,1 %) im Tennengau, die ungarischen Kinder im Pongau (2,8 %), Lungau (2,0 %) und Pinzgau (2,1 %).

43

Tabelle 2.18

Anteil der Kinder, ausgenommen in der schulischen Nachmittagsbetreuung, nach Staatsangehörigkeit und Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Staatsangehörigkeit	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Österreich	72,3	85,5	89,9	84,1	92,2	86,0
Ex-Jugoslawien	8,6	5,2	2,9	4,8	2,1	3,1
Deutschland	3,3	1,6	2,0	1,4	0,9	1,3
Ungarn	1,2	1,0	1,4	2,8	2,0	2,1
Türkei	1,2	2,1	0,3	1,8	0,1	0,8
andere Staaten	13,3	4,6	3,6	5,3	2,7	6,7

In der Stadt Salzburg spricht etwas über ein Drittel der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nicht Deutsch als Umgangssprache, im Lungau weniger als jedes zehnte Kind. Die Stadt Salzburg hat mit Ausnahme der 10- bis unter 15-Jährigen in allen Altersgruppen den höchsten Anteil an Kindern mit nicht-deutscher Umgangsspra-

che. In dieser Altersgruppe kommt der Pinzgau auf einen Wert von 100,0 % (3 Kinder). Die geringste Quote gibt es bei den unter 3-Jährigen sowie 3- bis unter 6-Jährigen mit 9,2 % bzw. 6,8 % im Lungau, bei den 6- bis unter 10-Jährigen sowie 10- bis unter 15-Jährigen ist es der Pongau mit 3,9 % bzw. 10,5 %.

Tabelle 2.19

Anzahl und Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2020/21

Alter	Salzburg (Stadt)		Hallein		Salzburg-Umgebung		St. Johann im Pongau		Tamsweg		Zell am See	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
unter 3 Jahre	321	28,5	106	21,9	124	11,4	101	18,0	12	9,2	75	13,8
3 bis unter 6 Jahre	1.638	43,2	401	21,1	619	13,7	488	19,5	38	6,8	415	16,3
6 bis unter 10 Jahre	175	23,0	25	11,9	88	10,6	7	3,9	6	8,6	18	15,3
10 bis unter 15 Jahre	23	21,3	8	23,5	14	17,3	2	10,5	2	25,0	3	100,0
gesamt	2.157	37,3	540	20,5	845	13,0	598	18,3	58	7,6	511	15,9

3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren

In diesem Kapitel erfolgt ein Vergleich der Situation vor zehn Jahren, vor fünf Jahren, im Vorjahr und im aktuellen Jahr. Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen werden unter dem Begriff „Schülerbetreuung“ zusammen-

gefasst. Bei der Kinderanzahl in der schulischen Nachmittagsbetreuung erfolgte für das Betreuungsjahr 2019/20 eine Richtigstellung, sodass die Werte mit dem Vorjahresbericht nicht vergleichbar sind.

3.1 IST-Situation, Angebot

3.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

In den institutionellen Einrichtungen ist die Betreuungsquote der unter 15-Jährigen seit 2010/11 um 4,5 PP auf etwas mehr als ein Viertel aller Kinder angewachsen. Bei den unter 3-Jährigen hat sie um 9,6 PP auf 23,3 % zugelegt, bei den 2- bis unter

3-Jährigen ist sie gar um 16,9 PP auf 46,4 % angewachsen. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen beträgt der Zuwachs 4,1 PP - von 89,1 % auf 93,1 %. Bei den 3- bis unter 4-Jährigen hat die Quote um 7,5 PP auf 83,0 % zugelegt, bei den 4- bis unter 5-Jährigen um 2,5 PP auf 96,6 % und bei den 5- bis unter 6-Jährigen ist sie von 97,2 % im Jahr 2010/11 auf 100,1 % im Jahr 2020/21 angestiegen. Die Veränderung zum Vorjahr liegt zwischen - 1,3 PP bei den 9- bis unter 10-Jährigen und + 3,2 PP bei den 2- bis unter 3- Jährigen.

44

Tabelle 3.1

Betreuungsquoten in institutionellen Einrichtungen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Alter der Kinder	Betreuungsquote in Prozent			
	2010/11	2015/16	2019/20	2020/21
unter 3 Jahre	13,7	18,6	21,9	23,3
0 bis unter 1	0,5	0,9	0,8	1,2
1 bis unter 2	10,6	16,7	20,9	22,1
2 bis unter 3	29,5	39,3	43,2	46,4
3 bis unter 6 Jahre	89,1	92,2	92,9	93,1
3 bis unter 4	75,5	83,0	82,5	83,0
4 bis unter 5	94,1	95,0	97,4	96,6
5 bis unter 6	97,2	98,6	99,2	100,1
6 bis unter 10 Jahre	10,4	11,2	10,8	10,1
6 bis unter 7	11,9	13,0	12,7	11,6
7 bis unter 8	11,4	12,1	10,9	11,1
8 bis unter 9	9,8	11,6	10,0	9,2
9 bis unter 10	8,7	8,3	9,8	8,5
10 bis unter 15 Jahre	1,2	1,1	1,0	1,0
10 bis unter 11	3,1	2,7	3,0	3,2
11 bis unter 12	1,4	1,3	0,7	0,7
12 bis unter 13	1,0	0,6	0,6	0,3
13 bis unter 14	0,5	0,5	0,4	0,3
14 bis unter 15	0,3	0,2	0,1	0,2
gesamt	22,6	25,2	26,8	27,1

Betrachtet man die institutionellen und nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen gemeinsam, so ergibt sich folgende Entwicklung. Inner-

halb der letzten zehn Jahre Jahren konnte die Betreuungsquote aller unter 15-jährigen Kinder um 10,4 PP auf 39,1 % gesteigert werden (institutionell + 4,5 PP, nicht-institutionell + 5,9 PP). Bei

den unter 3-Jährigen hat die Quote um 9,4 PP auf 26,9 % zugelegt, bei den 3- bis unter 6-Jährigen um 3,0 PP auf 93,9 %, bei den 6- bis unter 10-Jährigen um 15,0 PP auf 34,7 % und bei den 10- bis unter

15-Jährigen um 6,9 PP auf 15,3 %. Bei den beiden letztgenannten Altersgruppen waren die Betreuungsquoten 2019/20 geringfügig höher.

Tabelle 3.2

Betreuungsquoten zwischen 2010/11 und 2020/21 nach Einrichtungsform und Alter, Land Salzburg

Alter der Kinder	Betreuungsjahr	Betreuungsquote in Prozent		
		institutionelle Einrichtungen	nicht-institutionelle Einrichtungen	gesamt
unter 3 Jahre	2010/11	13,7	3,8	17,5
	2015/16	18,6	4,7	23,3
	2019/20	21,9	4,5	26,4
	2020/21	23,3	3,6	26,9
3 bis unter 6 Jahre	2010/11	89,1	1,8	90,9
	2015/16	92,2	1,3	93,4
	2019/20	92,9	0,9	93,8
	2020/21	93,1	0,8	93,9
6 bis unter 10 Jahre	2010/11	10,4	9,4	19,8
	2015/16	11,2	17,4	28,6
	2019/20	10,8	25,0	35,8
	2020/21	10,1	24,6	34,7
10 bis unter 15 Jahre	2010/11	1,2	7,2	8,4
	2015/16	1,1	11,1	12,2
	2019/20	1,0	14,4	15,4
	2020/21	1,0	14,3	15,3
gesamt	2010/11	22,6	6,1	28,7
	2015/16	25,2	9,5	34,7
	2019/20	26,8	12,3	39,1
	2020/21	27,1	12,0	39,1

45

3.1.2 Einrichtungen

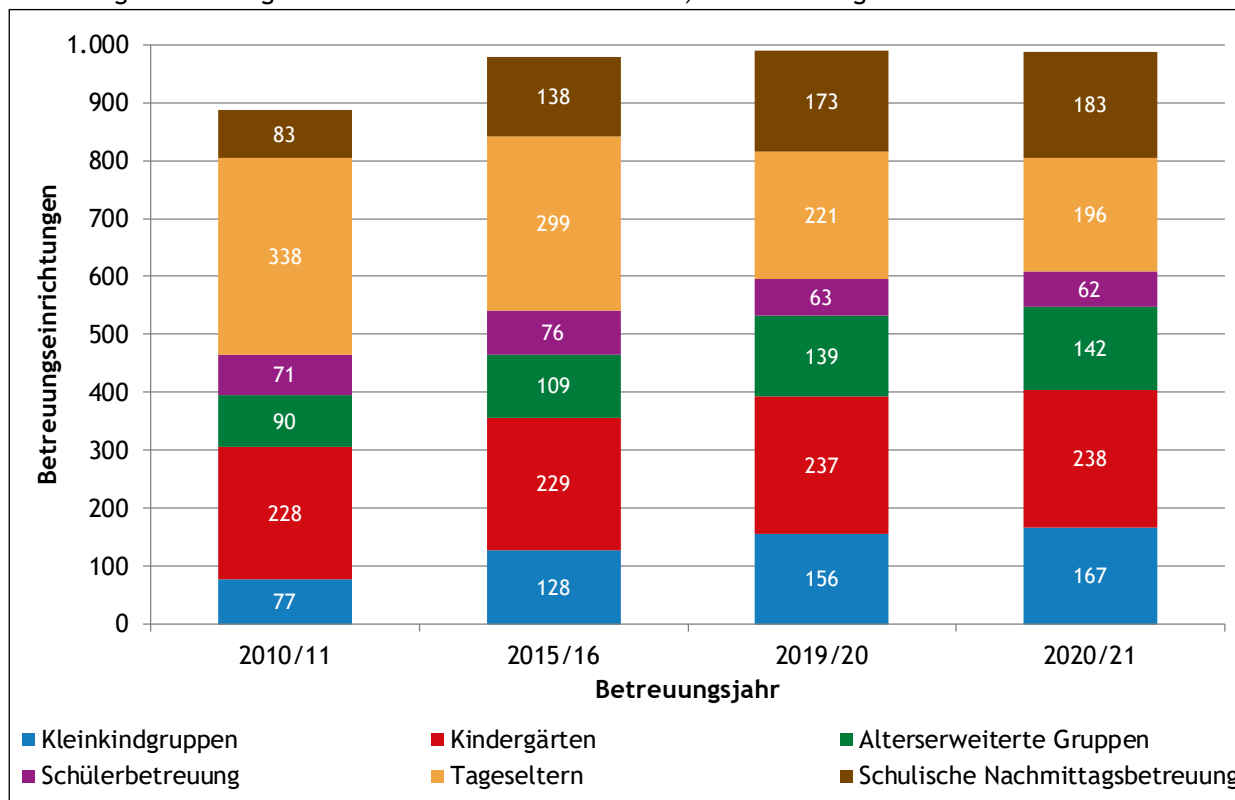
Die Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen hat zwischen 2010/11 und 2020/21 von 466 auf 609 Einrichtungen (+ 30,7 %) zugenommen. Während die Anzahl der Kindergärten nur um zehn Einrichtungen gestiegen ist und jene der Schülerbetreuungseinrichtungen sogar um neun abgenommen hat, hat es bei den Kleinkindgruppen eine Zunahme um 90 (+ 116,9 %) und bei den alterserweiterten Gruppen ein Plus von 52 Einrichtungen (+ 57,8 %) gegeben. Der Rückgang der Anzahl der Schülerbetreuungseinrichtungen ist auf den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung zurückzuführen. Bei den Tageseltern gibt es einen

Rückgang von 338 auf 196 (siehe Hinweis bei Abbildung 3.1). Statt ehemals 83 Schulstandorte mit schulischer Nachmittagsbetreuung sind es dagegen nun 183 Einrichtungen, die an 152 Standorten eine Betreuung anbieten. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es um elf Kleinkindgruppen, einen Kindergarten und drei alterserweiterte Gruppen mehr.

Das Verhältnis von öffentlichen zu privaten institutionellen Betreuungseinrichtungen hat sich in den letzten 10 Jahren geringfügig zu Gunsten der öffentlichen Rechtsträger verschoben. Rund zwei Drittel der Einrichtungen entfallen auf öffentliche Erhalter und ein Drittel auf private.

Abbildung 3.1

Betreuungseinrichtungen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg



Hinweis: Bis 2016/17 wurde die Anzahl der Tageseltern danach bemessen, ob sie zwischen 15.10. des Beginns des Kinderbetreuungsjahres und dem 14.10. des Folgejahres ein Kind betreut haben. Seit 2017/18 erfolgt die Zählung nach Tageselterneinrichtungen, die am 15.10. des Kinderbetreuungsjahres Kinder betreuen. In früheren Jahren wurde in der schulischen Nachmittagsbetreuung die Anzahl nach Standorten der Betreuungseinrichtung ausgewiesen (d.h. an einem Standort konnten auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen betreut werden). Seit 2015/16 erfolgt die Zählung nach Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, unabhängig davon, ob die Betreuung in der eigenen oder in einer fremden Schule stattfindet.

Die Zahl der Gruppen in den institutionellen Betreuungseinrichtungen hat in den letzten zehn Jahren um 338 Gruppen (+ 33,1 %) zugenommen. Bei den Kleinkindgruppen hat es eine Steigerung um 190 Gruppen (+ 130,1 %), bei den alterserweiterten Gruppen um 78 Gruppen (+ 55,7 %) und bei den Kindergärten um 85 Gruppen (+ 14,2 %) gegeben. In der Schülerbetreuung ist die Anzahl der Gruppen um 15 (- 11,1 %) zurückgegangen.

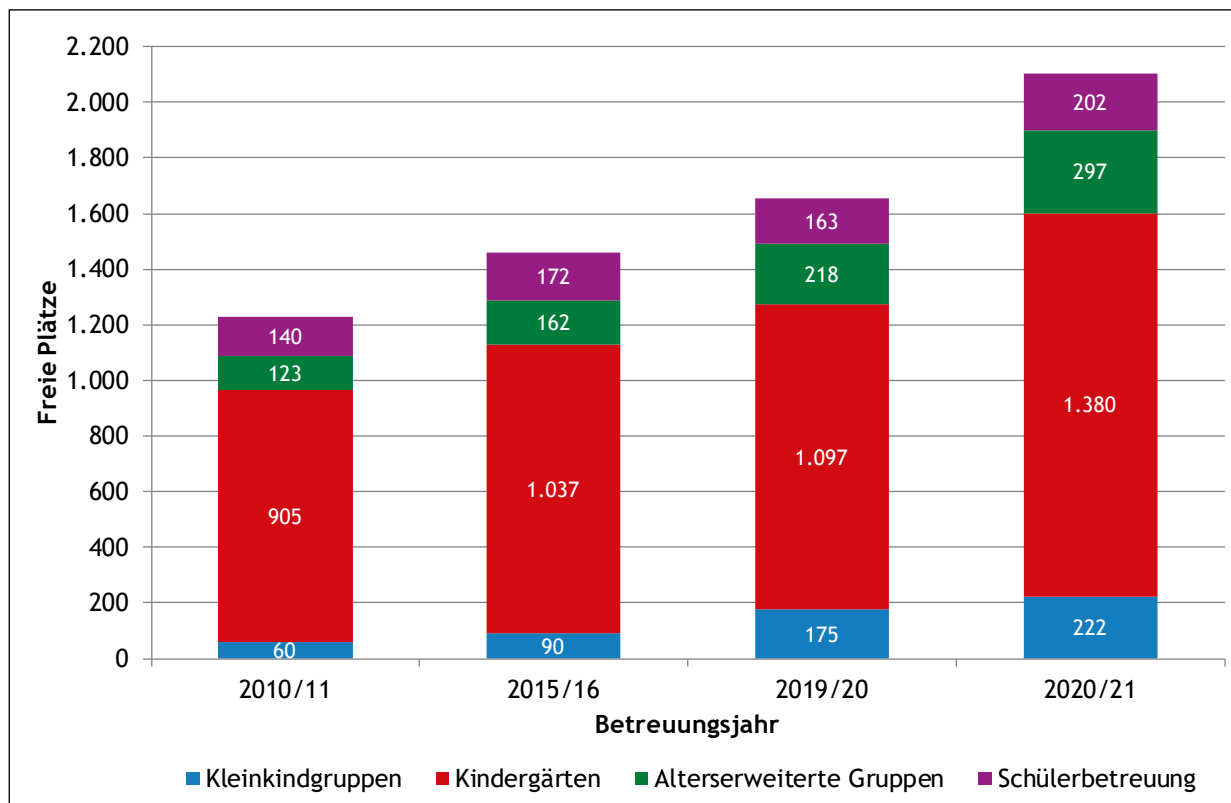
Die Anzahl freier Plätze ist seit 2010/11 um insgesamt 873 Plätze (+ 71,1 %) gestiegen. Bei den Kleinkindgruppen gibt es um 162 (+ 270,0 %) mehr freie Plätze, bei den Kindergärten 475 (+ 52,5 %), bei den alterserweiterten Gruppen 174 (+ 141,5 %) und bei den Schülerbetreuungseinrichtungen 62 (+ 44,3 %). Das zeigt, dass vor der Coronavirus-Pandemie für 2020/21 von einem deutlich höheren Bedarf an Plätzen ausgegangen wurde. Aufgrund der Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hat sich der zusätzliche Bedarf abgeschwächt. Bezieht man

die Anzahl freier Plätze auf alle Einrichtungen, so ist der Durchschnitt in den letzten zehn Jahren unverändert bei drei Plätzen geblieben. Die durchschnittliche Anzahl freier Plätze pro Einrichtung mit vakanten Plätzen ist im Vergleich von 2010/11 zu 2020/21 in den Kleinkindgruppen und alterserweiterten Gruppen unverändert, in den Kindergärten von sechs auf sieben und in den Schülerbetreuungseinrichtungen von vier auf fünf Plätze angestiegen.

Besuchten im Betreuungsjahr 2010/11 808 Kinder aus einer fremden Gemeinde eine institutionelle Betreuungseinrichtung, so sind es im Betreuungsjahr 2020/21 890 Kinder (+ 10,1 %). Die Zahlen sind zwischen 2010/11 und 2020/21 in den Kleinkindgruppen (+ 59,4 %) und Kindergärten (+ 6,9 %) angestiegen. In den alterserweiterten Gruppen (- 1,8 %) und der Schülerbetreuung (- 18,6 %) hat es dagegen einen Rückgang gegeben.

Abbildung 3.2

Freie Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg



47

3.1.3 Kinder

Die Anzahl der in institutionellen Betreuungseinrichtungen betreuten Kinder hat von 18.439 im Betreuungsjahr 2010/11 auf 22.183 (+ 20,3 %) im Jahr 2020/21 zugenommen. Eine Steigerung der Anzahl der Kinder hat es bei den Kleinkindgruppen (+ 121,6 %), Kindergärten (+ 12,1 %) und alterserweiterten Gruppen (+ 46,1 %) gegeben, bei der Schülerbetreuung ist es dagegen zu einem Rückgang um 8,9 % gekommen. Der Rückgang bei der Schülerbetreuung ist auf den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung zurückzuführen.

In den nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen hat die Anzahl der Kinder zwischen 2010/11 und 2020/21 um 4.817 Kinder (+ 96,4 %) zugenommen. Bei den Tageseltern gibt es zwar einen Rückgang um 25,8 %, dafür beträgt die Steigerung in der schulischen Nachmittagsbetreuung 133,4 % (rund 5.100 Kinder). Während es im Vergleich von 2019/20 zu 2020/21 in den Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten

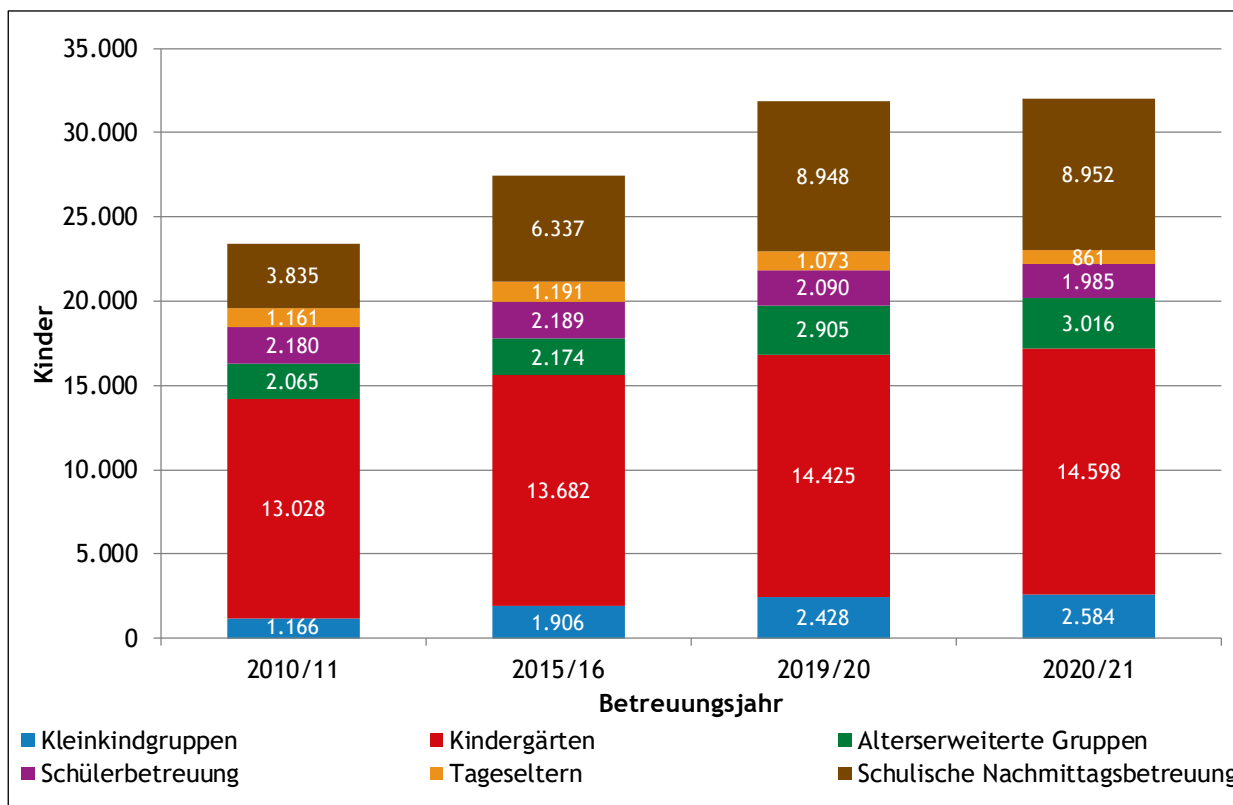
Gruppen deutliche Steigerungen gegeben hat, die schulische Nachmittagsbetreuung praktisch gleichgeblieben ist, ist bei den anderen Betreuungsformen ein Rückgang zu verzeichnen.

In den letzten zehn Jahren hat in der Gesamtheit aller Betreuungseinrichtungen die Anzahl der unter 3-Jährigen um 72,5 %, die der 3- bis unter 6-Jährigen um 13,5 %, die der 6- bis unter 10-Jährigen um 74,6 % und die der 10- bis unter 15-Jährigen um 63,4 % zugenommen. Insgesamt ist die Anzahl der betreuten Kinder zwischen 2010/11 und 2020/21 um 8.561 Kinder (+ 36,5 %) gestiegen.

Von 2019/20 auf 2020/21 ist die Anzahl der unter 3-Jährigen um 1,2 %, die der 3- bis unter 6-Jährigen um 1,4 % sowie die Gesamtanzahl der betreuten Kinder um 127 Kinder (+ 0,4 %) gestiegen. Die Anzahl der 6- bis unter 10-Jährigen hat um 1,5 %, die der 10- bis unter 15-Jährigen um 1,0 % abgenommen.

Abbildung 3.3

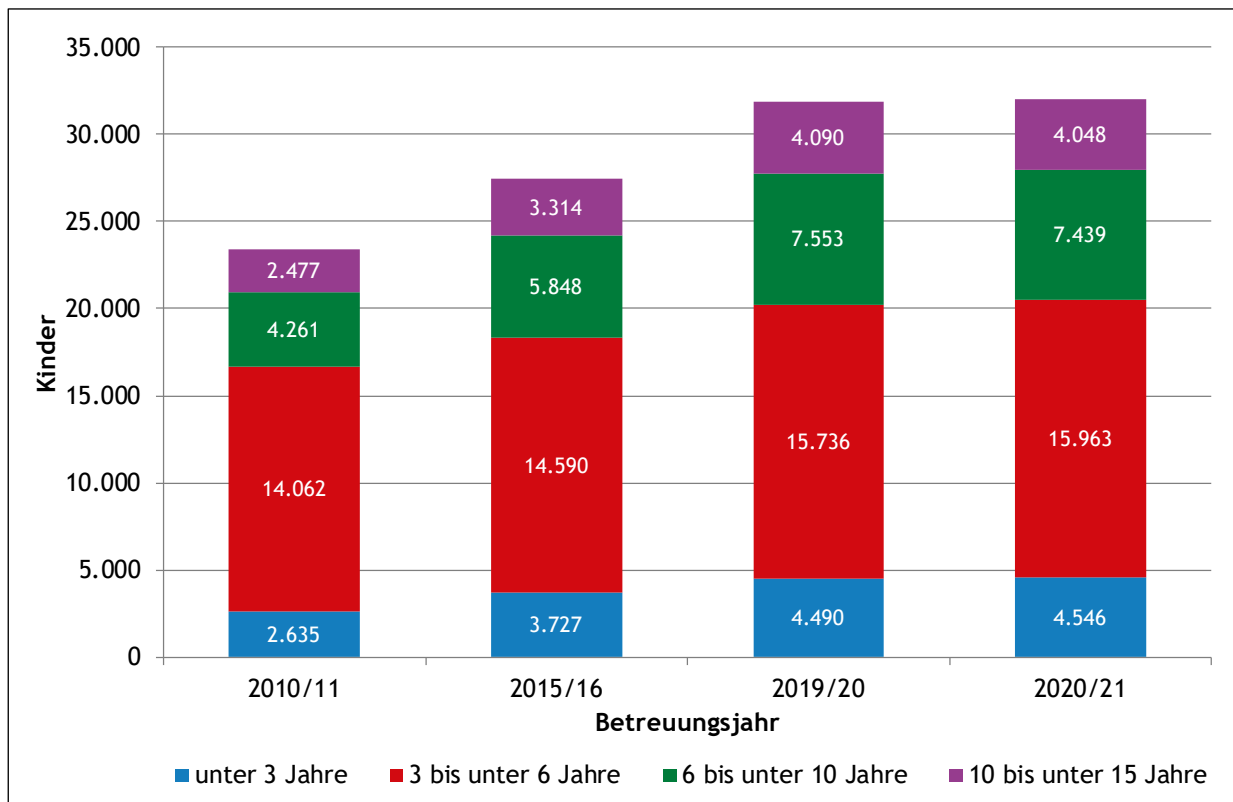
Kinder in Betreuungseinrichtungen nach geführter Form der Gruppe zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg



48

Abbildung 3.4

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg



3.2 Qualitätskriterien

Zu den Qualitätskriterien einer Kinderbetreuungseinrichtung zählen die Öffnungs- und Schließzeiten, die gerade in Zeiten der vermehrten Berufstätigkeit beider Elternteile immer wichtiger werden, aber auch das Angebot eines Mittagessens sowie der Betreuungsschlüssel, d.h. wieviele Kinder auf eine Betreuungsperson kommen.

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für die institutionellen Einrichtungen. Für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung sind die Auswertungen nicht sinnvoll bzw. liegen die entsprechenden Informationen nicht vor.

3.2.1 Öffnungszeiten

Im Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019 spricht man von ganztägiger Betreuung, wenn Kinder mindestens 31 Stunden pro Woche betreut werden, von $\frac{3}{4}$ -tägiger bei einem Betreuungsausmaß von 21 bis unter 31 Stunden, von $\frac{1}{2}$ -

tägiger bei 11 bis unter 21 Stunden und $\frac{1}{4}$ -tägiger bei unter 11 Wochenstunden.

Hatten 2010/11 71 von 77 (92,2 %) Kleinkindgruppen ganztägig geöffnet, so sind es 2020/21 143 von 167 (85,6 %). Bei den Kindergärten ist der Anteil der ganztägig geöffneten Einrichtungen von 78,1 % im Jahr 2010/11 auf 84,9 % im Jahr 2020/21 angestiegen und bei den alterserweiterten Gruppen von 84,4 % auf 89,4 %. Anders ist die Entwicklung in der Schülerbetreuung, bei der es zu einem Rückgang des Anteils der ganztägig geöffneten Einrichtungen von 47,9 % auf 30,6 % gekommen ist. Dabei ist erstens zu berücksichtigen, dass 2010/11 teilweise die Öffnungszeiten anderer, im gleichen Gebäude befindlicher Betreuungseinrichtungen angegeben wurde, obwohl die Schülerbetreuungseinrichtung zu diesem Zeitpunkt noch nicht geöffnet hatte. Zweitens können erst seit 2017/18 zwei Öffnungszeiten pro Tag angegeben werden, womit die Zeit dazwischen nicht mehr als geöffnet gilt.

Tabelle 3.3

Öffnungsdauer der institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2010/11	0	0,0	6	7,8	71	92,2
	2015/16	0	0,0	16	12,5	112	87,5
	2019/20	0	0,0	21	13,5	135	86,5
	2020/21	1	0,6	23	13,8	143	85,6
Kindergärten	2010/11	1	0,4	49	21,5	178	78,1
	2015/16	0	0,0	38	16,6	191	83,4
	2019/20	0	0,0	38	16,0	199	84,0
	2020/21	0	0,0	36	15,1	202	84,9
Alterserweiterte Gruppen	2010/11	0	0,0	14	15,6	76	84,4
	2015/16	0	0,0	17	15,6	92	84,4
	2019/20	0	0,0	19	13,7	120	86,3
	2020/21	0	0,0	15	10,6	127	89,4
Schülerbetreuung	2010/11	6	8,5	31	43,7	34	47,9
	2015/16	6	7,9	39	51,3	31	40,8
	2019/20	10	15,9	34	54,0	19	30,2
	2020/21	9	14,5	34	54,8	19	30,6

Vor zehn Jahren hatten alle Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen mindestens fünf Tage pro Woche geöffnet. In der Schülerbetreuung hatten 2010/11, bis auf eine Einrichtung mit vier Betriebstagen je Woche, alle mindestens fünf Tage geöffnet. 2020/21 ist der Zustand mit Ausnahme der Schülerbetreuung (drei Einrichtungen mit nur vier Öffnungstagen) unverändert.

Der Anteil der an Betriebstagen durchschnittlich von 6:00 bis 6:59 öffnenden Kleinkindgruppen hat sich gegenüber 2010/11 um 6,6 PP verringert. Bei den Kindergärten ist es insbesondere im Zeitraum von 6:30 bis 6:59 zu einer Verbesserung gekommen; der Anteil der geöffneten Einrichtungen hat sich in den letzten zehn Jahren um 5,7 PP auf 18,9 % erhöht. Bei den alterserweiterten Gruppen hat der Anteil mit einer Öffnung vor 7:30 zugenommen, und zwar um 11,7 PP. Der Anteil der vor 7:30 geöffneten Schülerbetreuungseinrichtungen ist um 8,0 PP auf 25,8 % gesunken.

Bei den Schließzeiten ist bei den Kleinkindgruppen der Anteil jener Einrichtungen, die mindestens bis 16:00 geöffnet haben, um 13,5 PP auf 44,9 % gesunken. Dabei ist anzumerken, dass 2010/11

51,9 % aller Kleinkindgruppen in der Stadt Salzburg waren, im Betreuungsjahr 2020/21 sind es nur noch 35,3 %. Während in der Stadt Salzburg im Jahr 2010/11 nur eine Kleinkindgruppe nicht ganztägig geöffnet war bzw. 2020/21 alle ganztags geöffnet sind, waren es in den Landgemeinden 2010/11 86,5 % und sind es 2020/21 77,8 %. Bei den Kindergärten ist der Anteil jener Einrichtungen, die mindestens bis 16:00 in Betrieb sind, um 4,4 PP auf 58,8 % angestiegen. Bei den alterserweiterten Gruppen ist der Anteil mit einer Mindestöffnung bis 18:00 um 10,8 PP auf 9,2 % gesunken. Im Jahr 2020/21 haben mit 14,5 % um 1,8 PP mehr Schülerbetreuungseinrichtungen zumindest bis 18:00 geöffnet.

Tabelle 3.4 zeigt unter anderem jene Einrichtungen, die durchschnittlich acht Stunden und mehr pro Betriebstag geöffnet haben. Fielen im Betreuungsjahr 2010/11 noch 68,8 % der Kleinkindgruppen in diese Klasse, sind es 2020/21 nur noch 58,1 %. Bei den Kindergärten ist der Anteil um 9,5 PP auf 72,3 % gestiegen. Bei den alterserweiterten Gruppen ist er um 1,7 PP auf 73,9 % gewachsen und in der Schülerbetreuung von 36,6 % auf 19,4 % gefallen.

Abbildung 3.5
Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

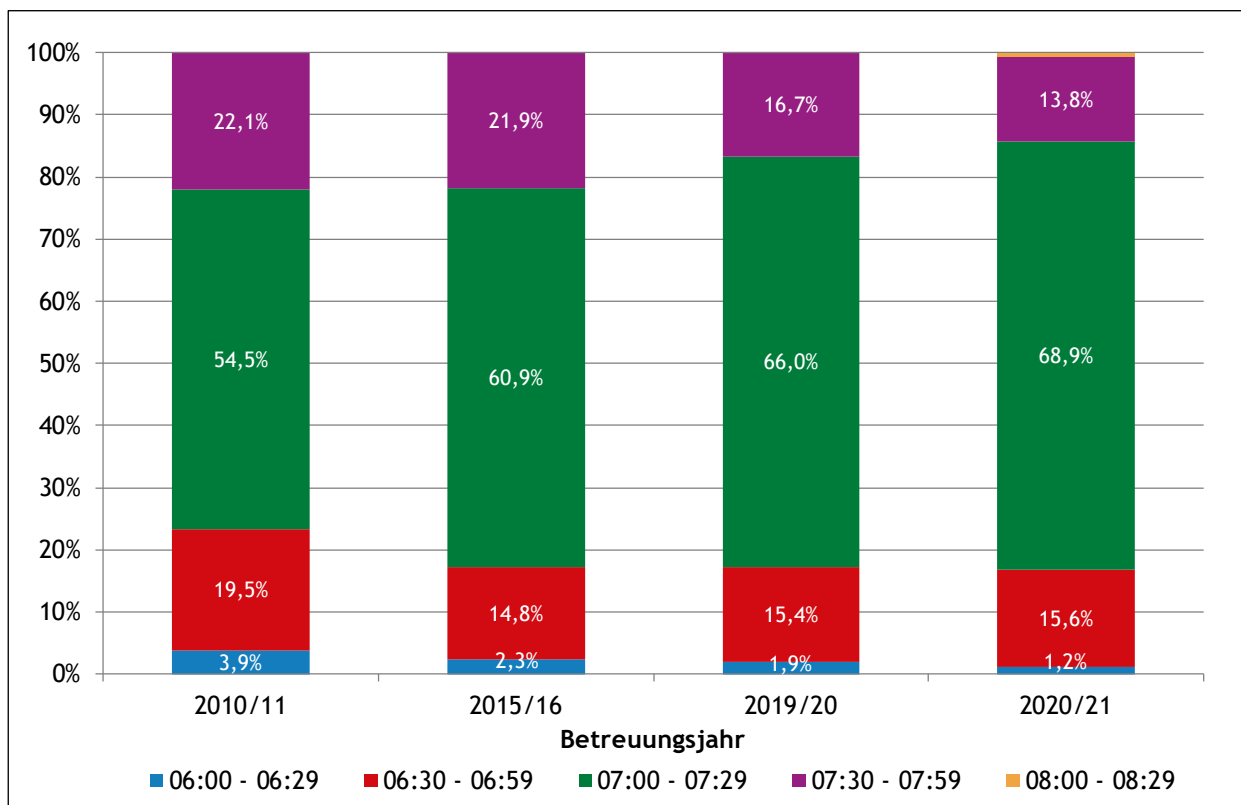
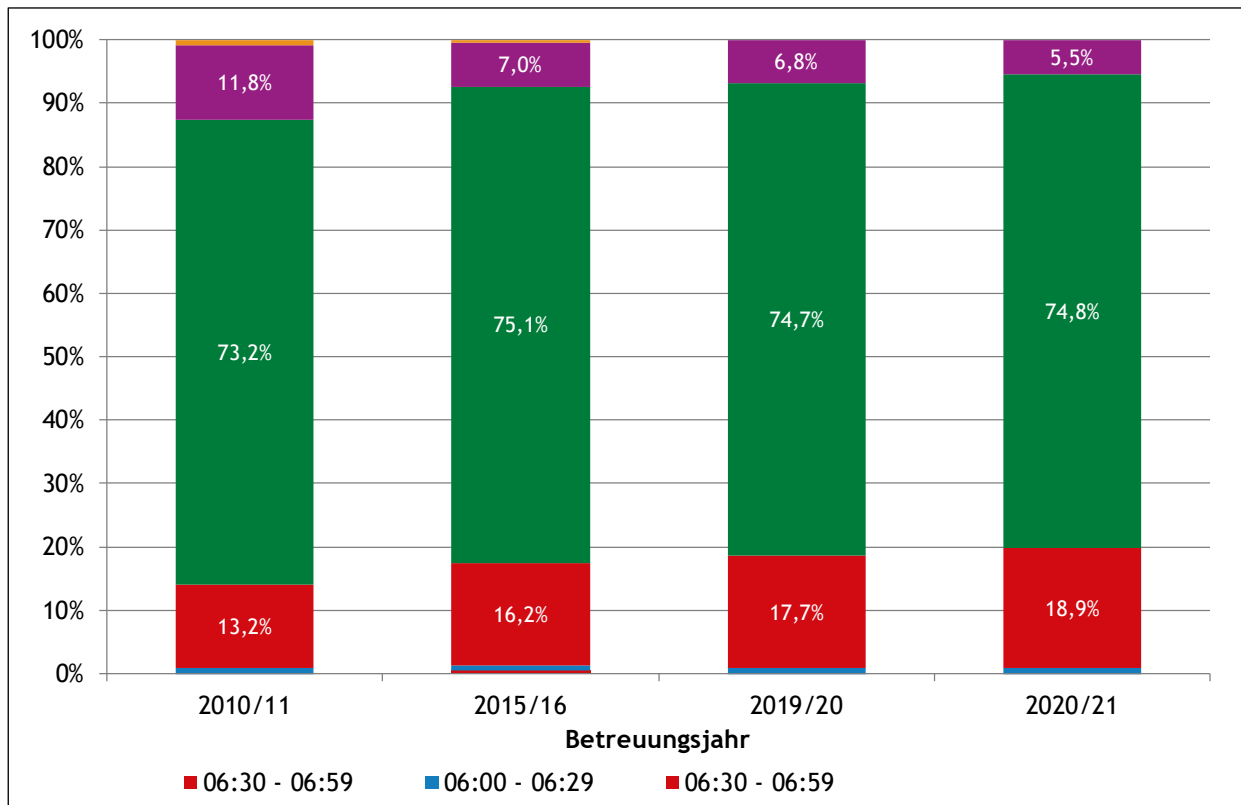


Abbildung 3.6

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Kindergärten zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg



51

Abbildung 3.7

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

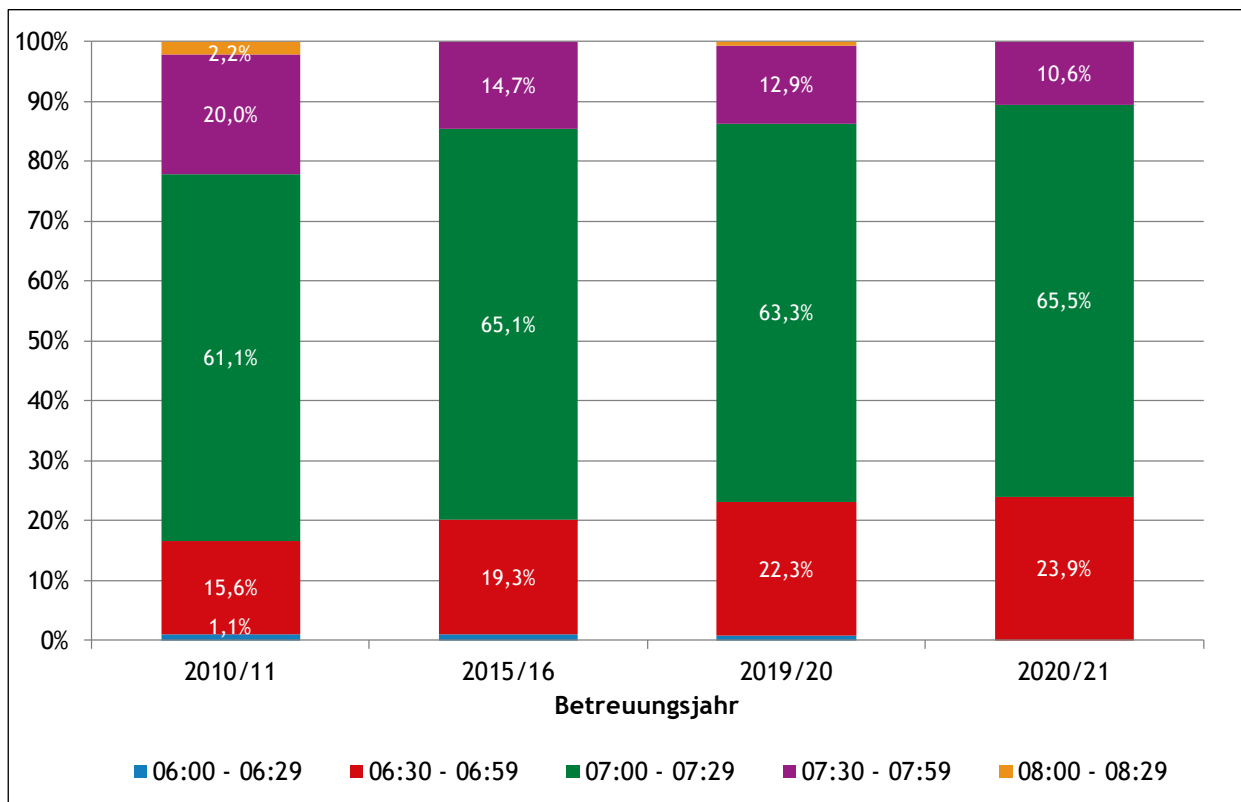


Abbildung 3.8

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

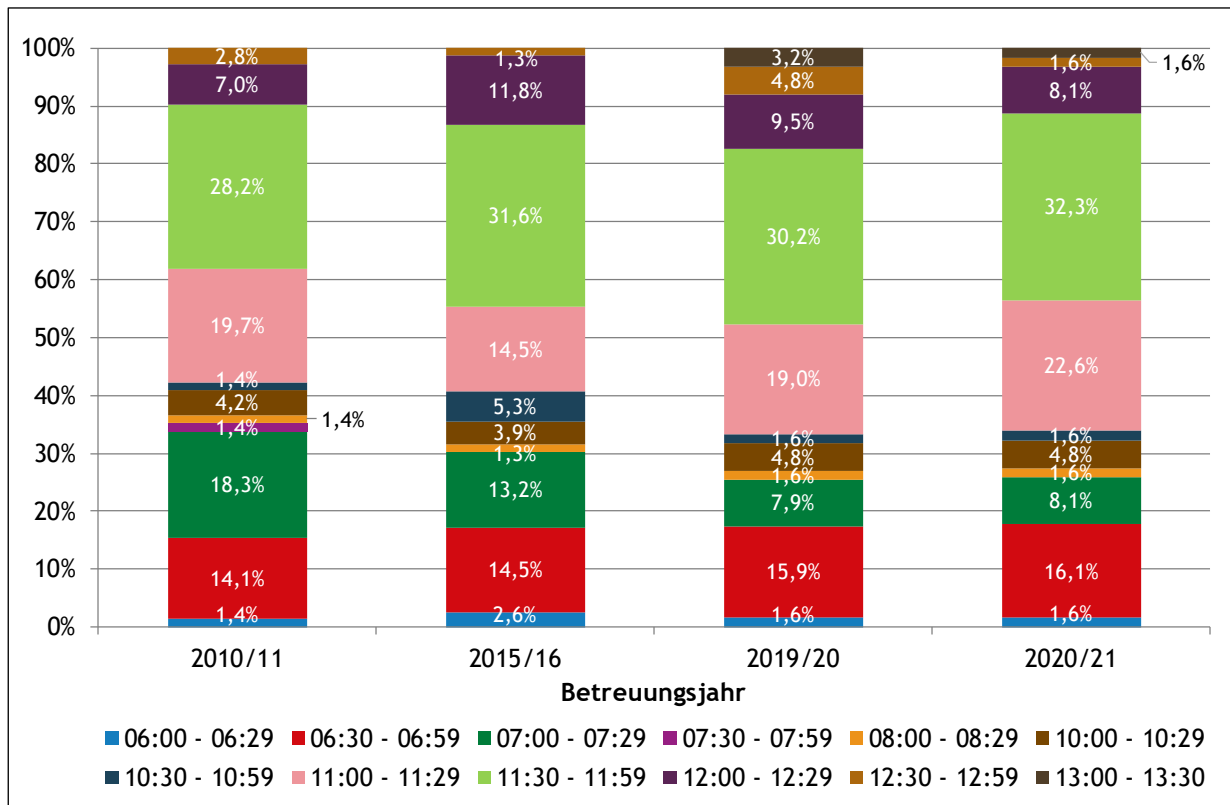


Abbildung 3.9

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

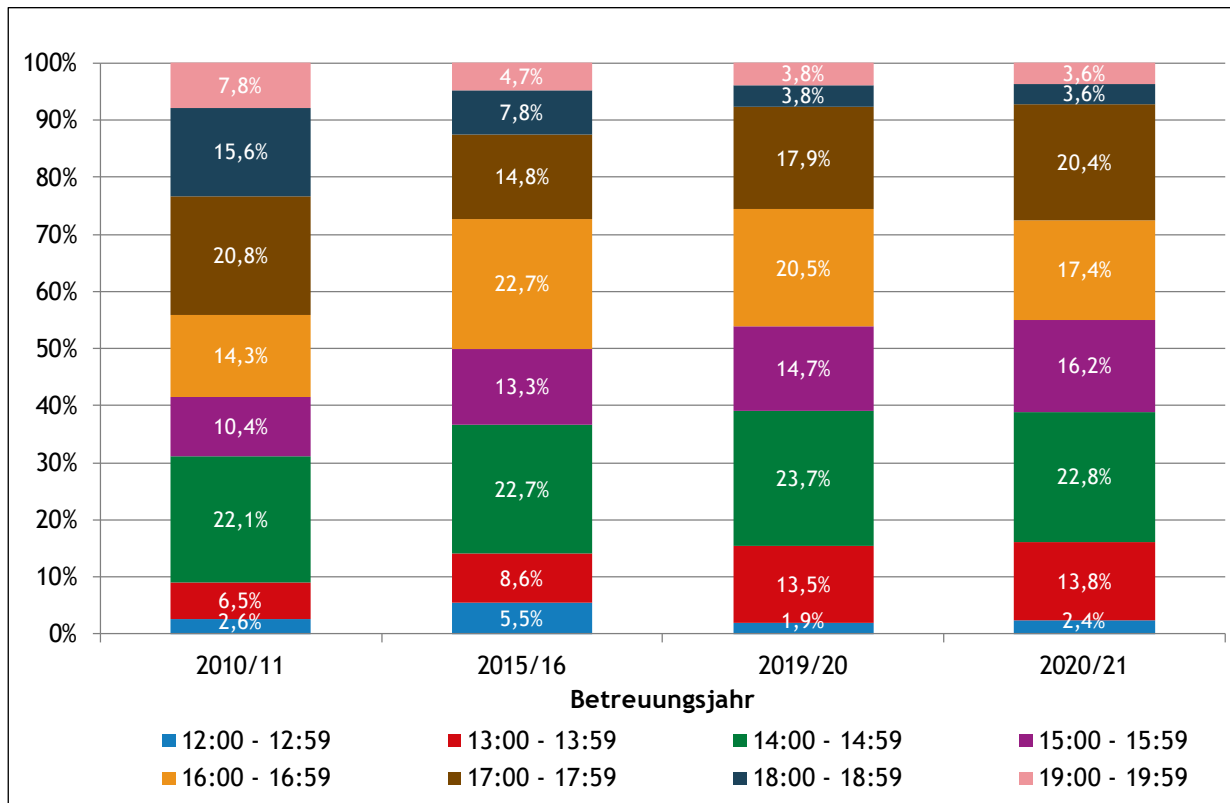
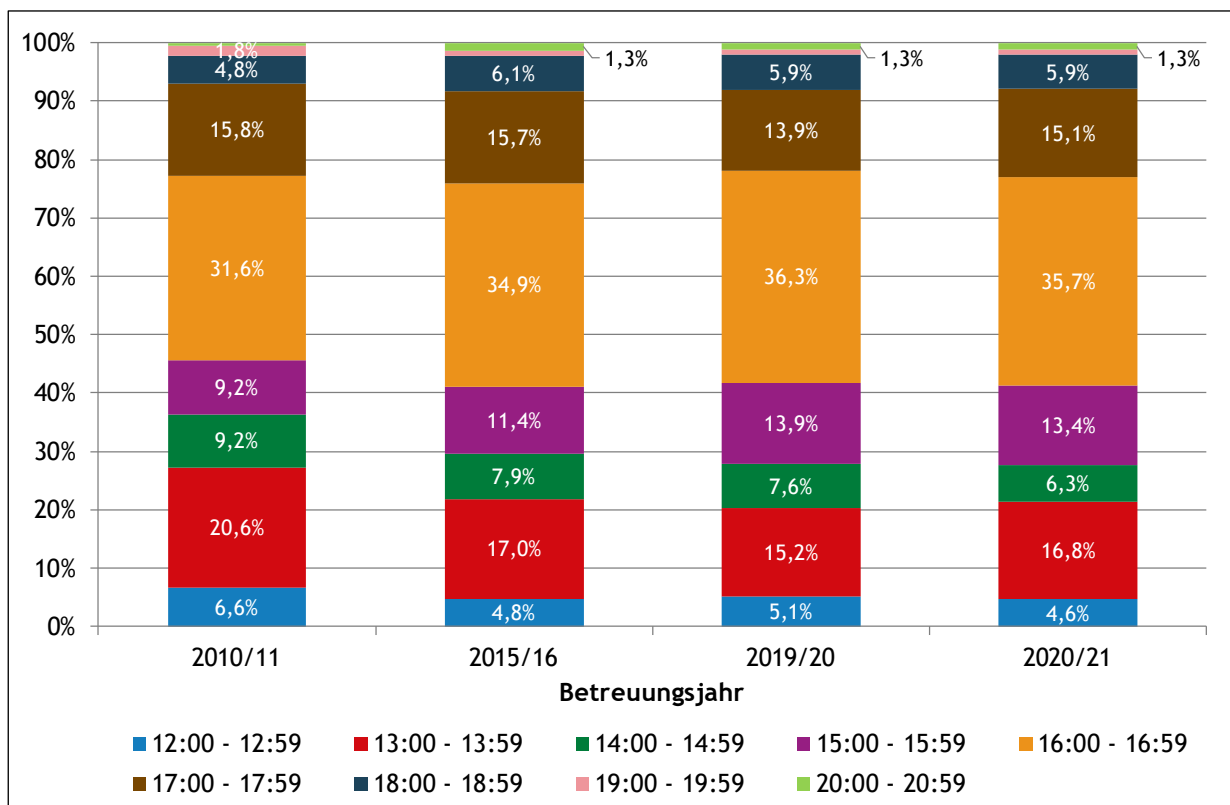


Abbildung 3.10

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Kindergärten zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg



53

Abbildung 3.11

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

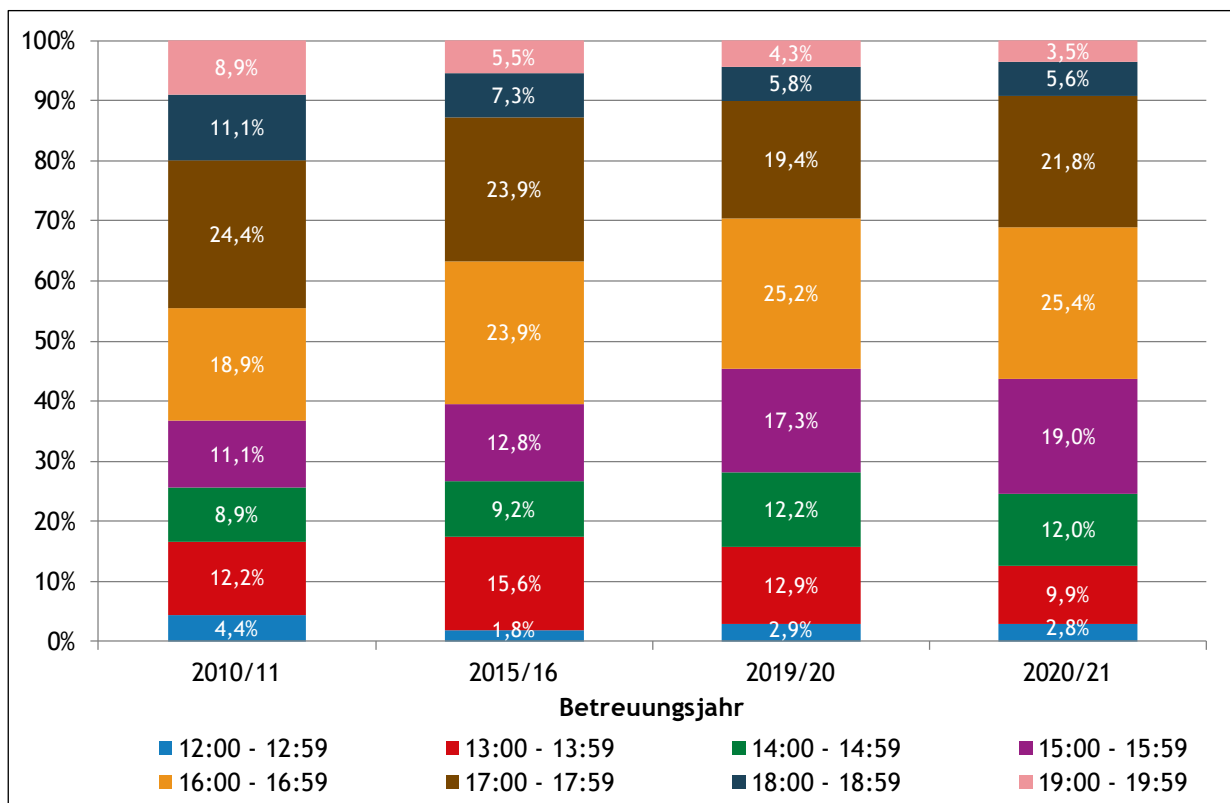


Abbildung 3.12

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

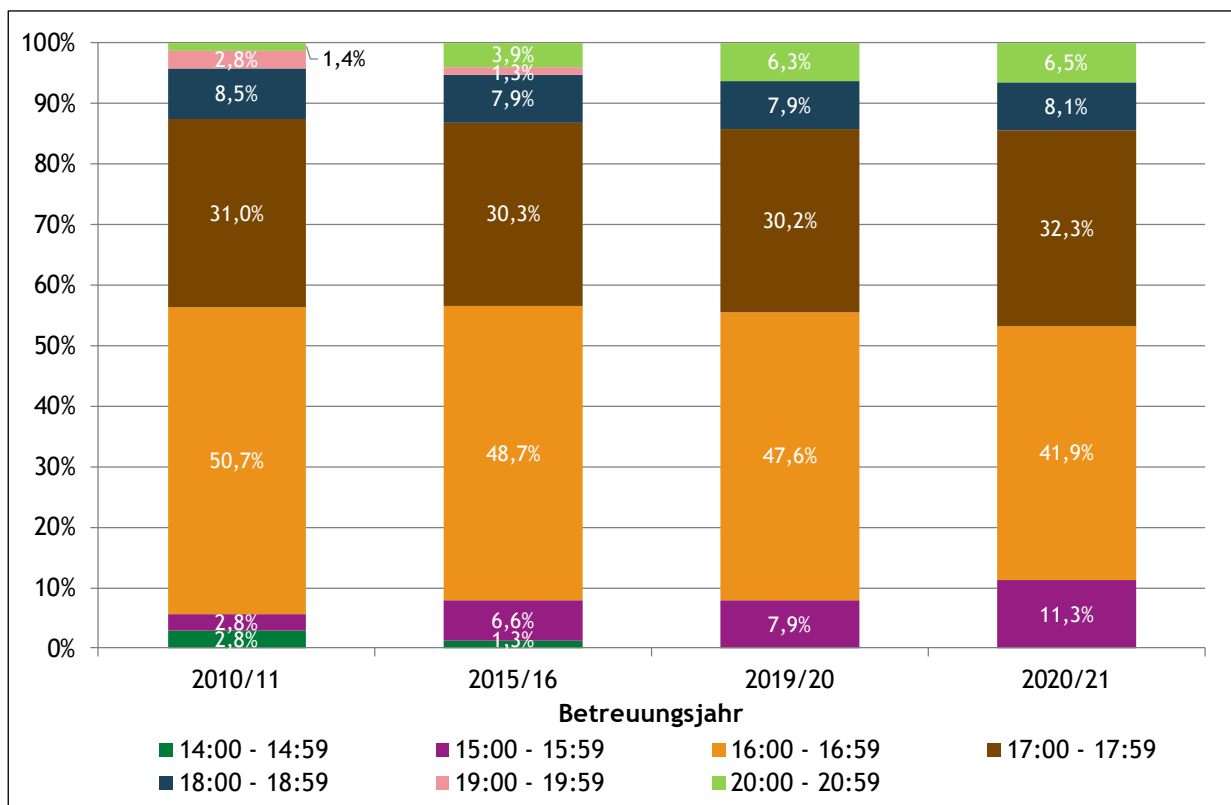


Tabelle 3.4

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden je Betriebstag zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Anteil der Einrichtungen nach geöffneten Stunden in Prozent							
		weniger als 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 und mehr
Kleinkindgruppen	2010/11	0,0	0,0	2,6	13,0	15,6	14,3	10,4	44,2
	2015/16	0,0	0,0	8,6	8,6	21,9	13,3	18,0	29,7
	2019/20	0,0	0,0	6,4	10,9	24,4	14,1	16,0	28,2
	2020/21	0,0	0,6	5,4	11,4	24,6	14,4	13,8	29,9
Kindergärten	2010/11	0,0	0,9	8,8	20,6	7,0	9,2	31,1	22,4
	2015/16	0,0	0,4	6,1	17,0	7,4	11,4	34,1	23,6
	2019/20	0,0	0,8	5,9	14,8	6,3	15,2	35,4	21,5
	2020/21	0,0	0,4	5,0	17,2	5,0	14,7	33,6	23,9
Alterserweiterte Gruppen	2010/11	0,0	0,0	8,9	10,0	8,9	12,2	15,6	44,4
	2015/16	0,0	0,0	7,3	11,0	9,2	13,8	21,1	37,6
	2019/20	0,0	1,4	5,0	10,1	14,4	17,3	20,9	30,9
	2020/21	0,0	1,4	3,5	8,5	12,7	19,7	21,8	32,4
Schülerbetreuung	2010/11	7,0	15,5	23,9	14,1	2,8	0,0	18,3	18,3
	2015/16	2,6	25,0	22,4	17,1	1,3	1,3	14,5	15,8
	2019/20	9,5	22,2	25,4	17,5	4,8	1,6	7,9	11,1
	2020/21	6,5	19,4	33,9	14,5	6,5	1,6	6,5	11,3

Da die Eltern im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist auch die Anzahl der geöffneten Wochen der Kinderbetreuungseinrichtung wichtig. Im Jahr 2010/11 hatten noch 76,6 % der Kleinkindgruppen mindestens 47 Wochen offen, 2020/21 sind es

74,9 %. Bei den Kindergärten (24,6 % → 52,9 %) und in der Schülerbetreuung (29,6 % → 58,1 %) haben sich die Werte ungefähr verdoppelt. Bei den alterserweiterten Gruppen gibt es einen Rückgang von 73,3 % auf 66,2 %.

Tabelle 3.5

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Anteil der Einrichtungen nach geöffneten Wochen							Ø in Wochen
		38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47	48 bis 49	50 bis 51	52	
Kleinkindgruppen	2010/11	0,0	5,2	18,2	20,8	18,2	16,9	20,8	48,3
	2015/16	0,8	1,6	18,8	24,2	26,6	14,8	13,3	48,1
	2019/20	0,6	2,6	22,4	21,8	27,6	19,9	5,1	47,7
	2020/21	1,2	2,4	21,6	24,6	24,0	21,0	5,4	47,7
Kindergärten	2010/11	10,1	30,3	35,1	10,5	7,9	3,5	2,6	44,5
	2015/16	4,8	19,2	43,2	11,4	14,0	4,8	2,6	45,3
	2019/20	6,8	23,6	33,3	16,9	15,6	1,7	2,1	45,1
	2020/21	4,2	20,6	22,3	16,8	30,3	4,2	1,7	45,9
Alterserweiterte Gruppen	2010/11	2,2	5,6	18,9	16,7	21,1	14,4	21,1	48,1
	2015/16	0,9	3,7	19,3	17,4	31,2	12,8	14,7	48,0
	2019/20	0,7	5,8	30,9	20,9	17,3	18,0	6,5	47,3
	2020/21	1,4	6,3	26,1	25,4	14,1	17,6	9,2	47,4
Schülerbetreuung	2010/11	14,1	19,7	36,6	8,5	11,3	4,2	5,6	45,0
	2015/16	14,5	6,6	42,1	10,5	15,8	6,6	3,9	45,3
	2019/20	14,3	12,7	27,0	20,6	17,5	4,8	3,2	45,3
	2020/21	16,1	4,8	21,0	19,4	30,6	1,6	6,5	45,8

55

3.2.2 Mittagessen

Der Anteil der Kleinkindgruppen, die ein Mittagessen anbieten, ist zwischen 2010/11 und 2020/21 geringfügig um 0,3 PP auf 95,8 % gefallen. Bei den Kindergärten hat der Wert von 77,2 % auf 88,7 % (+ 11,5 PP) und bei den alterserweiterten Gruppen um 2,8 PP auf 89,4 % zugenommen. In der Schülerbetreuung gab es 2010/11 eine Vollversorgung, 2020/21 bieten nur noch 98,4 % dieser Einrichtungen ein Mittagessen an.

Tabelle 3.6

Mittagessensangebot in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Mittagessens-angebot Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2010/11	96,1
	2015/16	93,8
	2019/20	96,2
	2020/21	95,8
Kindergärten	2010/11	77,2
	2015/16	83,8
	2019/20	86,9
Alterserweiterte Gruppen	2010/11	86,7
	2015/16	88,1
	2019/20	87,8
Schülerbetreuung	2010/11	100,0
	2015/16	100,0
	2019/20	100,0
	2020/21	98,4

3.2.3 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die Anzahl der betreuten Kinder pro Betreuungsperson an. Zur Berechnung arbeitet man mit Vollzeitäquivalenten. Von den Kindern ist allerdings im Betrachtungszeitraum durchgehend nur bekannt, ob sie vormittags und/oder nachmittags betreut werden. Beim Betreuungspersonal weiß man dagegen das Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden. Daher wird die Anzahl ganztägig anwesender Kinder mit dem Faktor 1 und die Zahl ½-tägig anwesender Kinder mit dem Faktor 0,5 multipliziert. Beim Personal dividiert man das Beschäftigungsausmaß durch 40 Stunden. Im Ergebnis gibt es bei den Werten für 2020/21 eine Abweichung zu Kapitel 1.2.3, weil dort bei den Kindern das Betreuungsausmaß in Wochenstunden (das seit 2017/18 erhoben wird) und nicht die Betreuung am Vormittag und/oder Nachmittag als Berechnungsbasis dient.

Der Betreuungsschlüssel wird auf zweierlei Form ermittelt: a) auf Basis des Fachpersonals, das sind Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin bzw. Leiter, gruppenführendes Fachpersonal sowie unterstützendes Fachpersonal; b) auf Basis des Betreuungspersonals, das sind Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützendes Fachpersonal tätig sind, gruppenführendes Fachpersonal, unterstützendes Fachpersonal sowie Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer).

In den Kleinkindgruppen sind die Werte in den letzten zehn Jahren nahezu konstant geblieben. Entfielen 2010/11 5,0 Kinder auf eine Fachkraft, so sind es in diesem Betreuungsjahr 4,9 Kinder bzw. beim Betreuungspersonal sind es 3,6 (- 0,4) zu Betreuende. Bei allen anderen Betreuungsformen haben sich die Werte größtenteils deutlich verbessert. In den Kindergärten betreute das Fachpersonal 2010/11 im Schnitt 9,3 Kinder, im aktuellen Betreuungsjahr sind es nur noch 7,8 Kinder; beim Betreuungspersonal ist der Wert um 1,3 besser geworden. Bei den alterserweiterten Gruppen ist es beim Fachpersonal zu einer Verbesserung um 0,7 Kinder pro betreuender Person gekommen und beim Betreuungspersonal um 0,8 Kinder. In der Schülerbetreuung kamen 2010/11 11,3 Kinder auf eine Fachkraft, 2020/21 sind es 8,2; beim Betreuungspersonal ist der Wert von 10,4 auf 7,8 gesunken.

Tabelle 3.7

Betreuungsschlüssel in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Fachpersonal	Betreuungspersonal
Kleinkindgruppen	2010/11	5,0	4,0
	2015/16	4,9	3,8
	2019/20	5,0	3,7
	2020/21	4,9	3,6
Kindergärten	2010/11	9,3	8,0
	2015/16	8,5	7,3
	2019/20	8,1	6,9
	2020/21	7,8	6,6
Alterserweiterte Gruppen	2010/11	7,2	5,8
	2015/16	6,7	5,4
	2019/20	6,9	5,3
	2020/21	6,4	5,1
Schülerbetreuung	2010/11	11,3	10,4
	2015/16	9,3	8,8
	2019/20	8,4	7,8
	2020/21	8,2	7,8

3.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

3.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf, Definition siehe Kapitel 1.2.4.1) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbetreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen mit Ausnahme der Schülerbetreuung bzw. nur für unter 6-Jährige.

Erfüllten 2010/11 29,9 % aller Einrichtungen für die unter 6-Jährigen die heute gültigen Kriterien, so sind es in diesem Jahr 40,2 %, wobei es alleine von 2019/20 auf 2020/21 eine Steigerung um rund ein Drittel gegeben hat. Der Prozentsatz ist zwischen 2010/11 und 2020/21 bei den Kindergärten um 26,2 PP auf 42,0 % gestiegen, allerdings bei den Kleinkindgruppen von 49,4 % auf 36,5 % und bei den alterserweiterten Gruppen von 48,9 % auf 41,5 % gesunken. Bei den Kleinkindgruppen erfüllten 2010/11 38 von 77 Einrichtungen die Kriterien, im Betreuungsjahr 2020/21 sind es nur noch 61 von insgesamt 167 Einrichtungen. Gegenüber 2019/20 gibt es bei allen drei Einrichtungsformen Verbesserungen (Kleinkindgruppen 3,2 PP, Kindergärten 17,1 PP, Alterserweiterte Gruppen 2,7 PP).

Die Gründe für den verschlechterten Wert bei den Kleinkindgruppen liegen darin, dass der Anteil der mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffneten Einrichtungen um 1,8 PP, der Anteil der mindestens 45 Stunden pro Woche geöffneten um 10,8 PP, der Anteil der an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffneten Einrichtungen um 13,8 PP und der Prozentsatz der Einrichtungen, die ein Mittagessen anbieten um 0,3 PP zurückgegangen ist. In der Stadt Salzburg ist der Anteil der VIF-konformen Kleinkindgruppen um 14,2 PP zurückgegangen, in den Landbezirken um 6,4 PP.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit sind diese Einrichtungen eventuell auch VIF-konform, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

Tabelle 3.8
VIF-konforme Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Einrichtungen	
		Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2010/11	38	49,4
	2015/16	47	36,7
	2019/20	52	33,3
	2020/21	61	36,5
Kindergärten	2010/11	36	15,8
	2015/16	50	21,8
	2019/20	59	24,9
	2020/21	100	42,0
Alterserweiterte Gruppen	2010/11	44	48,9
	2015/16	51	46,8
	2019/20	54	38,8
	2020/21	59	41,5
gesamt	2010/11	118	29,9
	2015/16	148	31,8
	2019/20	165	31,0
	2020/21	220	40,2

Tabelle 3.9 zeigt den Anteil der unter 6-jährigen Kinder, die eine VIF-konforme Einrichtung besuchen. Waren 2010/11 erst 29,8 % der Kinder in einer solchen Einrichtung, ist der Anteil im Betreuungsjahr 2020/21 mit 52,2 % (+ 22,4 PP) auf über die Hälfte aller betreuten Kinder gestiegen.

Bei den unter 3-Jährigen ist der Wert von 52,1 % auf 44,3 % (- 7,8 PP) gesunken, dafür hat er sich bei den 3- bis unter 6-Jährigen um 27,7 PP verbessert und liegt im aktuellen Jahr bei 54,1 %. Alleine von 2019/20 auf 2020/21 hat sich der Anteil innerhalb der 3- bis unter 6-Jährigen um knapp mehr als die Hälfte gesteigert. Die Gründe für den verschlechterten Wert bei den unter 3-Jährigen sind mit jenen bei den Kleinkindgruppen vergleichbar.

Tabelle 3.9
Kinder unter 6 Jahren in VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Alter	Betreuungs-jahr	Kinder	
		Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	2010/11	1.072	52,1
	2015/16	1.350	45,3
	2019/20	1.503	40,4
	2020/21	1.741	44,3
3 bis unter 6 Jahre	2010/11	3.640	26,5
	2015/16	4.950	34,4
	2019/20	5.696	36,6
	2020/21	8.569	54,1
gesamt	2010/11	4.712	29,8
	2015/16	6.300	36,3
	2019/20	7.199	37,3
	2020/21	10.310	52,2

3.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern

Das Ausmaß der Betreuung, das für die Kinder in Anspruch genommen wird, steht in einem engen Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Eltern, und hier insbesondere der Mütter. Sämtliche Ergebnisse in diesem Abschnitt beziehen sich ausschließlich auf institutionelle Betreuungseinrichtungen, da nur von diesen die entsprechenden Basisdaten vorliegen. Bei dieser Betrachtung werden aber nur Elternteile herangezogen, die mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben. Als Mutter zählt zudem auch die Lebensgefährtin bzw. als Vater auch der Lebensgefährte, wenn sie bzw. er im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind lebt.

Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter ist zwischen 2010/11 und 2020/21 um 6,8 PP gestiegen (Vollzeit - 6,4 PP, Teilzeit + 13,2 PP).

Noch bedeutsamer ist eine professionelle Kinderbetreuung für berufstätige oder in Ausbildung befindliche Mütter und Väter, die alleinerziehend sind. Der Anteil der Kinder mit einem alleinerziehenden Elternteil ist um 4,9 PP gesunken. Ähnlich

verhält es sich bei den berufstätigen, alleinerziehenden Elternteilen - auch hier ist der Wert zurückgegangen, und zwar um 4,2 PP.

Tabelle 3.10

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Berufstätigkeit der Mutter zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anteil in Prozent					
	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	in Ausbildung	weder berufstätig noch in Ausbildung	keine Angabe
2010/11	21,3	49,0	70,3	2,3	26,8	0,6
2015/16	17,8	56,0	73,8	2,6	23,1	0,6
2019/20	14,6	63,3	77,8	1,9	19,8	0,4
2020/21	14,9	62,2	77,1	2,1	20,4	0,4

58

Tabelle 3.11

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehendem Elternteil zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anteil in Prozent						
	alleinerziehender Elternteil			berufstätiger, alleinerziehender Elternteil			nicht berufstätiger oder in Ausbildung stehender alleinerz. Elternteil
	Mutter	Vater	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	
2010/11	12,9	0,6	13,5	5,9	5,2	11,1	2,4
2015/16	10,4	0,4	10,8	4,0	4,9	8,9	2,0
2019/20	8,6	0,4	8,9	2,6	4,8	7,3	1,6
2020/21	8,2	0,4	8,6	2,4	4,5	6,9	1,7

3.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Wichtig für das Betreuungsumfeld der Kinder, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf, sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. mit nicht-deutscher Umgangssprache.

Tabelle 3.12

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anzahl	Anteil in Prozent
2010/11	2.341	12,7
2015/16	2.940	14,7
2019/20	3.484	15,9
2020/21	3.655	16,5

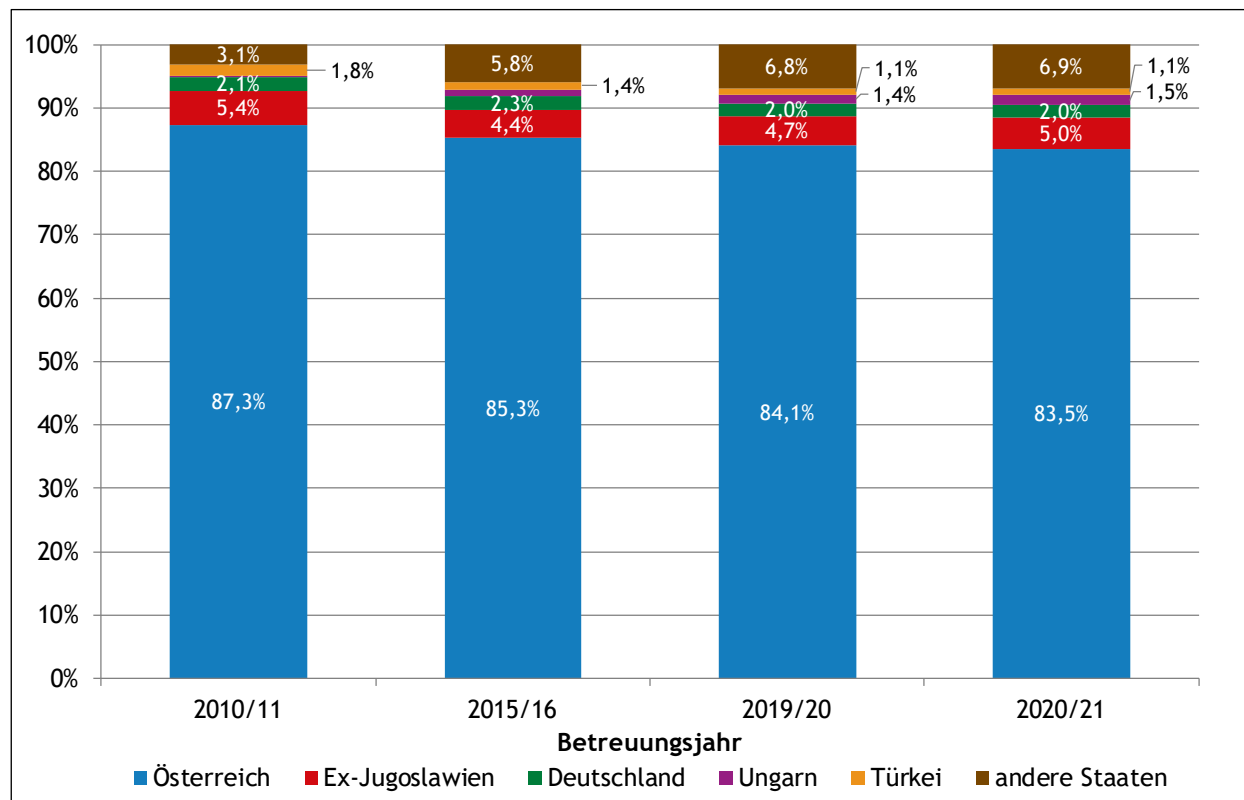
87,3 % auf 83,5 % (- 3,8 PP) gesunken, ebenso der Anteil der Kinder mit einer Staatsangehörigkeit zu einem Nachfolgestaat des ehemaligen Jugoslawien (von 5,4 % auf 5,0 %) und mit türkischer Staatsbürgerschaft (von 1,8 % auf 1,1 %). Der Anteil der Kinder mit ungarischer Staatsbürgerschaft ist um 1,3 PP auf 1,5 %, mit rumänischer Staatsbürgerschaft um 1,1 PP auf 1,3 %, mit asiatischer Staatsbürgerschaft um 1,9 PP auf 2,4 % und jener mit afrikanischer Staatsbürgerschaft um 0,2 PP von auf 0,4 % angestiegen.

Der Anteil der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist bei den unter 3-Jährigen um 3,4 PP auf 15,8 %, den 3- bis unter 6-Jährigen um 4,3 PP auf 16,8 %, bei den 6- bis unter 10-Jährigen um 1,6 PP auf 14,9 % und den 10- bis unter 15-Jährigen um 1,2 PP auf 20,9 % gestiegen. Gegenüber 2019/20 ist der Anteil mit Ausnahme der 10- bis unter 15-Jährigen (- 3,2 PP) in allen Altersgruppen gestiegen.

In den institutionellen Betreuungseinrichtungen ist der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft zwischen 2010/11 und 2020/21 von

Abbildung 3.13

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg



Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache ist im Vergleich zwischen 2010/11 und 2020/21 mit 21,2 % gleich geblieben. In den Altersgruppen der unter 3-Jährigen (+ 1,5 PP) sowie der 3- bis unter 6-Jährigen (+ 1,0 PP) gibt es eine Zunahme, bei den 6- bis unter 10-Jährigen einen Rückgang um 5,8 PP und bei den 10- bis unter 15-Jährigen um 6,2 PP.

Tabelle 3.13

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit nicht-deutscher Umgangssprache zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anzahl	Anteil in Prozent
2010/11	3.906	21,2
2015/16	3.944	19,8
2019/20	4.596	21,0
2020/21	4.709	21,2

Sprachen 2010/11 12,4 % aller Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft nicht Deutsch als Umgangssprache, sind es 2020/21 9,5 %. Bei den Kindern aus Ex-Jugoslawien (- 5,5 PP), aus Ungarn (- 8,3 PP), der Türkei (- 5,1 PP) und aus anderen ausländischen Staaten (- 2,9 PP) hat es von 2010/11 auf 2020/21 jeweils einen Rückgang beim Anteil jener gegeben, die eine andere Umgangssprache als Deutsch sprechen. Bei Kindern mit deutscher Staatsbürgerschaft hat der Anteil nicht Deutsch als Umgangssprache sprechender Kinder hingegen um 1,6 PP auf 12,5 % zugenommen (2017/18 waren es sogar 13,2 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass bis zum Betreuungsjahr 2015/16 die Muttersprache abgefragt wurde und seither die Umgangssprache erhoben wird.

Tabelle 3.14

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Umgangssprache und Staatsangehörigkeit in Prozent, zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Staatsangehörigkeit	Betreuungsjahr	Deutsch	nicht deutsch
Österreich	2010/11	87,6	12,4
	2015/16	89,7	10,3
	2019/20	90,2	9,8
	2020/21	90,5	9,5
Ex-Jugoslawien	2010/11	3,3	96,7
	2015/16	12,4	87,6
	2019/20	9,5	90,5
	2020/21	8,8	91,2
Deutschland	2010/11	89,1	10,9
	2015/16	93,5	6,5
	2019/20	87,2	12,8
	2020/21	87,5	12,5
Ungarn	2010/11	4,3	95,7
	2015/16	16,2	83,8
	2019/20	15,9	84,1
	2020/21	12,5	87,5
Türkei	2010/11	2,1	97,9
	2015/16	7,4	92,6
	2019/20	6,0	94,0
	2020/21	7,3	92,7
andere Staaten	2010/11	7,7	92,3
	2015/16	14,8	85,2
	2019/20	10,2	89,8
	2020/21	10,6	89,4

3.4 Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen

Gab es im Betreuungsjahr 2010/11 2.400 Beschäftigte (ohne Reinigungs- und Hauspersonal) in den institutionellen Betreuungseinrichtungen, so sind es 2020/21 4.022 (+ 67,6 %). Die Anzahl der beschäftigten Frauen ist seit 2010/11 um 1.577, jene der Männer um 45 gestiegen. Der Anteil der Männer liegt 2020/21 bei 2,2 % (+ 0,4 PP). Gegenüber 2019/20 ist es zu einem geringfügigen Rückgang des Männeranteils um 0,1 PP gekommen.

Allerdings sind die Zahlen mit Vorbehalt zu betrachten, denn wenn eine Person in mehreren Einrichtungen arbeitet, so wird sie auch mehrfach gezählt, da das zugrunde liegende Datenmaterial keine andere Betrachtung zulässt. Eine bessere Sicht liefert hier die Betrachtung nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ), wo der Anteil des Beschäftigungsmaßes an einer 40 Stunden-Woche herangezogen wird. Beim Vergleich mit Vorjahresberichten ist zu beachten, dass seit 2017/18 die ehemalige Verwendung „Helferin und Reinigungspersonal“ ebenfalls unter Zusatzkräfte („Helferinnen

und Helfer“) ausgewiesen wird, allerdings nur mit dem Stundenanteil, der für die Kinderbetreuung aufgewandt wird. Die Verwendung „Reinigungs- und Hauspersonal“ wird ebenfalls seit 2017/18 nicht mehr erfasst. Insgesamt kam man vor zehn Jahren auf 1.709,3 VZÄ, 2020/21 sind es 2.617,2 VZÄ (+ 53,1 %). Die größte Steigerung gibt es mit einem Plus von 691 Personen (+ 46,9 %) in den Kindergärten. Prozentuell betrachtet gibt es den größten Zuwachs an Beschäftigten mit 169,8 % (+ 552 Personen) in den Kleinkindgruppen. Betrachtet man die Vollzeitäquivalente, gibt es die größte Steigerung mit + 421,4 VZÄ (+ 39,2 %) erneut in den Kindergärten und prozentuell gesehen mit 143,6 % (+ 337,7 VZÄ) wiederum in den Kleinkindgruppen.

Am meisten Männer waren 2010/11 in den alterserweiterten Gruppen beschäftigt (14 Männer), 2020/21 ist der Großteil der männlichen Beschäftigten in der Schülerbetreuung (28 Männer) tätig.

61

Tabelle 3.15

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Geschlecht zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Frauen		Männer		gesamt	
		Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ
Kleinkindgruppen	2010/11	317	227,8	8	7,3	325	235,1
	2015/16	590	387,4	16	11,0	606	398,4
	2019/20	801	527,3	15	9,6	816	536,9
	2020/21	861	563,1	16	9,7	877	572,8
Kindergärten	2010/11	1.466	1.071,9	7	4,2	1.473	1.076,2
	2015/16	1.740	1.238,8	14	10,6	1.754	1.249,4
	2019/20	2.068	1.424,9	24	18,9	2.092	1.443,8
	2020/21	2.138	1.476,8	26	20,8	2.164	1.497,5
Alterserweiterte Gruppen	2010/11	352	238,0	14	9,3	366	247,4
	2015/16	477	273,4	15	8,3	492	281,8
	2019/20	673	374,3	18	11,0	691	385,3
	2020/21	707	402,4	17	10,7	724	413,0
Schülerbetreuung	2010/11	223	142,1	13	8,6	236	150,7
	2015/16	271	140,9	21	12,0	292	152,9
	2019/20	239	118,0	32	20,9	271	138,9
	2020/21	229	115,9	28	17,9	257	133,9
gesamt	2010/11	2.358	1.679,9	42	29,4	2.400	1.709,3
	2015/16	3.078	2.040,5	66	41,9	3.144	2.082,4
	2019/20	3.781	2.444,5	89	60,4	3.870	2.504,9
	2020/21	3.935	2.558,2	87	59,0	4.022	2.617,2

Vor zehn Jahren war die stärkste Altersgruppe, ebenfalls gerechnet nach Köpfen, mit 714 Beschäftigten jene der 20- bis 29-Jährigen. Auch im Betreuungsjahr 2020/21 ist es mit 1.142 Personen diese Gruppe.

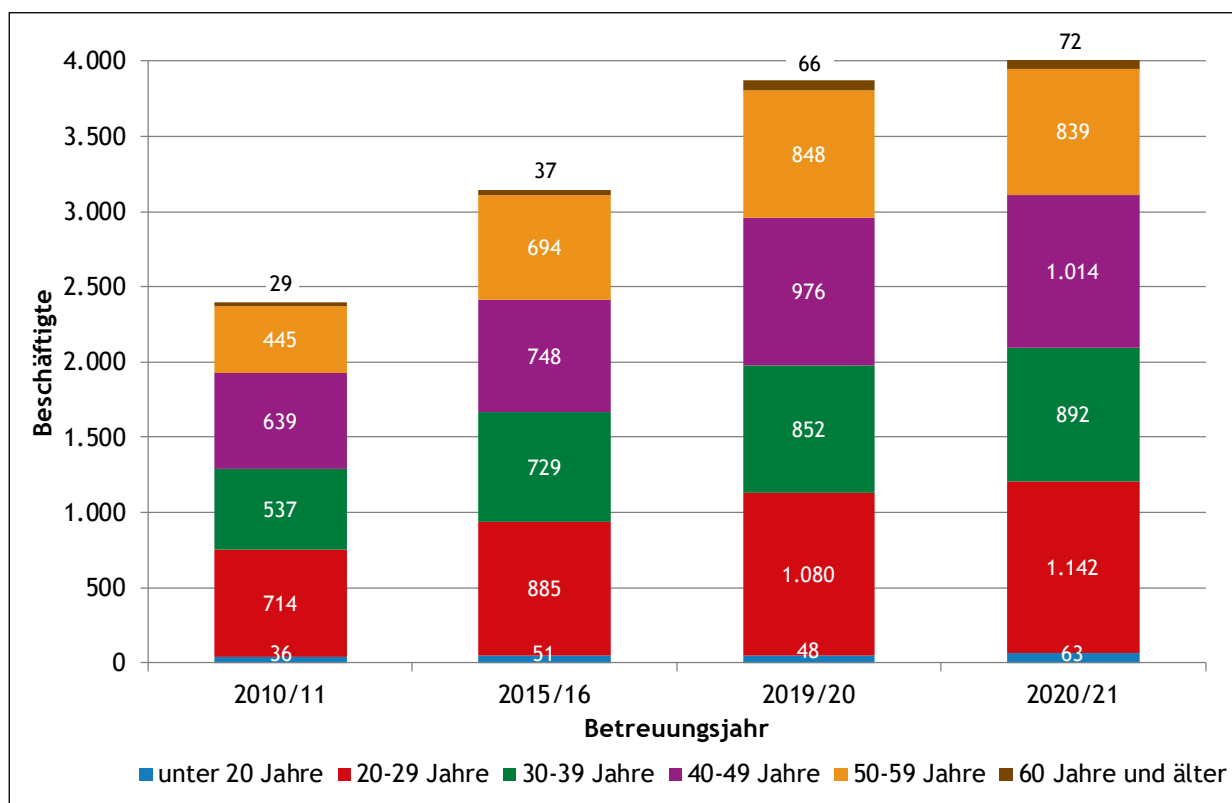
den Anteilen der 20- bis 29-Jährigen (29,8 % → 28,4 %) und 40- bis 49-Jährigen (26,6 % → 25,2 %). Im Gegenzug ist der Anteil der 50-Jährigen und Älteren um 2,9 PP auf 22,7 % angestiegen.

Betrachtet man die Alterspyramide der Beschäftigten, so zeigt sich das größte Minus mit 1,4 PP bei

Betrag das Durchschnittsalter 2010/11 37,8 Jahre, liegt es 2020/21 bei 38,6 Jahren.

Abbildung 3.14

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter zwischen 2010/11 und 2020/21, Land Salzburg



4 Langzeitvergleich

4.1 Einrichtungen, Kinder, Personal

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen die langfristige Entwicklung der Einrichtungen, Kinder und des Personals. Von den Kleinkindgruppen liegen Werte seit dem Betreuungsjahr 1974/75 vor, von den Kindergärten und Horten ab 1972/73 und von den alterserweiterten Einrichtungen (alterserweiterte Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) seit 1997/98.

63

Sämtliche Personalzahlen sind mit Vorbehalt zu betrachten, denn wenn eine Person in mehreren Einrichtungen arbeitet, so wird sie auch mehrfach gezählt, da das zugrunde liegende Datenmaterial keine andere Betrachtung zulässt. Weiters ist zu berücksichtigen, dass ab dem Betreuungsjahr 2017/18 Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst wird, wodurch die Personalzahlen sinken bzw. auch der Männeranteil, mit Ausnahme der Horte, zurückgeht.

Auch Kinder, die mehrere Einrichtungen besuchen, werden mehrfach gezählt.

Im Betreuungsjahr 1974/75 gab es eine Kleinkindgruppe mit 13 Kindern (davon 61,5 % Mädchen), 2020/21 sind es bereits 167 Einrichtungen mit 2.584 Kindern (46,8 % Mädchen). Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1991/92 fast immer über 90 %, fiel auf 73,8 % im Betreuungsjahr 2006/07 und hat bis 2020/21 auf 84,9 % zugenommen, nachdem er 2019/20 sogar schon bei 85,3 % lag. Während bis 1991/92 fast ausnahmslos über 90 % der Kinder ein Mittagessen in der Einrichtung einnahmen, pendelt der Wert seither, mit Ausnahme des Betreuungsjahres 1998/99 (65,7 %), zwischen rund 70 % und 80 %. Beim Personal gab es in den Kleinkindgruppen nur in zwei Jahren einen Männeranteil von über 10 %, konkret 1982/83 mit 13,6 % und 1994/95 mit 10,9 %.

Im Betreuungsjahr 1972/73 gab es bereits 112 Kindergärten mit 7.960 Kindern, 2020/21 sind es 238 Einrichtungen mit 14.598 Kindern. Das Verhältnis zwischen den Anteilen von Mädchen und Buben ist seit dem Betreuungsjahr 1972/73 sehr

stabil. Es gibt mit Ausnahme von 1979/80 geringfügig mehr Buben als Mädchen. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1984/85 bei rund 40 %, erreichte fast durchgehend steigend 2019/20 den Höhepunkt mit 73,5 % und liegt 2020/21 bei 73,2 %. Der Anteil der Kinder, die ein Mittagessen in den Einrichtung einnehmen, lag von 1972/73 bis 1978/79 über 20 %, erreichte mit 18,1 % 1986/87 den Tiefpunkt und stieg dann, mit kurzen Unterbrechungen, auf den Maximalwert von 40,2 % im Jahr 2020/21. Der Männeranteil beim Personal liegt in den betrachteten Jahren zwischen 1,1 % (2018/19, 2019/20) und 4,8 % (1983/84).

Seit dem Betreuungsjahr 1997/98 gibt es die Kategorie Alterserweiterte Einrichtungen, nachdem alterserweiterte Gruppen bis dahin unter den Kindergärten erfasst wurden. Die Anzahl der Einrichtungen hat seit 1997/98 von 32 auf 183 zugenommen, die Anzahl der betreuten Kinder hat sich rund versiebenfacht. In allen Jahren sind mehr Buben als Mädchen betreut worden. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter hat seit 1997/98 um 3,8 Prozentpunkte (PP) auf 83,3 % zugenommen und lag 2019/20 sogar bei 86,2 %. Der Anteil der Kinder, die das Mittagessen in der Einrichtung einnehmen, hat zwar seit Beginn der Aufzeichnungen um 0,6 PP auf 66,2 % zugelegt, lag allerdings von 1999/2000 bis 2019/20 immer über 70 %. Die Anzahl der Beschäftigten ist im betrachteten Zeitraum fast auf das Siebenfache angestiegen, der Männeranteil variiert zwischen 2,6 % (1998/99, 2018/19) und 8,6 % (1997/98).

Im Betreuungsjahr 1972/73 gab es zehn Horte mit 871 Kindern, 2020/21 sind es 21 Einrichtungen mit 962 Kindern. Es werden seit Anbeginn etwas mehr Buben als Mädchen betreut. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1996/97 bei mindestens 90 % und liegt seither, abgesehen von wenigen Ausnahmen, zwischen 80 % und 90 %; im Betreuungsjahr 2020/21 sind es 88,7 %. Der Anteil der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen, liegt in allen Jahren zwischen 94,4 % und 100 %. Der Männeranteil beim Personal schwankt zwischen 2,2 % (1975/76) und 30,8 % (1976/77) und liegt 2020/21 bei 16,5 %.

Tabelle 4.1

Kleinkindgruppen seit 1974/75, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1974/75	1	13	61,5	38,5	100,0	100,0	2	100,0	0,0
1975/76	3	88	53,4	46,6	84,1	95,5	15	100,0	0,0
1976/77	3	79	44,3	55,7	89,9	93,7	16	100,0	0,0
1977/78	3	77	48,1	51,9	96,1	92,2	20	95,0	5,0
1978/79	3	73	53,4	46,6	90,4	95,9	18	94,4	5,6
1979/80	4	85	42,4	57,6	90,6	95,3	22	95,5	4,5
1980/81	4	86	53,5	46,5	88,4	90,7	22	95,5	4,5
1981/82	4	88	51,1	48,9	96,6	92,0	22	95,5	4,5
1982/83	4	87	49,4	50,6	96,6	85,1	22	86,4	13,6
1983/84	4	72	44,4	55,6	97,2	94,4	19	94,7	5,3
1984/85	3	47	46,8	53,2	100,0	66,0	13	92,3	7,7
1985/86	3	41	41,5	58,5	97,6	90,2	17	94,1	5,9
1986/87	3	40	55,0	45,0	100,0	97,5	17	94,1	5,9
1987/88	3	44	54,5	45,5	97,7	97,7	18	94,4	5,6
1988/89	3	47	48,9	51,1	97,9	97,9	18	94,4	5,6
1989/90	3	43	41,9	58,1	100,0	95,3	12	100,0	0,0
1990/91	3	43	39,5	60,5	100,0	97,7	17	94,1	5,9
1991/92	3	46	54,3	45,7	97,8	97,8	18	94,4	5,6
1992/93	10	186	50,0	50,0	81,2	73,1	60	91,7	8,3
1993/94	13	222	44,6	55,4	82,9	69,4	66	92,4	7,6
1994/95	11	187	40,1	59,9	80,2	72,7	64	89,1	10,9
1995/96	13	221	43,0	57,0	85,1	79,6	82	90,2	9,8
1996/97	13	209	49,3	50,7	87,6	73,7	75	90,7	9,3
1997/98	21	311	46,3	53,7	83,3	74,6	109	94,5	5,5
1998/99	34	449	47,2	52,8	80,6	65,7	163	95,7	4,3
1999/00	38	524	47,3	52,7	87,8	76,5	195	95,9	4,1
2000/01	46	678	47,2	52,8	85,8	79,2	237	94,5	5,5
2001/02	52	768	49,9	50,1	87,8	77,5	251	95,2	4,8
2002/03	51	732	47,7	52,3	80,9	82,0	245	95,1	4,9
2003/04	52	729	48,4	51,6	81,5	82,3	230	93,9	6,1
2004/05	52	770	44,8	55,2	79,2	81,0	237	93,7	6,3
2005/06	51	790	48,0	52,0	74,3	79,5	241	93,4	6,6
2006/07	54	820	48,7	51,3	73,8	80,6	259	93,8	6,2
2007/08	56	810	49,6	50,4	77,9	79,1	263	91,3	8,7
2008/09	61	927	46,1	53,9	80,4	77,7	308	92,5	7,5
2009/10	72	1.089	46,9	53,1	78,4	78,3	357	93,8	6,2
2010/11	77	1.166	46,9	53,1	78,9	75,9	386	94,0	6,0
2011/12	83	1.230	46,1	53,9	76,7	77,5	433	94,5	5,5
2012/13	96	1.438	44,6	55,4	80,1	74,3	490	95,3	4,7
2013/14	118	1.680	47,9	52,1	81,5	73,2	576	95,0	5,0
2014/15	128	1.848	49,6	50,4	81,3	75,7	640	95,0	5,0
2015/16	128	1.906	48,6	51,4	82,7	76,5	705	95,3	4,7
2016/17	131	1.996	48,0	52,0	84,2	76,2	740	93,1	6,9
2017/18	136	2.119	48,0	52,0	83,2	79,7	669	98,2	1,8
2018/19	140	2.210	48,2	51,8	84,9	78,8	713	98,0	2,0
2019/20	156	2.428	47,9	52,1	85,3	77,3	816	98,2	1,8
2020/21	167	2.584	46,8	53,2	84,9	71,5	877	98,2	1,8

Hinweis: Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.2
Kindergärten seit 1972/73, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1972/73	112	7.960	47,3	52,7	39,7	25,5	462	95,7	4,3
1973/74	127	8.743	48,4	51,6	40,1	23,3	504	96,2	3,8
1974/75	135	8.996	49,0	51,0	39,6	22,2	544	95,8	4,2
1975/76	147	9.248	48,8	51,2	38,9	22,6	582	97,1	2,9
1976/77	159	9.435	48,4	51,6	39,8	22,0	643	97,2	2,8
1977/78	173	9.812	49,0	51,0	38,7	22,2	709	96,5	3,5
1978/79	182	9.977	49,0	51,0	37,1	20,9	746	96,0	4,0
1979/80	193	10.282	50,6	49,4	38,3	19,6	780	95,4	4,6
1980/81	197	10.220	49,5	50,5	39,0	20,7	815	96,4	3,6
1981/82	200	10.476	48,4	51,6	40,1	19,7	836	96,7	3,3
1982/83	202	10.544	48,2	51,8	40,2	19,7	840	96,4	3,6
1983/84	207	10.665	48,7	51,3	40,7	18,9	861	95,2	4,8
1984/85	209	11.227	48,9	51,1	40,5	18,9	897	97,1	2,9
1985/86	209	11.451	49,5	50,5	42,5	18,9	899	97,2	2,8
1986/87	211	11.961	48,7	51,3	43,3	18,1	931	97,4	2,6
1987/88	218	12.179	49,4	50,6	44,7	19,3	978	97,5	2,5
1988/89	221	11.919	48,9	51,1	45,4	18,2	1.003	96,7	3,3
1989/90	228	11.967	49,2	50,8	48,1	19,9	1.077	96,8	3,2
1990/91	231	12.040	49,5	50,5	48,2	20,0	1.123	96,3	3,7
1991/92	230	12.215	49,2	50,8	48,9	19,7	1.191	97,1	2,9
1992/93	235	12.492	48,8	51,2	49,6	20,7	1.240	97,4	2,6
1993/94	236	12.871	48,7	51,3	50,0	20,9	1.309	97,2	2,8
1994/95	241	13.393	49,4	50,6	51,6	21,9	1.417	96,8	3,2
1995/96	244	13.560	48,5	51,5	51,0	21,6	1.458	97,2	2,8
1996/97	250	14.002	48,4	51,6	52,9	21,3	1.534	96,7	3,3
1997/98	236	13.771	48,8	51,2	53,7	20,0	1.503	97,5	2,5
1998/99	236	13.895	48,6	51,4	54,4	21,5	1.598	97,6	2,4
1999/00	235	13.862	48,8	51,2	57,4	21,7	1.607	97,6	2,4
2000/01	232	13.804	49,6	50,4	57,7	24,5	1.647	97,8	2,2
2001/02	231	13.699	49,6	50,4	59,1	24,1	1.659	98,0	2,0
2002/03	231	13.597	48,9	51,1	58,1	24,1	1.679	98,1	1,9
2003/04	229	13.288	48,5	51,5	63,2	25,1	1.591	96,5	3,5
2004/05	229	13.214	48,9	51,1	61,9	25,8	1.612	97,5	2,5
2005/06	226	13.100	49,2	50,8	62,0	27,4	1.633	97,0	3,0
2006/07	226	13.013	49,1	50,9	62,3	27,7	1.642	97,0	3,0
2007/08	226	12.956	48,9	51,1	64,3	29,5	1.695	96,5	3,5
2008/09	227	13.091	48,3	51,7	65,4	30,2	1.777	97,2	2,8
2009/10	228	13.039	49,3	50,7	64,9	31,3	1.814	96,7	3,3
2010/11	228	13.028	49,3	50,7	65,3	33,5	1.868	97,3	2,7
2011/12	228	12.991	49,3	50,7	66,6	34,1	1.898	96,9	3,1
2012/13	227	13.119	48,8	51,2	66,6	35,2	1.957	97,1	2,9
2013/14	228	13.161	48,8	51,2	66,8	35,5	1.984	97,4	2,6
2014/15	230	13.422	49,3	50,7	68,3	37,0	2.046	96,9	3,1
2015/16	229	13.682	49,4	50,6	69,2	36,6	2.167	96,8	3,2
2016/17	228	13.702	49,4	50,6	68,5	36,3	2.196	96,5	3,5
2017/18	229	13.941	48,7	51,3	69,6	38,9	1.877	98,6	1,4
2018/19	235	14.196	48,1	51,9	71,4	39,7	1.978	98,9	1,1
2019/20	237	14.425	49,1	50,9	73,5	40,1	2.092	98,9	1,1
2020/21	238	14.598	49,1	50,9	73,2	40,2	2.164	98,8	1,2

Hinweis: Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.3

Alterserweiterte Einrichtungen seit 1997/98, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1997/98	32	606	49,7	50,3	79,5	65,7	128	91,4	8,6
1998/99	44	856	47,3	52,7	79,3	61,9	191	97,4	2,6
1999/00	55	1.125	47,4	52,6	80,2	70,8	231	96,5	3,5
2000/01	58	1.291	47,0	53,0	81,5	71,1	224	96,0	4,0
2001/02	59	1.335	47,3	52,7	83,1	72,6	224	94,6	5,4
2002/03	64	1.526	48,6	51,4	77,1	74,4	265	95,8	4,2
2003/04	70	1.670	47,1	52,9	83,3	75,8	273	94,9	5,1
2004/05	76	1.809	48,3	51,7	80,9	75,9	303	92,4	7,6
2005/06	88	2.111	46,4	53,6	82,4	76,0	358	92,7	7,3
2006/07	93	2.392	46,9	53,1	81,7	78,7	402	94,5	5,5
2007/08	121	2.827	45,3	54,7	83,2	76,0	474	94,5	5,5
2008/09	126	2.779	48,2	51,8	85,0	77,0	506	96,4	3,6
2009/10	130	2.934	48,3	51,7	82,5	76,5	534	96,8	3,2
2010/11	139	3.156	48,2	51,8	81,4	77,7	577	95,5	4,5
2011/12	141	3.059	47,2	52,8	81,8	77,6	595	96,0	4,0
2012/13	144	3.120	48,4	51,6	82,2	77,5	621	94,5	5,5
2013/14	148	3.071	50,0	50,0	83,4	77,1	614	94,1	5,9
2014/15	155	3.185	49,2	50,8	82,3	75,5	648	95,8	4,2
2015/16	164	3.404	49,7	50,3	83,4	76,0	759	95,3	4,7
2016/17	169	3.581	48,7	51,3	84,7	74,9	799	93,4	6,6
2017/18	171	3.707	47,4	52,6	85,9	72,8	733	96,7	3,3
2018/19	179	3.908	47,0	53,0	85,7	74,1	794	97,4	2,6
2019/20	182	4.064	48,4	51,6	86,2	71,6	851	96,6	3,4
2020/21	183	4.039	48,0	52,0	83,3	66,2	872	96,9	3,1

Hinweis: Alterserweiterte Einrichtungen umfassen Volksschulkindgruppen im Kindergarten, alterserweiterte Gruppen und Schulkindgruppen. Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.4
Horte seit 1972/73, Land Salzburg

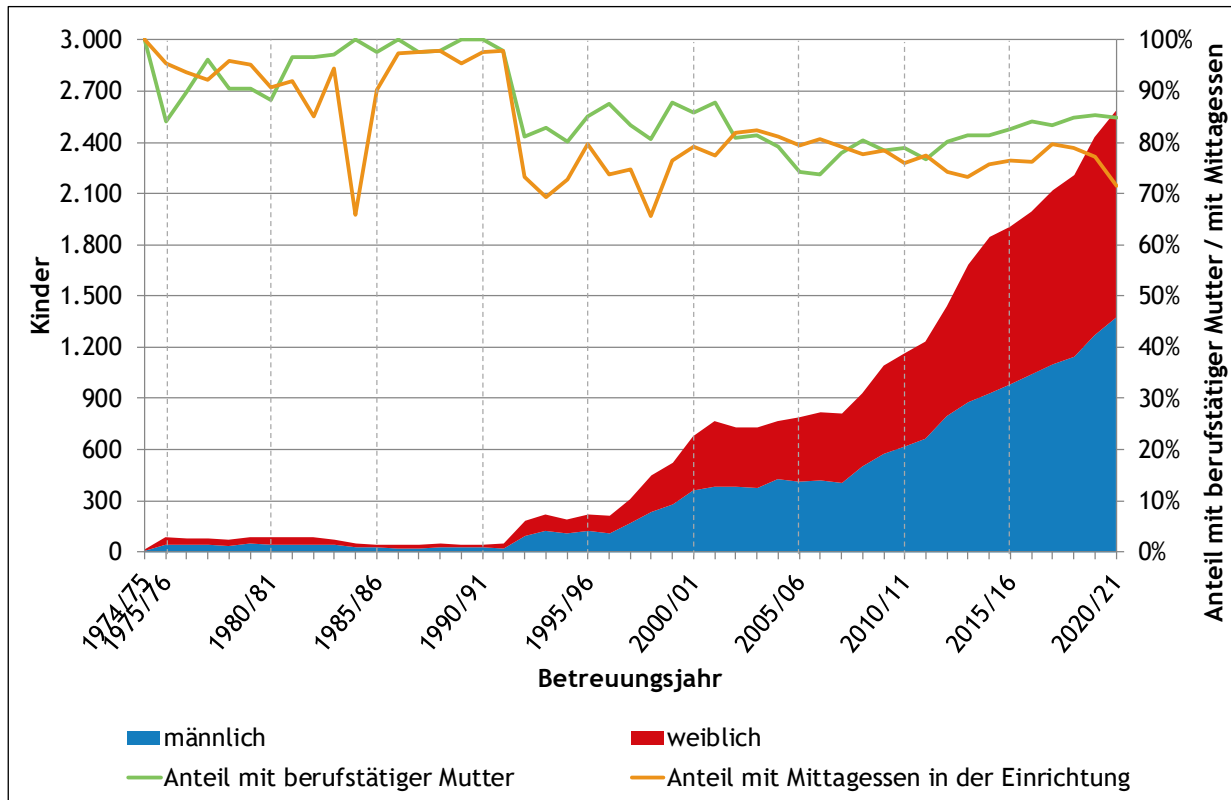
Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1972/73	10	871	47,8	52,2	93,0	97,9	64	95,3	4,7
1973/74	11	898	48,4	51,6	94,0	97,4	67	86,6	13,4
1974/75	13	940	48,8	51,2	94,0	94,4	75	94,7	5,3
1975/76	17	1.099	48,8	51,2	94,6	97,5	93	97,8	2,2
1976/77	17	1.108	47,4	52,6	95,8	96,9	117	69,2	30,8
1977/78	19	1.163	47,4	52,6	95,8	99,2	90	92,2	7,8
1978/79	18	1.196	47,7	52,3	95,8	97,6	98	91,8	8,2
1979/80	18	1.231	48,3	51,7	95,9	99,4	103	84,5	15,5
1980/81	18	1.178	49,4	50,6	95,4	99,7	101	94,1	5,9
1981/82	18	1.138	48,6	51,4	96,4	99,7	100	96,0	4,0
1982/83	18	1.126	46,4	53,6	94,4	99,9	104	94,2	5,8
1983/84	18	1.118	48,3	51,7	94,4	99,6	103	97,1	2,9
1984/85	18	1.060	49,1	50,9	95,6	99,6	101	95,0	5,0
1985/86	18	1.092	48,6	51,4	94,3	99,5	113	94,7	5,3
1986/87	18	1.116	47,0	53,0	93,1	98,9	112	92,0	8,0
1987/88	18	1.113	46,7	53,3	93,1	98,2	110	95,5	4,5
1988/89	19	1.216	47,4	52,6	92,8	99,2	117	90,6	9,4
1989/90	20	1.195	46,7	53,3	93,8	97,8	126	92,9	7,1
1990/91	20	1.275	46,6	53,4	93,4	97,5	129	92,2	7,8
1991/92	21	1.333	47,0	53,0	90,0	98,0	143	87,4	12,6
1992/93	22	1.442	47,9	52,1	92,0	95,4	141	89,4	10,6
1993/94	22	1.459	49,0	51,0	93,7	97,7	137	89,8	10,2
1994/95	24	1.512	48,0	52,0	91,8	98,4	154	90,9	9,1
1995/96	24	1.409	48,5	51,5	92,3	97,4	149	92,6	7,4
1996/97	23	1.313	48,5	51,5	90,9	96,4	140	92,1	7,9
1997/98	20	1.274	49,7	50,3	87,8	97,1	136	90,4	9,6
1998/99	19	1.252	46,6	53,4	89,9	94,4	146	89,7	10,3
1999/00	18	1.172	46,8	53,2	90,5	99,9	128	89,1	10,9
2000/01	17	1.178	47,0	53,0	90,2	99,9	126	88,9	11,1
2001/02	17	1.154	44,8	55,2	89,6	99,9	125	91,2	8,8
2002/03	17	1.139	45,6	54,4	91,7	98,4	129	92,2	7,8
2003/04	20	1.152	44,9	55,1	90,0	99,0	149	90,6	9,4
2004/05	22	1.148	45,5	54,5	89,4	98,9	136	91,2	8,8
2005/06	22	1.175	47,2	52,8	87,1	98,9	164	87,8	12,2
2006/07	22	1.169	48,0	52,0	88,5	97,9	168	88,1	11,9
2007/08	22	1.154	46,4	53,6	90,3	98,7	184	87,5	12,5
2008/09	22	1.170	46,9	53,1	89,4	99,2	181	88,4	11,6
2009/10	22	1.157	45,1	54,9	90,0	99,4	195	88,7	11,3
2010/11	22	1.089	46,3	53,7	88,4	99,5	186	87,1	12,9
2011/12	22	1.075	46,1	53,9	88,8	99,6	198	87,4	12,6
2012/13	22	1.059	46,6	53,4	89,6	99,6	193	88,1	11,9
2013/14	22	1.029	46,8	53,2	88,9	100,0	209	87,1	12,9
2014/15	22	988	48,7	51,3	87,4	99,9	197	87,8	12,2
2015/16	21	959	47,8	52,2	86,8	99,8	197	86,8	13,2
2016/17	21	978	45,4	54,6	84,3	100,0	192	84,9	15,1
2017/18	21	1.002	45,9	54,1	87,2	100,0	115	84,3	15,7
2018/19	19	947	48,2	51,8	84,7	97,8	104	82,7	17,3
2019/20	20	931	46,5	53,5	88,8	97,9	111	81,1	18,9
2020/21	21	962	46,3	53,7	88,7	97,5	109	83,5	16,5

Hinweis: Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.1

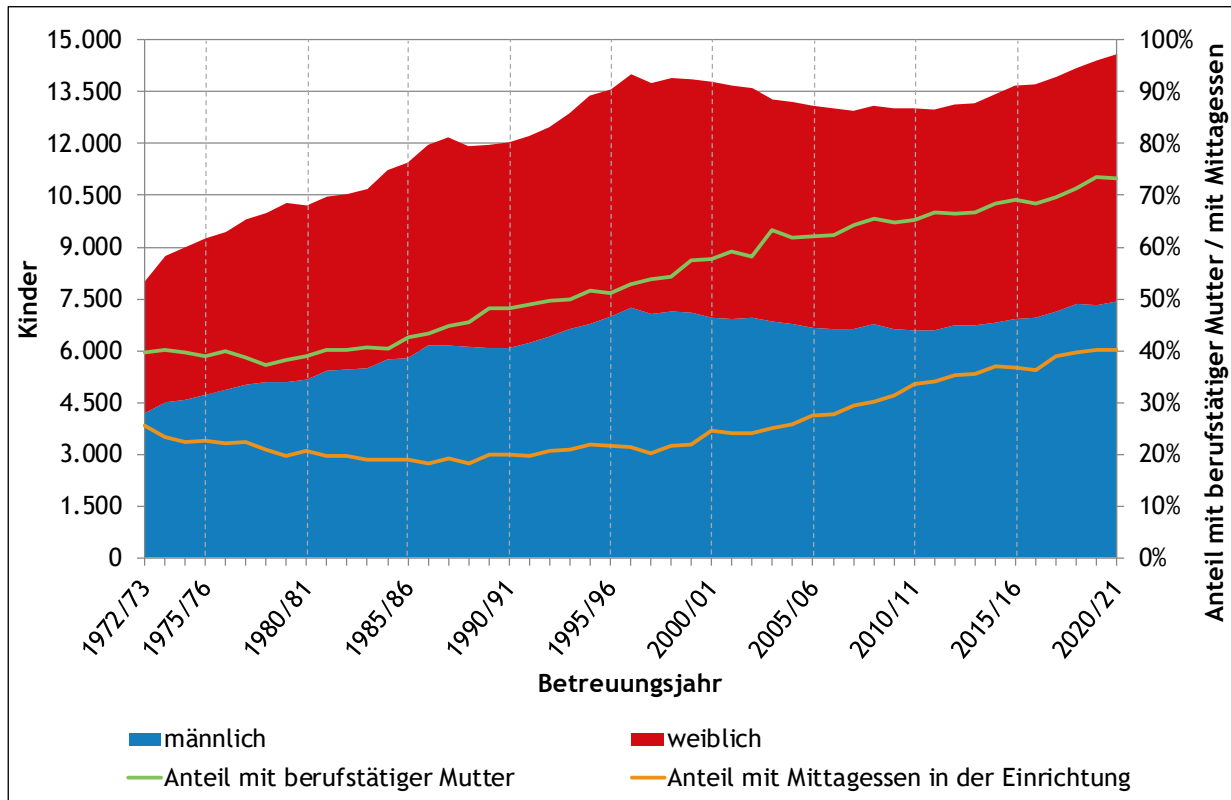
Kleinkindgruppen seit 1974/75, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.2

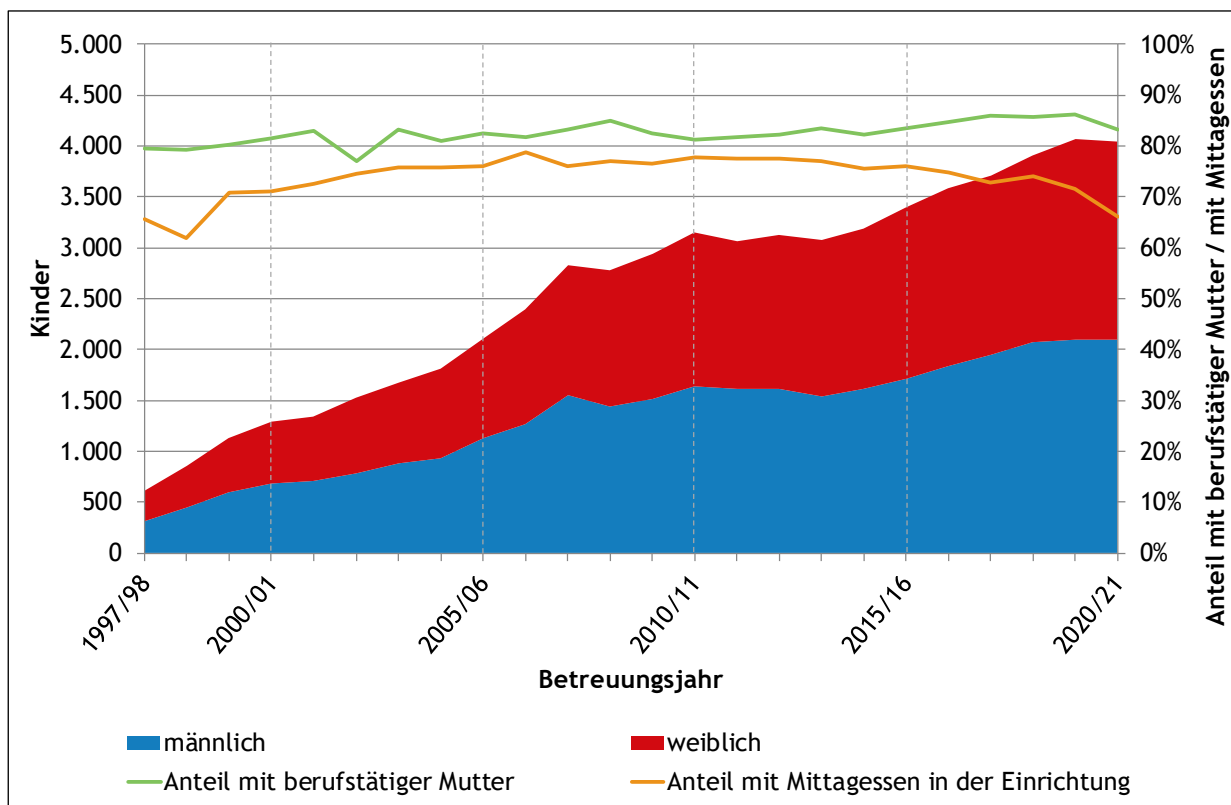
Kindergärten seit 1972/73, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.3

Alterserweiterte Einrichtungen seit 1997/98, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg

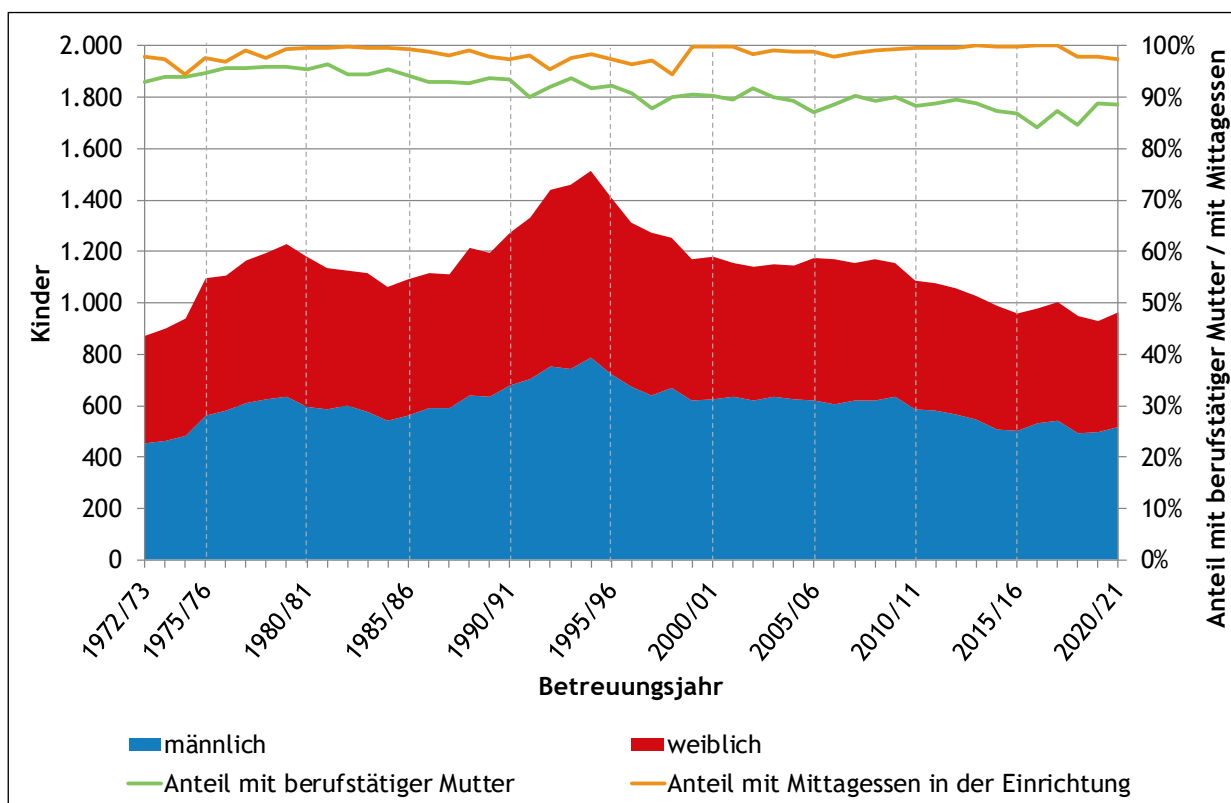


Hinweis: Alterserweiterte Einrichtungen umfassen Volksschulkindgruppen im Kindergarten, alterserweiterte Gruppen und Schulkindgruppen.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.4

Horte seit 1972/73, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

4.2 Betreuungsquoten in institutionellen Einrichtungen

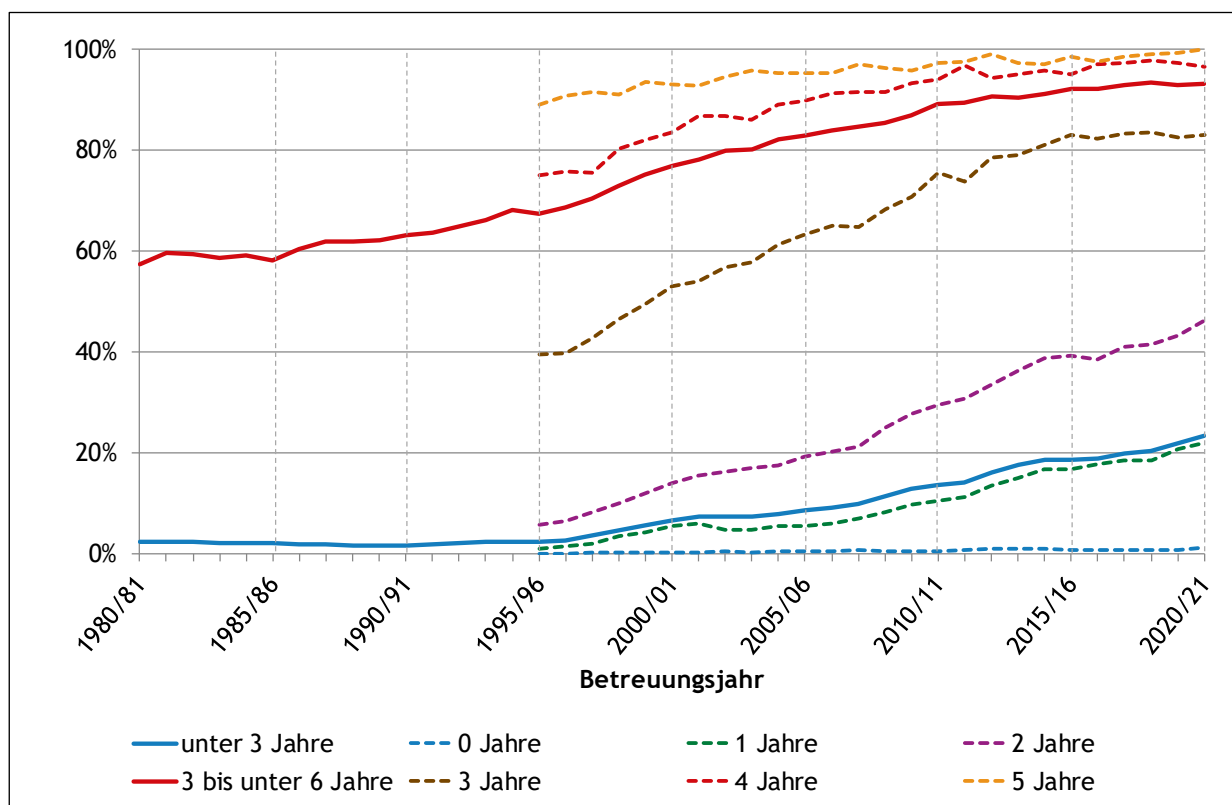
Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Betrug die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in den institutionellen Einrichtungen 1989/90 und 1990/91 nur 1,7 %, so liegt sie seit 2008/09 über 10 % bzw. hat sich seither knapp mehr als verdoppelt. Die größte Steigerung innerhalb der einzelnen Altersstufen gibt es bei den 2- bis unter 3-Jährigen, wo der Wert 1995/96 5,7 % betrug, 1999/2000 die 10 %-Marke überschritt, sich seither mehr als verdreifacht hat und 2020/21 46,4 % beträgt.

Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden 1980/81 bereits 57,5 % in einer institutionellen Einrichtung betreut. 1999/2000 wurde die 75 %-Marke überschritten und aktuell liegt der Wert bei 93,1 %. Die größte Steigerung, bezogen auf die einzelnen Altersstufen, gibt es bei den 3- bis unter 4-Jährigen, wo sich der Wert zwischen 1995/96 (39,4 %) und 2020/21 (83,0 %) mehr als verdoppelt hat. Die 5- bis unter 6-Jährigen erreichen 2020/21 eine Betreuungsquote von 100,1 %. Das bedeutet, dass mehr Kinder eine Einrichtung besuchen, als es laut Bevölkerungsprognose Kinder mit Hauptwohnsitz in Salzburg gibt.

70

Abbildung 4.5
Betreuungsquoten in institutionellen Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige, seit 1980/81, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.5

Betreuungsquoten in institutionellen Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige, seit 1980/81,
Land Salzburg

Betreuungsjahr	unter 3 Jahre	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6 Jahre	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6
1980/81	2,5				57,5			
1981/82	2,4				59,5			
1982/83	2,3				59,4			
1983/84	2,2				58,6			
1984/85	2,1				59,1			
1985/86	2,1				58,1			
1986/87	1,9				60,3			
1987/88	1,9				62,0			
1988/89	1,8				61,8			
1989/90	1,7				62,1			
1990/91	1,7				63,1			
1991/92	1,8				63,7			
1992/93	2,2				65,0			
1993/94	2,3				66,3			
1994/95	2,5				68,2			
1995/96	2,3	0,1	1,0	5,7	67,5	39,4	75,1	89,1
1996/97	2,7	0,1	1,4	6,5	68,7	39,7	75,7	90,8
1997/98	3,6	0,3	2,0	8,3	70,4	42,8	75,5	91,4
1998/99	4,7	0,3	3,6	9,9	73,0	46,6	80,4	91,0
1999/00	5,7	0,2	4,4	12,1	75,2	49,4	82,1	93,6
2000/01	6,8	0,3	5,6	14,0	76,8	53,0	83,6	93,1
2001/02	7,5	0,4	6,0	15,5	78,2	54,1	86,7	92,8
2002/03	7,4	0,5	4,8	16,4	79,8	56,8	86,9	94,5
2003/04	7,5	0,4	4,8	17,1	80,2	57,7	86,1	95,8
2004/05	7,9	0,4	5,6	17,4	82,2	61,3	89,1	95,2
2005/06	8,5	0,5	5,5	19,3	82,8	63,2	89,8	95,2
2006/07	9,0	0,4	6,0	20,3	84,0	65,1	91,3	95,2
2007/08	9,9	0,7	7,0	21,4	84,5	64,7	91,6	97,0
2008/09	11,3	0,5	8,2	24,9	85,5	68,2	91,6	96,3
2009/10	12,9	0,5	9,8	27,7	86,8	70,9	93,3	95,9
2010/11	13,7	0,5	10,6	29,5	89,1	75,5	94,1	97,2
2011/12	14,1	0,8	11,3	30,7	89,3	73,6	96,8	97,5
2012/13	16,2	1,1	13,4	33,6	90,7	78,5	94,3	99,0
2013/14	17,6	0,9	15,1	36,2	90,3	78,9	95,0	97,2
2014/15	18,7	1,0	16,8	38,7	91,2	81,1	95,8	96,9
2015/16	18,6	0,9	16,7	39,3	92,2	83,0	95,0	98,6
2016/17	19,0	0,9	17,9	38,5	92,2	82,2	96,9	97,4
2017/18	19,9	0,7	18,5	41,1	92,8	83,2	97,2	98,4
2018/19	20,4	0,9	18,5	41,4	93,3	83,4	97,8	99,1
2018/19	21,9	0,8	20,9	43,2	92,9	82,5	97,4	99,2
2020/21	23,3	1,2	22,1	46,4	93,1	83,0	96,6	100,1

Hinweis: Bis 1993/94 ist der Alterstichtag der 1.1. innerhalb des Kinderbetreuungsjahres (z.B. ist es 1993/94 der 1.1.1994). Von 1994/95 bis 2001/02 ist der Altersstichtag der Beginn des Kinderbetreuungsjahres (1.9.), wobei die zugrundeliegende Bevölkerung der jeweiligen Altersstufen aus den Daten zum 1.1. eines Jahres interpoliert wird. Ab 2002/03 wird die zugrundeliegende Bevölkerung der jeweiligen Altersstufen aus den Daten zum 1.7. und 1.10. zu Beginn des Kinderbetreuungsjahres interpoliert, wobei der Altersstichtag unverändert der 1.9. ist.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

5 Bundesländervergleich

Da die Daten der anderen Bundesländer für das Betreuungsjahr 2020/21 noch nicht vorliegen, erfolgt der Vergleich auf Basis der Werte des Betreuungsjahres 2019/20. Vom Bundesland Wien stehen über

private Horte nur Eckdaten zur Verfügung. Die fehlenden Werte wurden von der Statistik Austria geschätzt.

Für sämtliche Abbildungen in diesem Kapitel werden Daten der Statistik Austria verwendet.

5.1 IST-Situation, Angebot

5.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil der Kinder einer Altersstufe bzw. Altersgruppe ist, die das Angebot einer Betreu-

ungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

72

Abbildung 5.1

Betreuungsquoten der unter 3-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20

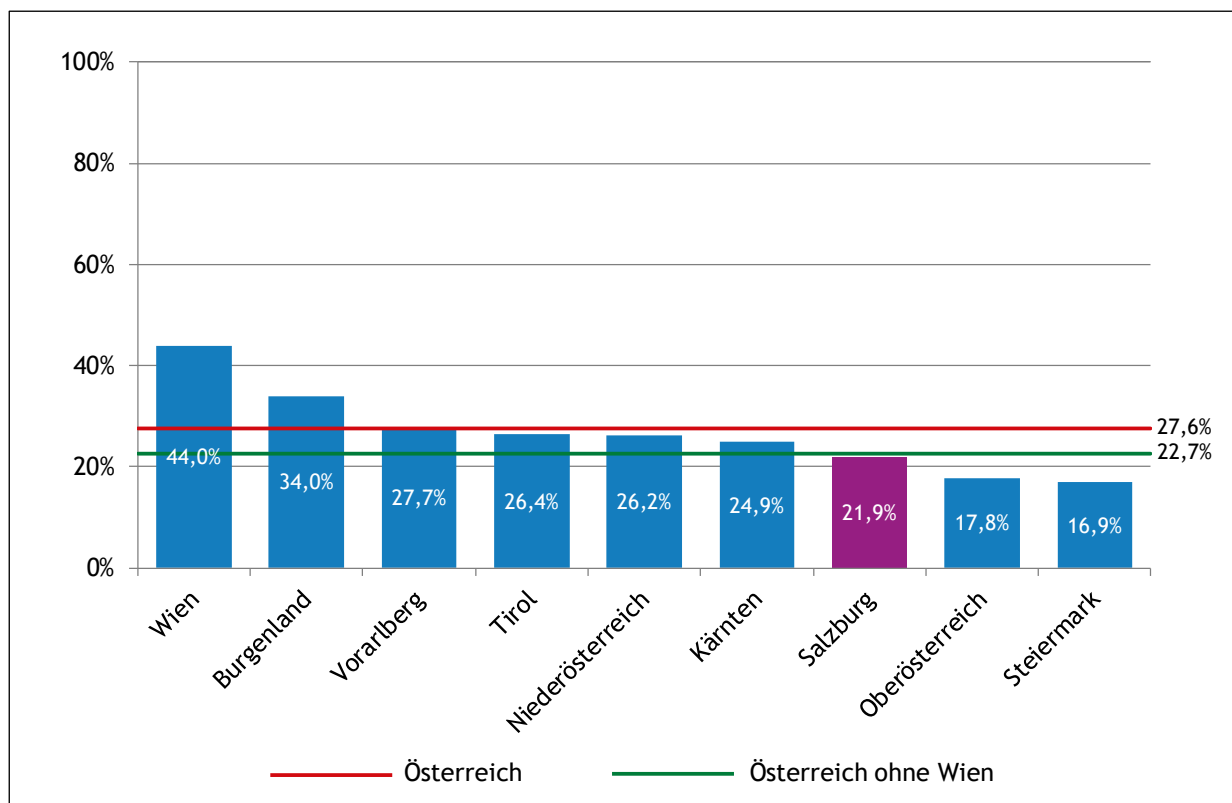
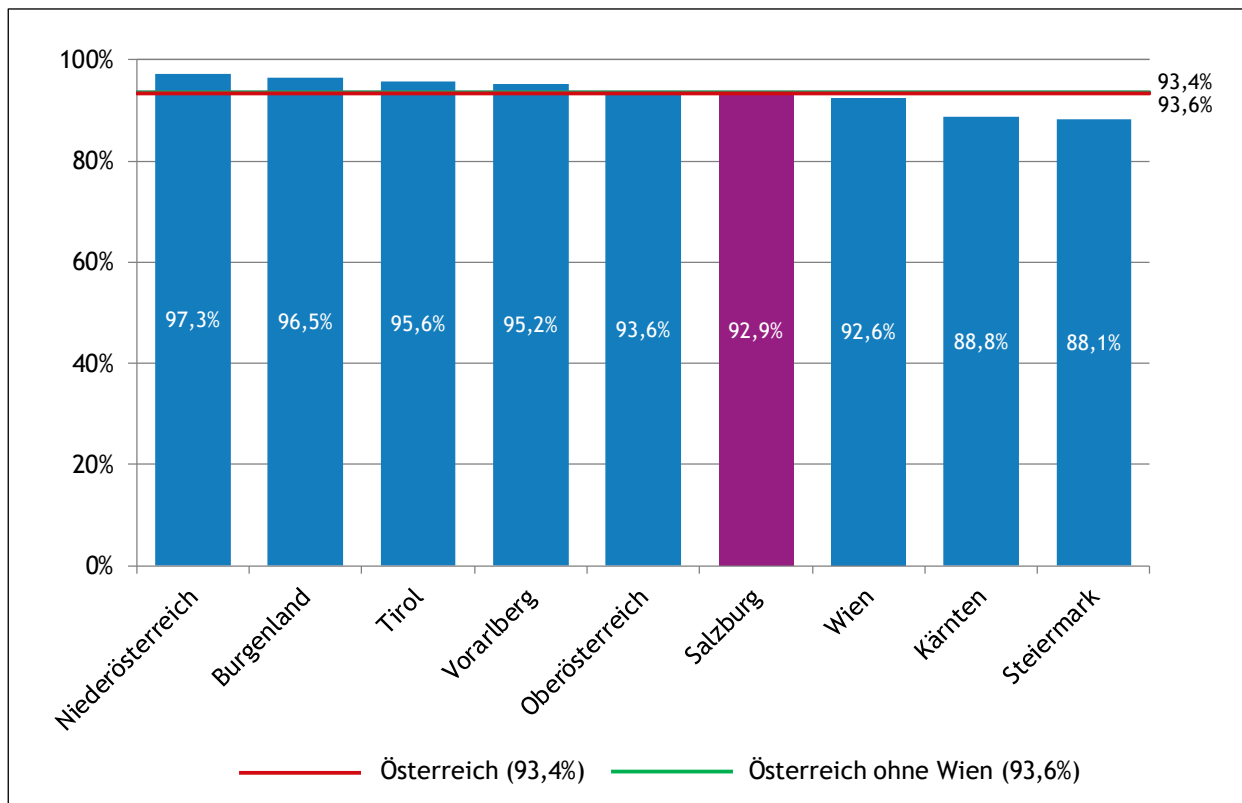


Abbildung 5.2

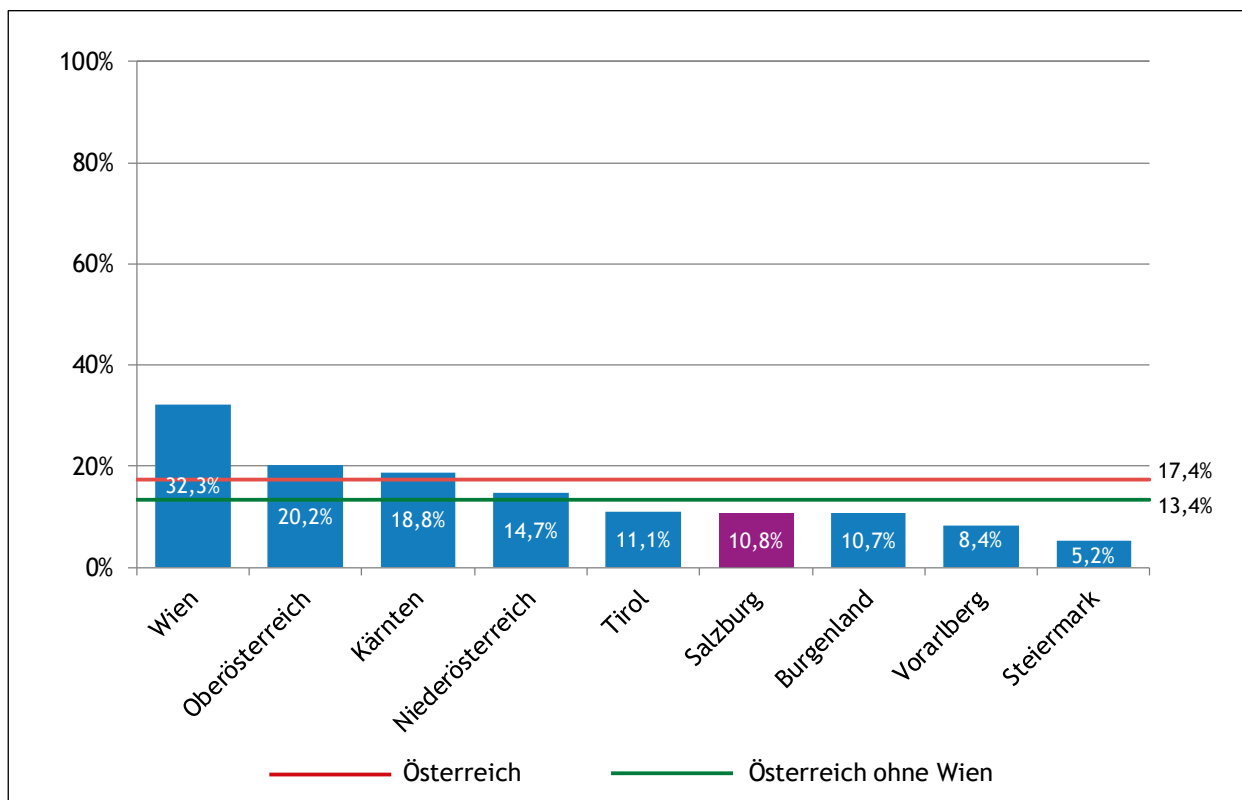
Betreuungsquoten der 3- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20



73

Abbildung 5.3

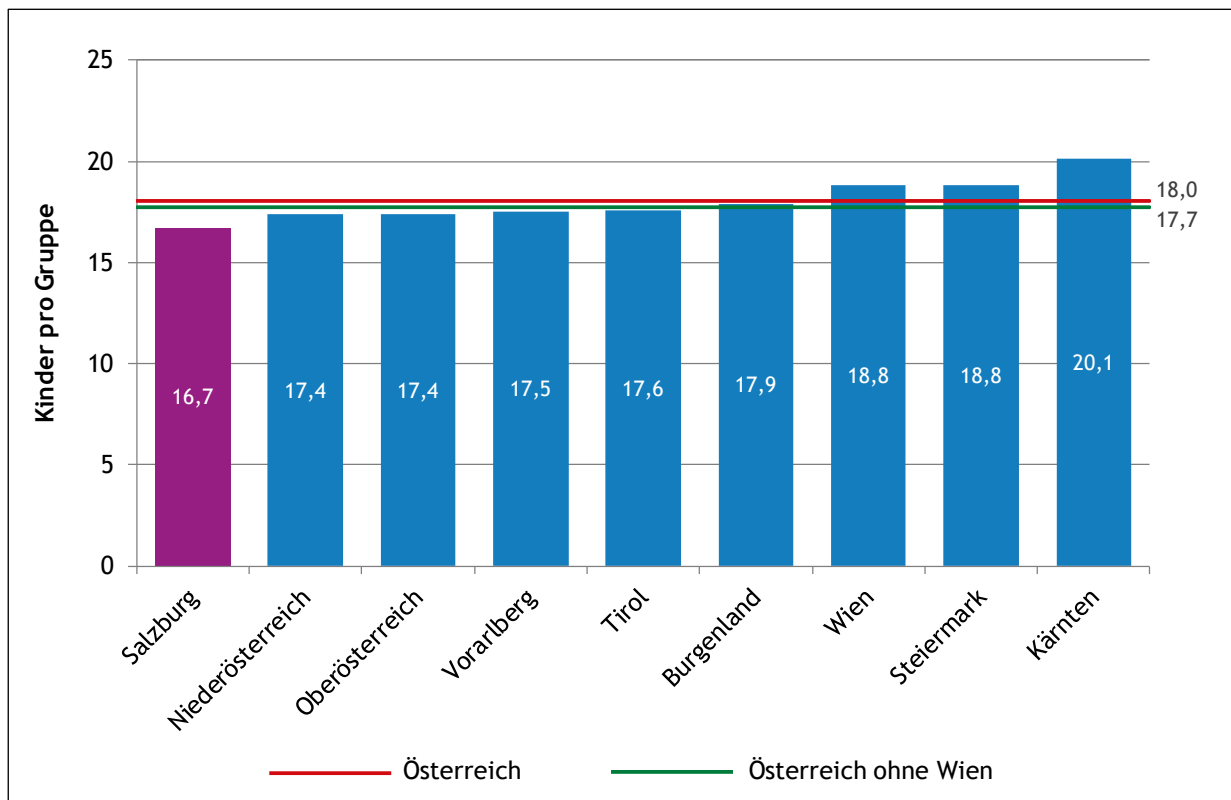
Betreuungsquoten der 6- bis unter 10-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20



5.1.2 Einrichtungen

Abbildung 5.4

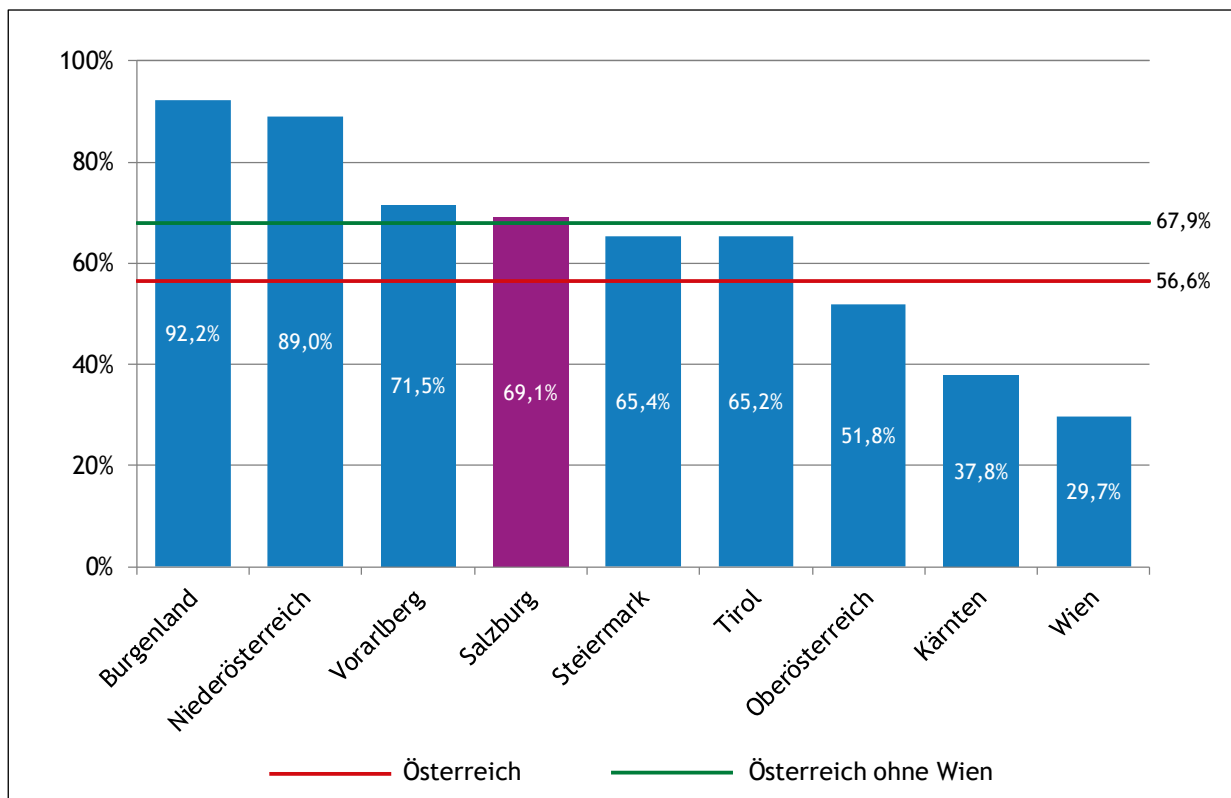
Kinder pro Gruppe in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20



74

Abbildung 5.5

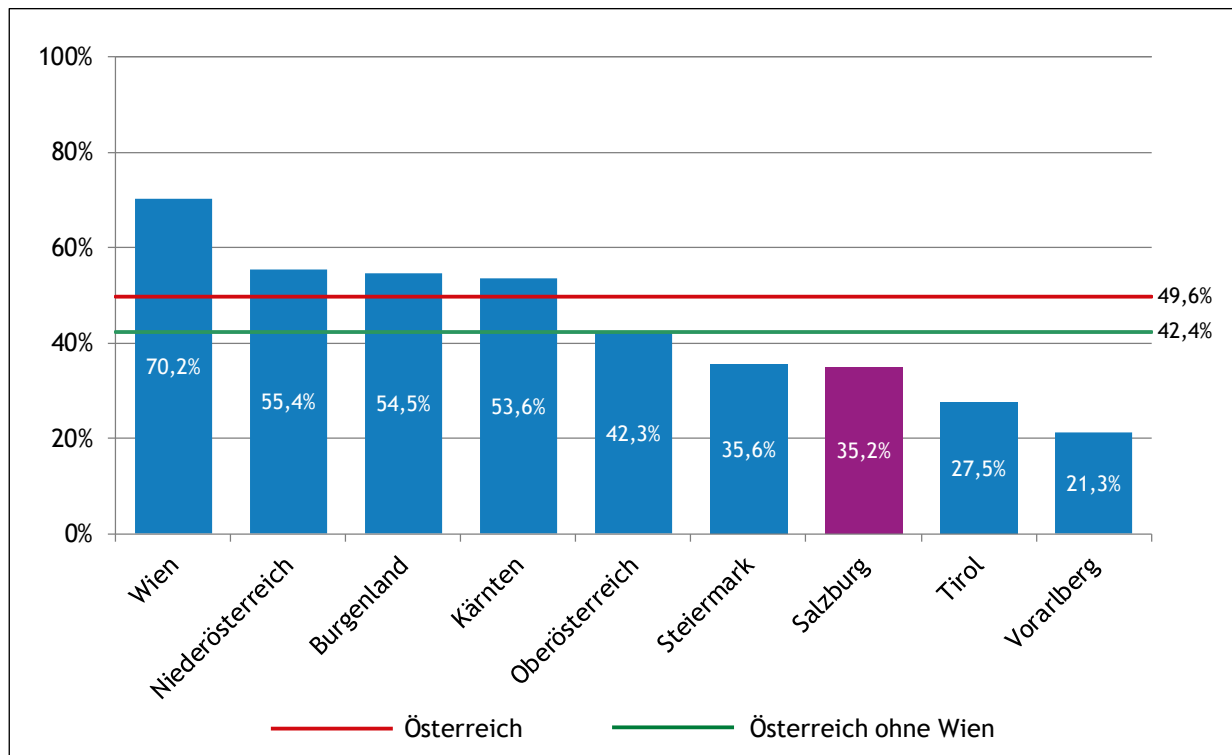
Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen mit Erhalter Bund, Land, Stadt oder Gemeinde, Bundesländervergleich, 2019/20



5.1.3 Kinder

Abbildung 5.6

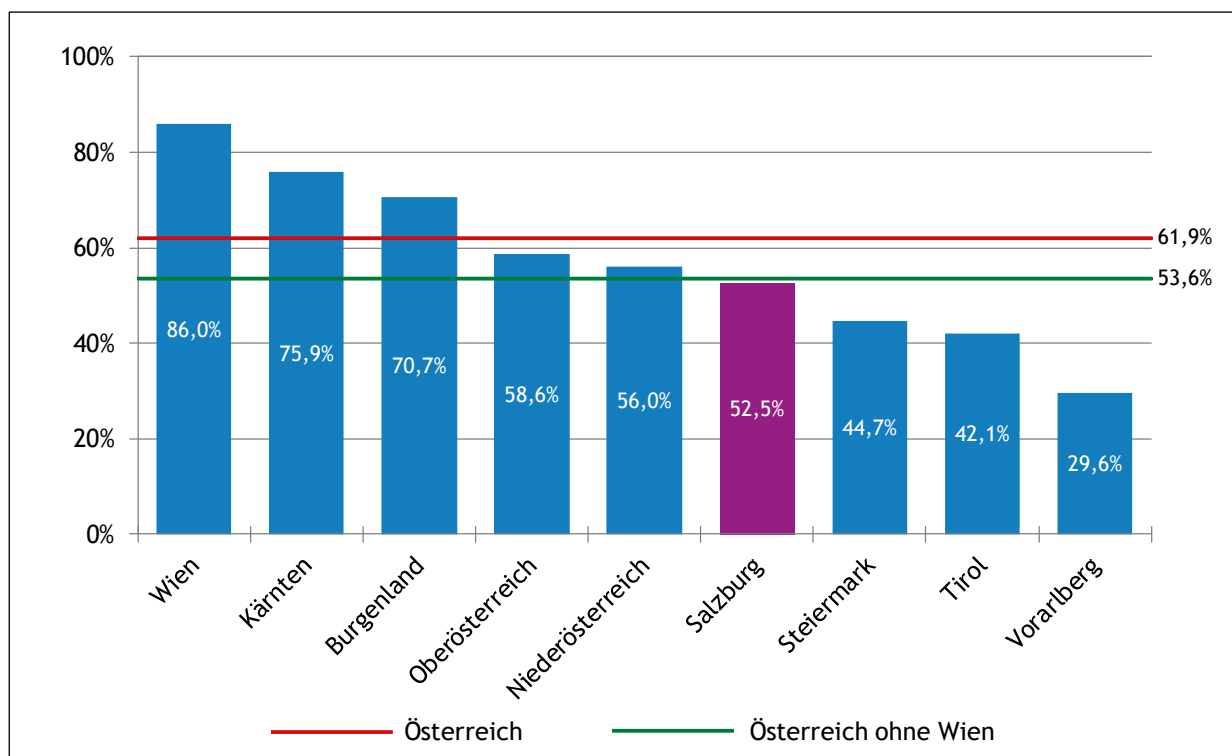
Anteil der ganztägig anwesenden Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20



Hinweis: Für die Anwesenheitsdauer „ganztägig“ gibt es keine bundeseinheitliche Definition.

Abbildung 5.7

Anteil der Kinder mit Mittagesseneinnahme in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20

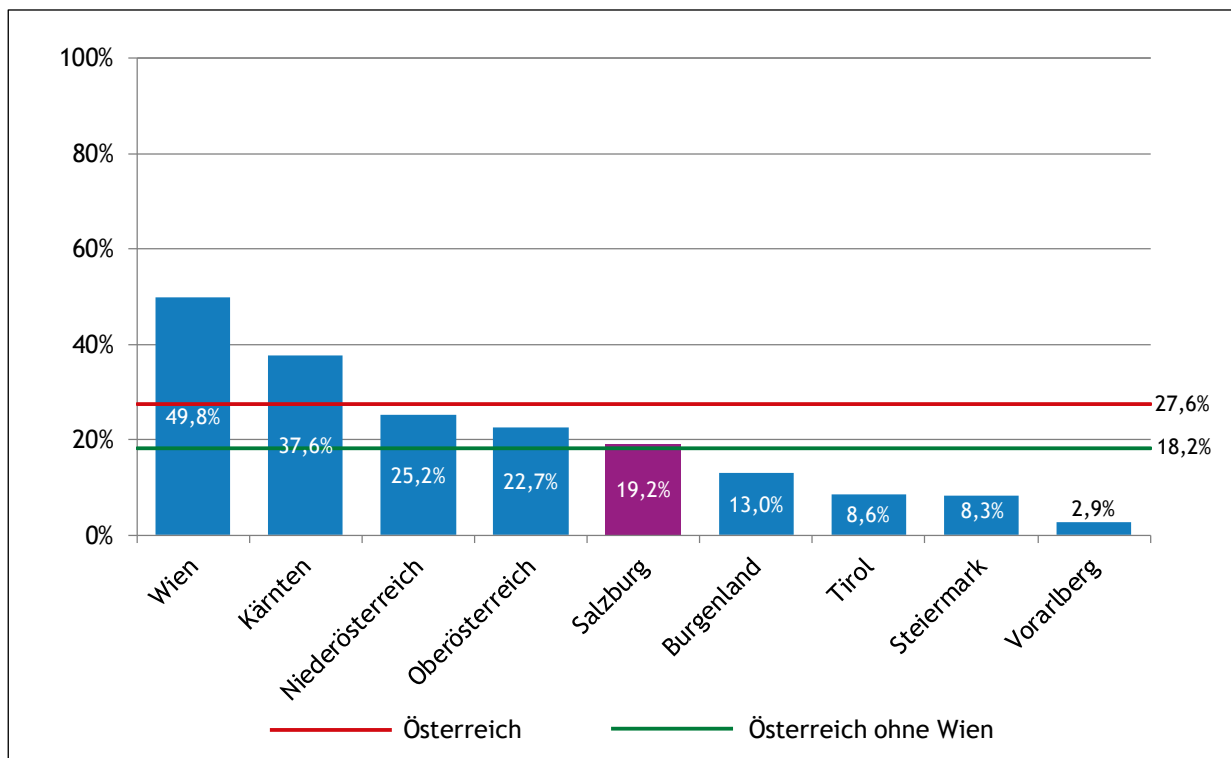


Hinweis: Die Daten für das Bundesland Steiermark wurden von der Statistik Austria geschätzt.

5.2 Qualitätskriterien

Abbildung 5.8

Anteil der durchschnittlich vor 7:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20



76

Abbildung 5.9

Anteil der durchschnittlich vor 7:30 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20

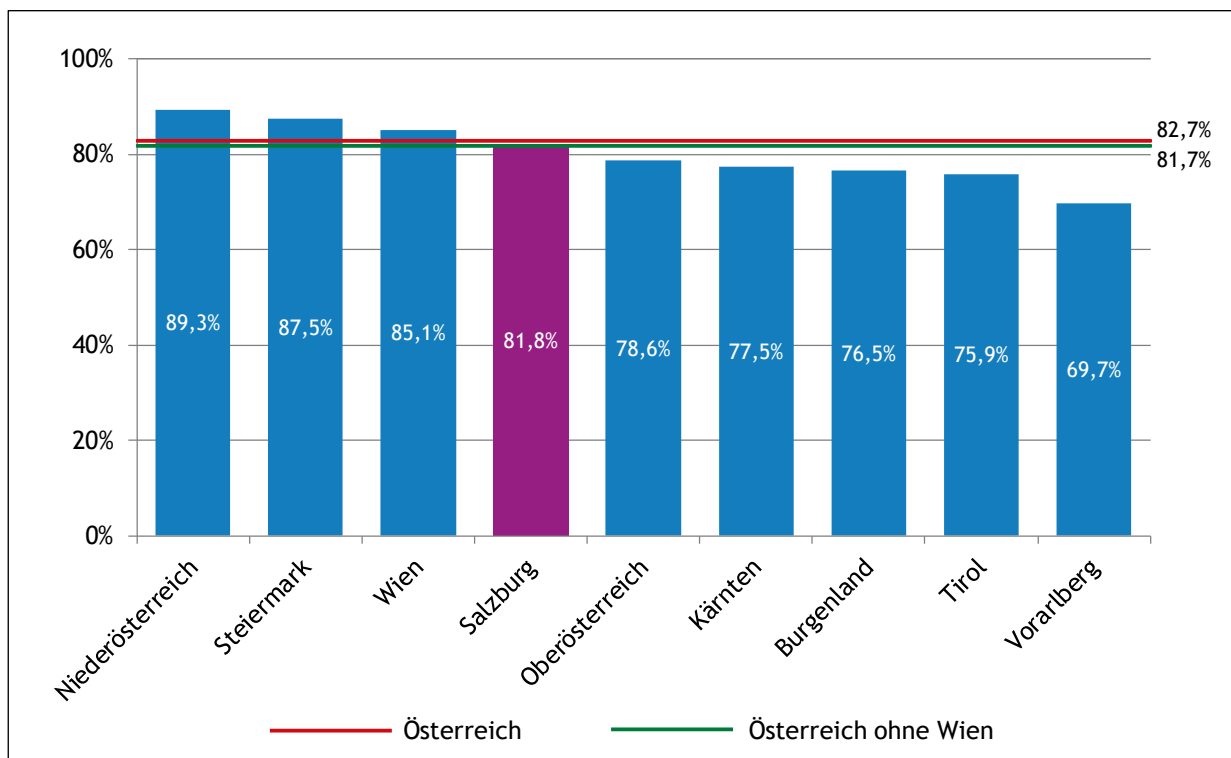
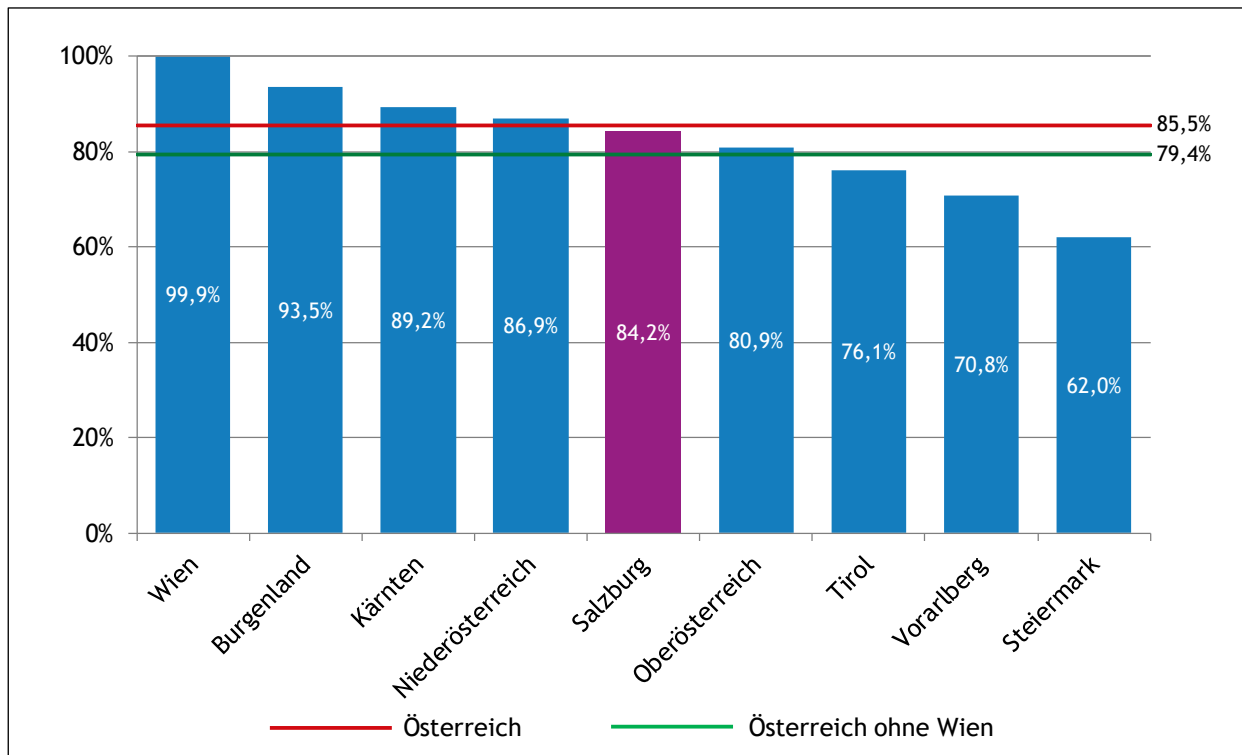


Abbildung 5.10

Anteil der durchschnittlich bis mindestens 14:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20



77

Abbildung 5.11

Anteil der durchschnittlich bis mindestens 17:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20

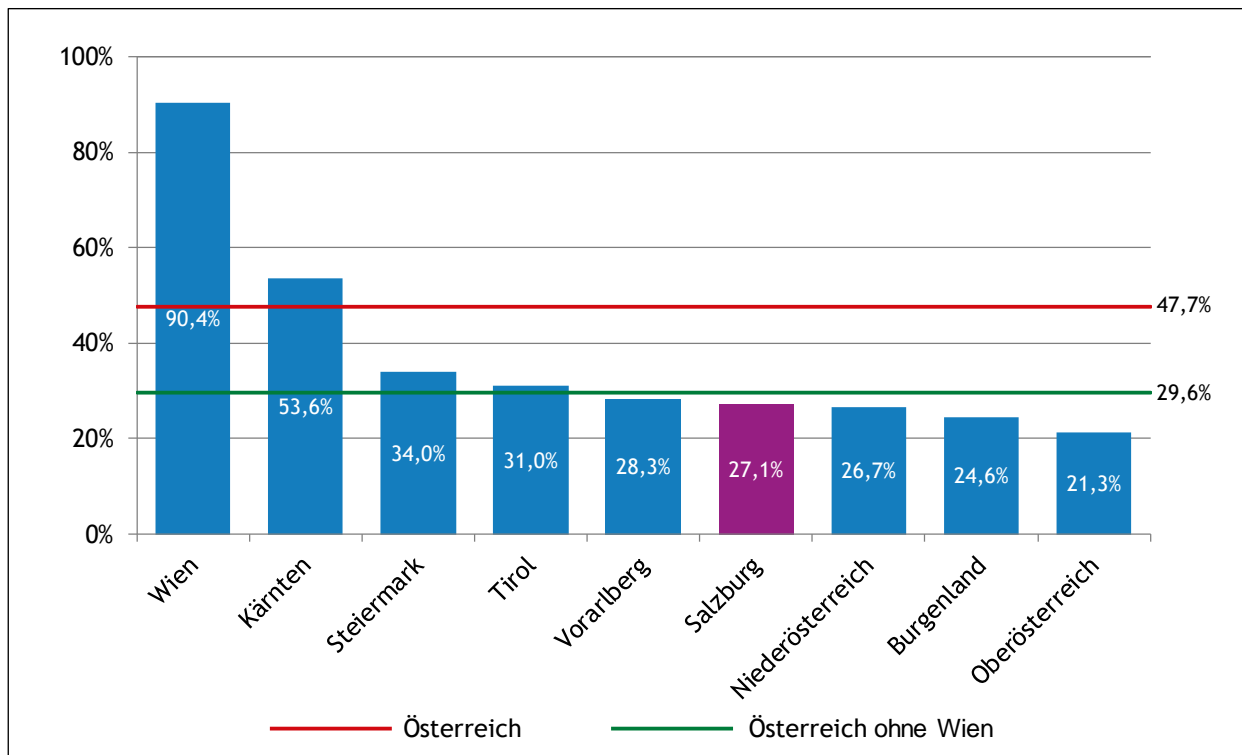


Abbildung 5.12

Durchschnittlich geöffnete Stunden pro Betriebstag in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20

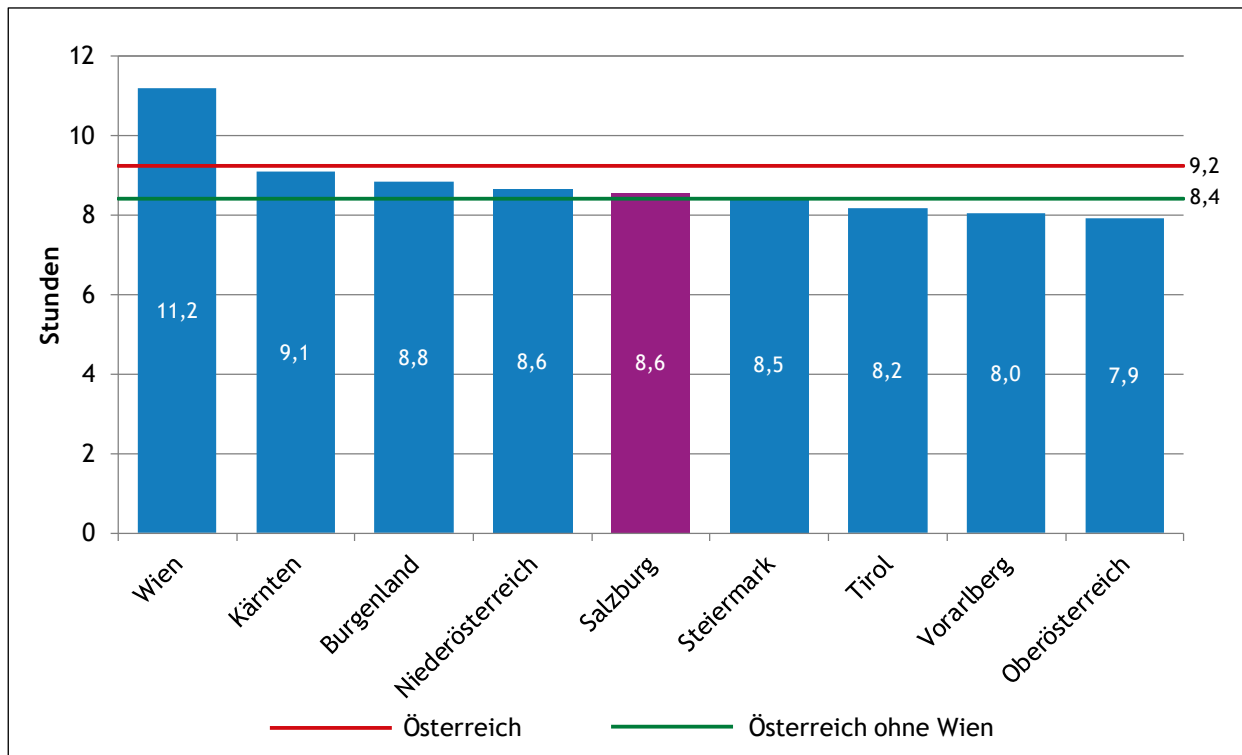
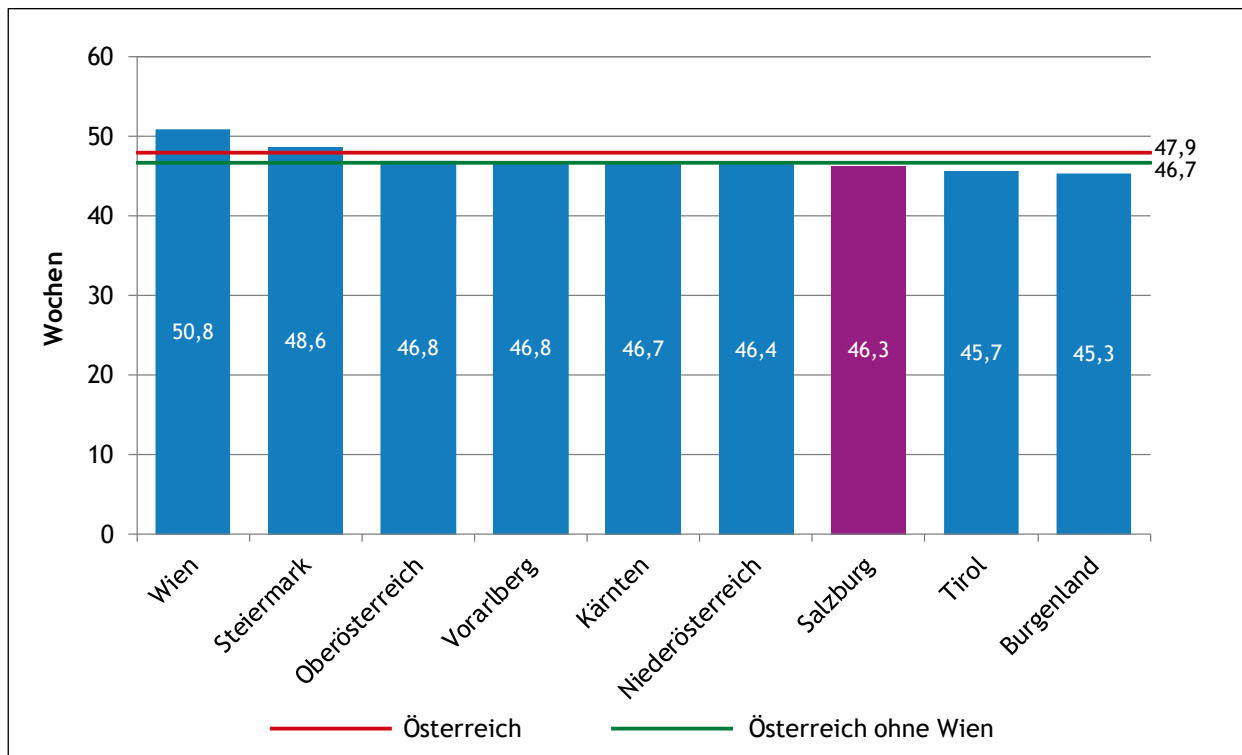


Abbildung 5.13

Durchschnittlich geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20

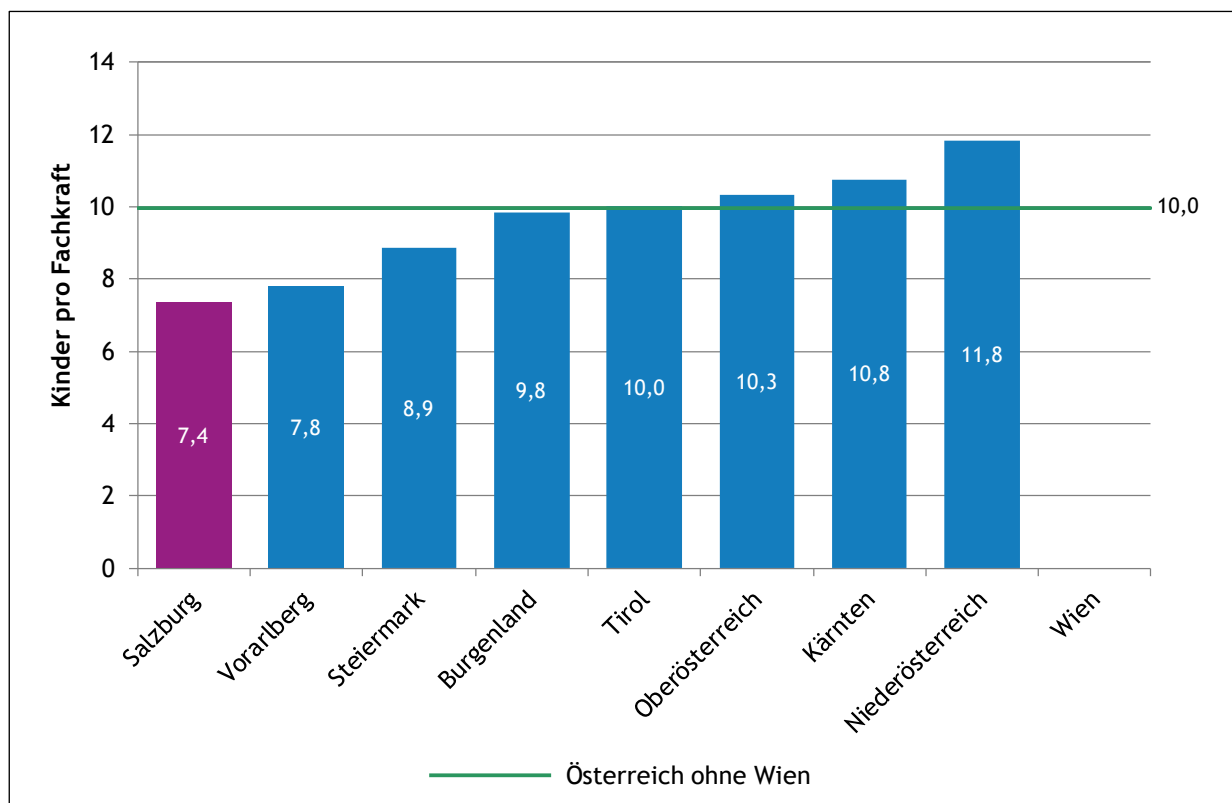


5.2.1 Betreuungsschlüssel

Es gibt zwar keine bundesländereinheitliche Definition, ab welchem Zeitausmaß ein Kind als ganztags betreut gilt, trotzdem soll auch der Betreuungsschlüssel, d.h. das Verhältnis zwischen der Zahl der zu betreuenden Kinder und der Zahl der Fachkräfte auf Basis von Vollzeitäquivalenten errechnet werden.

Man rechnet bei ganztägig anwesenden Kindern mit dem Faktor 1, bei ½-tägig anwesenden Kindern mit dem Faktor 0,5 und beim Personal dividiert man das Beschäftigungsausmaß durch 40 Stunden. Der Betreuungsschlüssel wird für das Fachpersonal ermittelt, das sind freigestellte Leiterinnen und Leiter, Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützendes Fachpersonal tätig sind, sowie gruppenführendes und unterstützendes Fachpersonal.

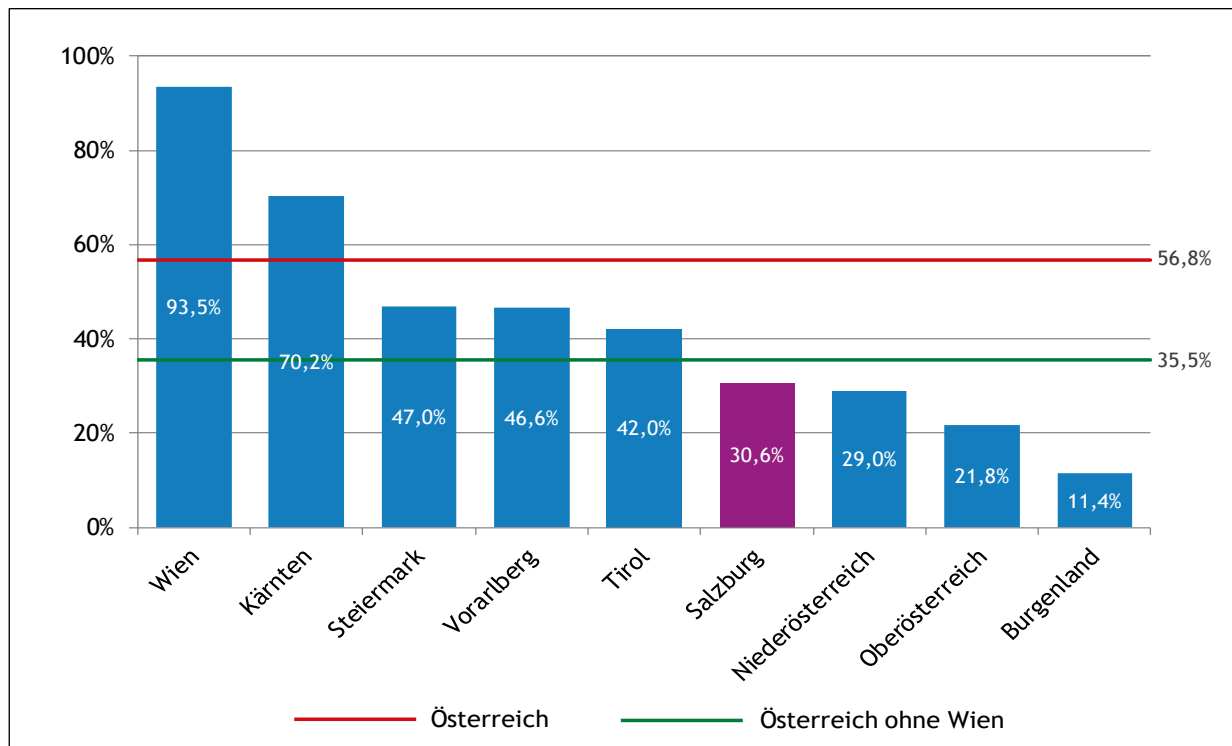
Abbildung 5.14
Betreuungsschlüssel in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20



5.2.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Abbildung 5.15

Anteil unter 3-Jähriger in VIF-konformen institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20

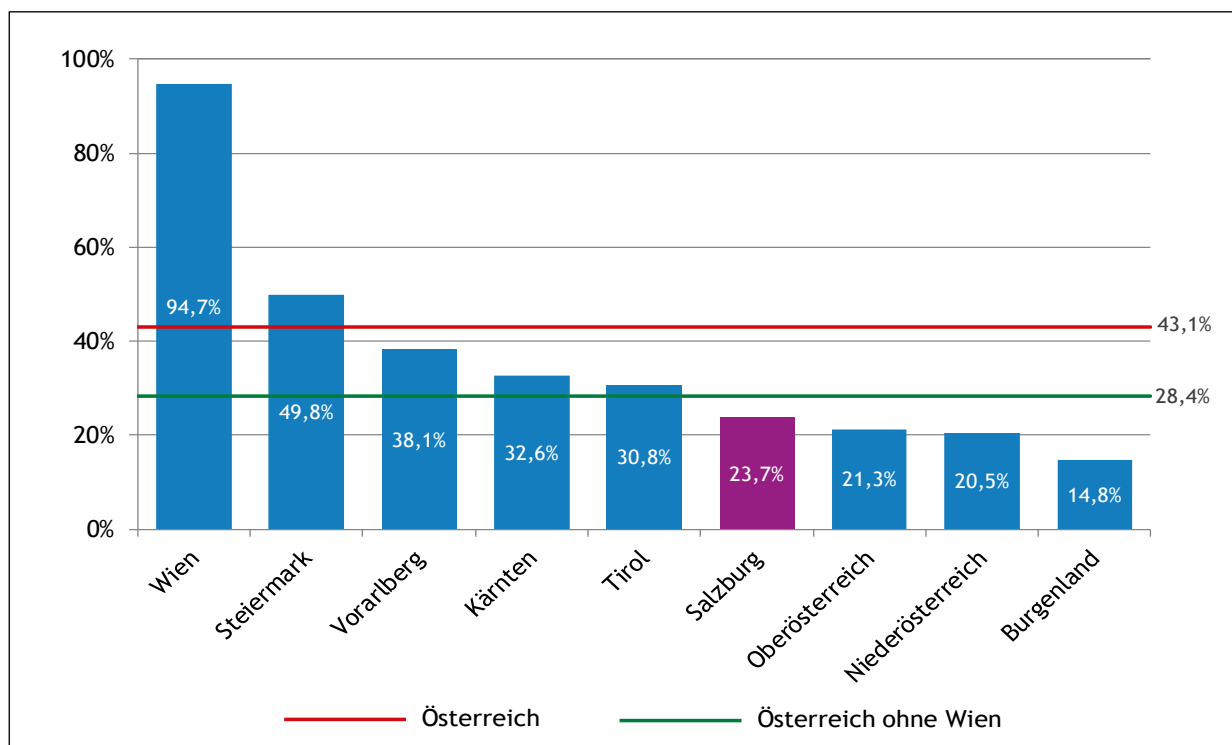


80

Hinweis: Mit Berücksichtigung der im Sommer geöffneten Wochen von eigenen Sommerbetreuungseinrichtungen am gleichen Standort bestehender Einrichtungen in der Steiermark.

Abbildung 5.16

Anteil 3- bis unter 6-Jähriger in VIF-konformen institutionellen Betreuungseinrichtungen (ohne Horte), Bundesländervergleich, 2019/20

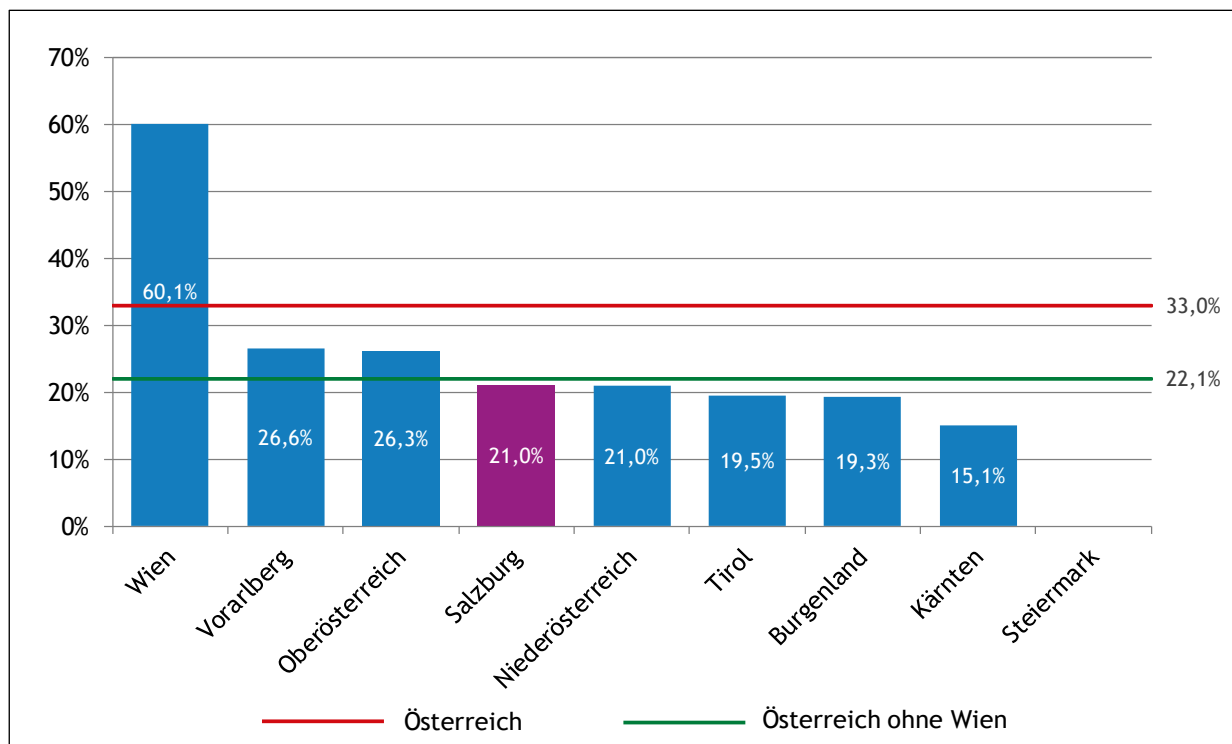


Hinweis: Mit Berücksichtigung der im Sommer geöffneten Wochen von eigenen Sommerbetreuungseinrichtungen am gleichen Standort bestehender Einrichtungen in der Steiermark.

5.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Abbildung 5.17

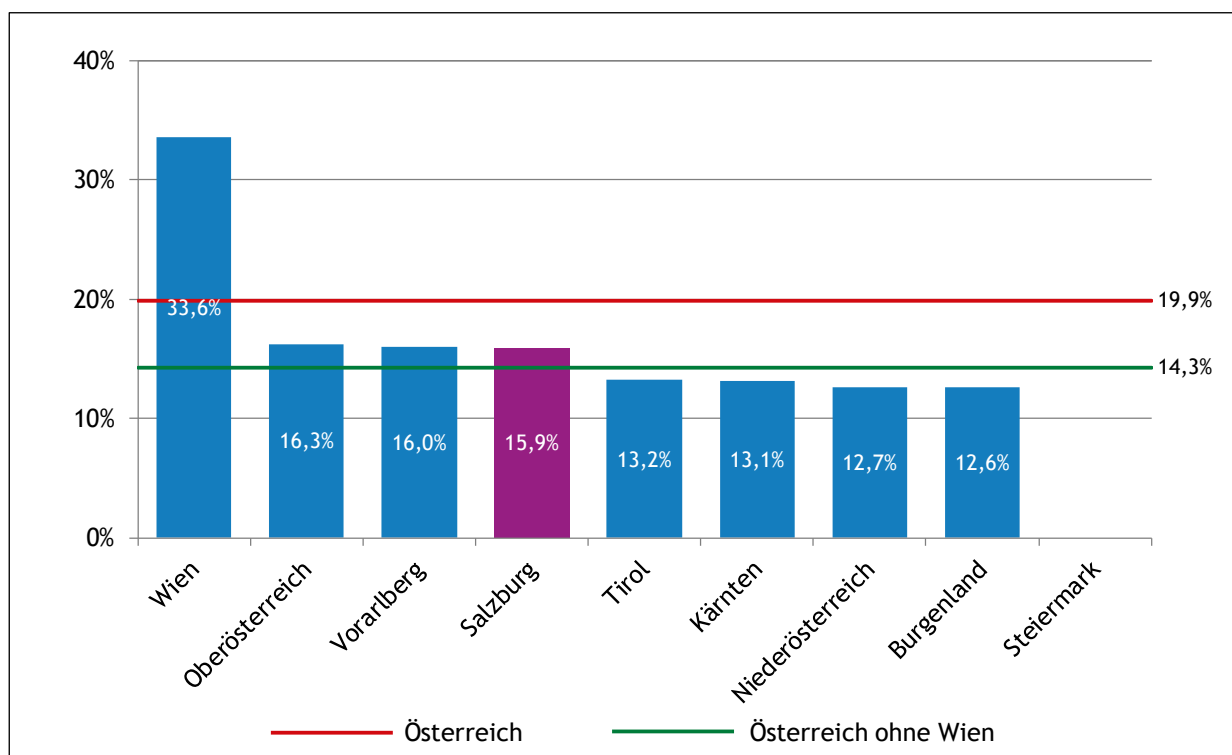
Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20



Hinweis: Für das Bundesland Steiermark stehen keine vollständigen Daten zur Verfügung.

Abbildung 5.18

Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2019/20



Hinweis: Für das Bundesland Steiermark stehen keine vollständigen Daten zur Verfügung.

6 Hinweise

Betreuungsquoten: Die beim Betreuungsjahr 2020/21 herangezogenen Werte für die Gesamtbevölkerung zum 1.9.2020 sind **vorläufige** Werte, interpoliert aus der Statistik des Bevölkerungsstandes der Statistik Austria zum 1.1.2020 und der Gemeindeprognose der Statistik Austria für den 1.1.2021.

Genauigkeit: Bei Anteilsberechnungen in Prozent sowie bei Zusammenfassungen von mehreren Teilagregaten ergibt die Summe aufgrund von Rundungsungenauigkeiten nicht immer genau 100,0 %.

Grafiken mit Anteilsdarstellung: Werte kleiner 1 % werden zahlenmäßig nicht dargestellt.

Begriffsdefinitionen:

Alter der Kinder: Das Alter wird jeweils zum 1. September, das ist der Beginn des Betreuungsjahres, ermittelt. Zusammenfassungen unter dem Begriff „10- bis unter 15-Jährige“ können in Einzelfällen auch 15- bis unter 16-Jährige umfassen.

Alter des Personals: Das Alter des Personals wird auf Basis des Geburtsjahres errechnet.

Alterserweiterte Einrichtungen: Zusammenfassung von alterserweiterten Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen.

Betreuungsjahr/Kindergartenjahr: Der Zeitraum vom 1.9. eines Jahres bis zum 31.8. des Folgejahres.

Eltern: Unter Eltern sind jene Personen zu verstehen, die mit einem Kind in einem gemeinsamen Haushalt wohnen und die Mutter-/Vaterrolle einnehmen. Das können neben den leiblichen Eltern auch Lebensgefährtinnen und -gefährten sein.

Institutionelle Einrichtungen: Kleinkindgruppen (für 1- bis unter 3-Jährige¹), Kindergärten (für 3- bis unter 6-Jährige²), alterserweiterte Gruppen (für alle Altersgruppen geeignet³), Horte (für Kinder im Pflichtschulalter), Volksschulkindgruppen im Kindergarten (Kindergartengruppen, in die Kinder nach dem Erreichen der Schulpflicht im Volksschulalter im Anschluss an den Schulbesuch - vornehmlich am Nachmittag - aufgenommen werden) und Schulkindgruppen (für Kinder im Pflichtschulalter). Im Bericht werden institutionelle Einrichtungen nur berücksichtigt, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- betrieben mit öffentlicher Förderung
- Kinderbetreuung durch ausgebildetes Personal
- ohne reguläre Anwesenheit der Eltern
- mindestens 30 Wochen pro Jahr geöffnet
- mindestens 4 Tage pro Woche geöffnet
- mindestens 15 Stunden pro Woche geöffnet

Nicht-institutionelle Einrichtungen: Tageseltern (vorwiegend für unter 10-Jährige) und Schulische Nachmittagsbetreuung.

Schulische Nachmittagsbetreuung: Allgemein bildende Pflichtschulen und AHS-Unterstufe mit Angebot von Nachmittagsbetreuung, das Werkschulheim Felbertal und das HIB Saalfelden (jeweils Nachmittagsbetreuung und Internat bis inkl. 9. Schulstufe), Volksschulkindgruppen im Kindergarten ohne Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Berücksichtigung als institutionelle Einrichtung.

Zeichenerklärung:

- = nicht sachgerecht erfassbarer, unbekannter, nicht ermittelbarer, logisch nicht erzeugbarer oder nicht rechenbarer Wert
- 0 bzw. 0,0 = kein Fall belegt bzw. vorhanden; eine Größe, die kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit ist
- PP = Prozentpunkte

¹ In Ausnahmefällen werden auch unter Einjährige bzw. 3-Jährige in betreut.

² In Ausnahmefällen werden auch Kinder ab einem Alter von drei Monaten vor Vollendung des dritten Lebensjahres oder 6-Jährige und Ältere, wenn sie noch nicht eingeschult sind, in Kindergärten betreut.

³ In Ausnahmefällen werden auch unter Einjährige in alterserweiterten Gruppen betreut.

7 Anhang

Die Betreuungsquoten in den Tabellen und Abbildungen beziehen sich auf Kinder in institutionellen und nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen, alle anderen Kennzahlen haben nur Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen als Basis. Die Betreuungsquoten basieren auf dem Wohnort der Kinder (auch wenn Kinder eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde besuchen).

Die Abbildungen Anhang.1 bis Anhang.6 stellen für jeden Bezirk ausgewählte wichtige Kennzahlen der Betreuungseinrichtungen grafisch dar.

In der Tabelle Anhang.1 wird für alle Salzburger Gemeinden die Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen, die Anzahl der in diesen Einrichtungen betreuten Kinder nach Altersgruppen sowie die Anzahl der VIF-konformen Einrichtungen nach Altersgruppen dargestellt. Die Gesamtzahl der Einrichtungen muss nicht mit der Summe der Einrichtungen nach Altersgruppen übereinstimmen, da z.B. eine alterserweiterte Gruppe für alle Altersgruppen zugänglich ist. Sankt Martin bei Lofer hat zwar keine eigenen Einrichtungen für 3- bis unter 6-Jährige bzw. 6- bis unter 15-Jährige, es gibt aber ein Kooperationsabkommen mit der Gemeinde Lofer.

In der Tabelle Anhang.2 und den Abbildungen Anhang.7 bis Anhang.10 werden für alle Salzburger Gemeinden die Betreuungsquoten dargestellt. Die Quoten werden auf 5 % gerundet angegeben, da es einerseits bei sehr geringen Fallzahlen starke Schwankungen gibt und andererseits die Bevölkerung zum Stichtag 1.9. aus den endgültigen Werten zum 1.1.2020 und geschätzten Werten zum 1.1.2021 interpoliert wird. Dadurch kommt es gerade bei kleinen Gemeinden zu Unschärfen.

Abbildung Anhang.1
Kennzahlen Bezirk Salzburg (Stadt), 2020/21

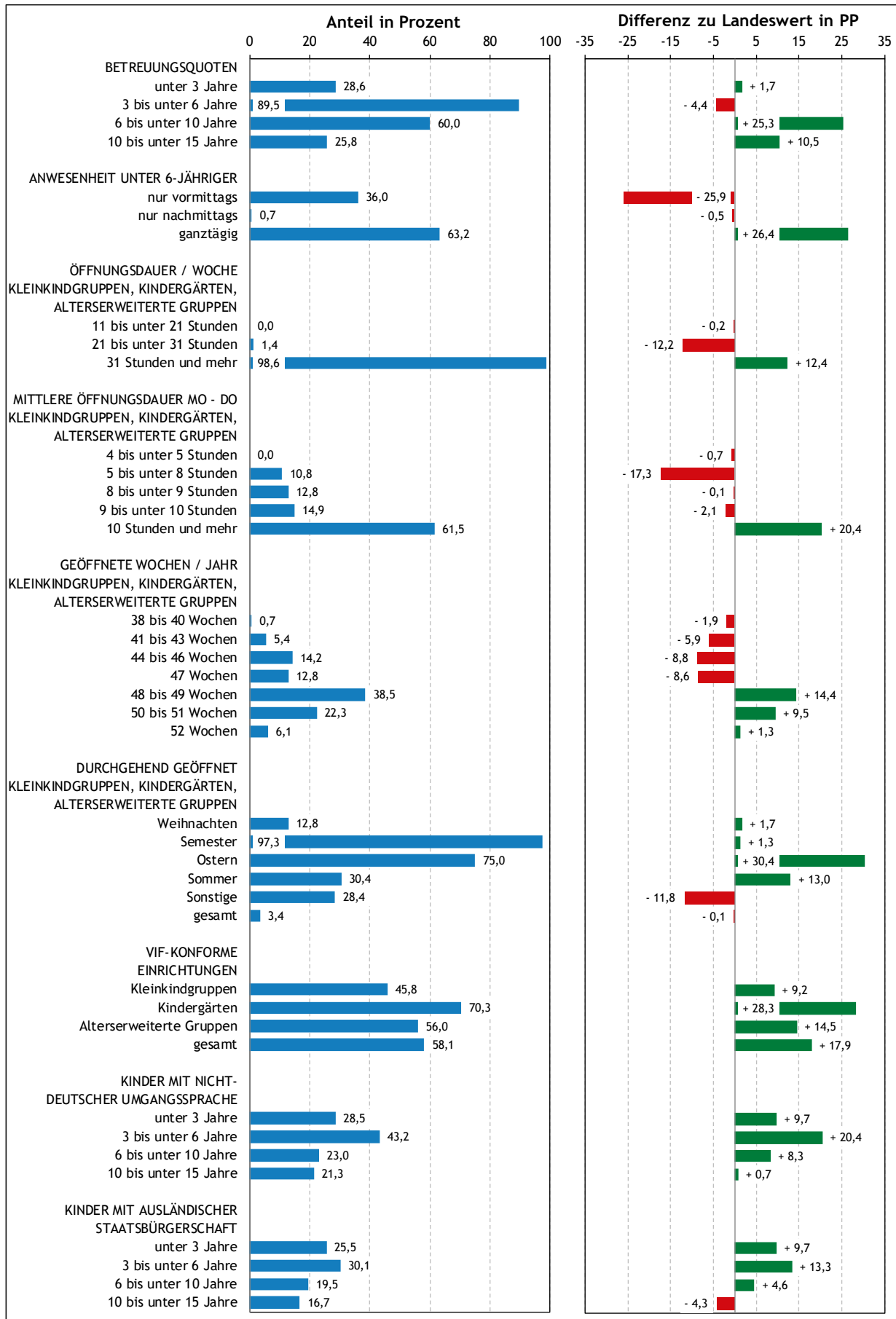


Abbildung Anhang.2
Kennzahlen Bezirk Hallein, 2020/21

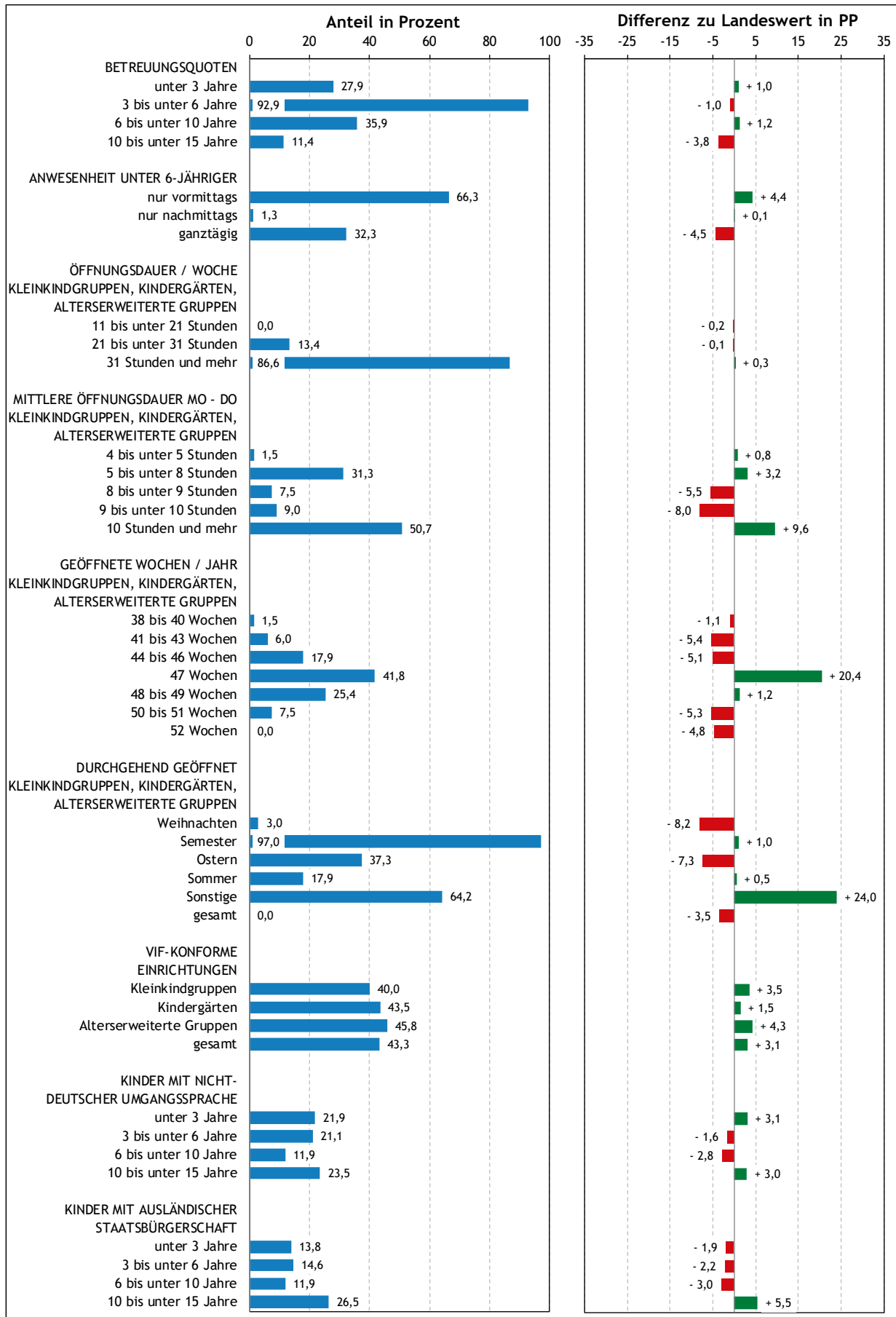


Abbildung Anhang.3
Kennzahlen Bezirk Salzburg-Umgebung, 2020/21

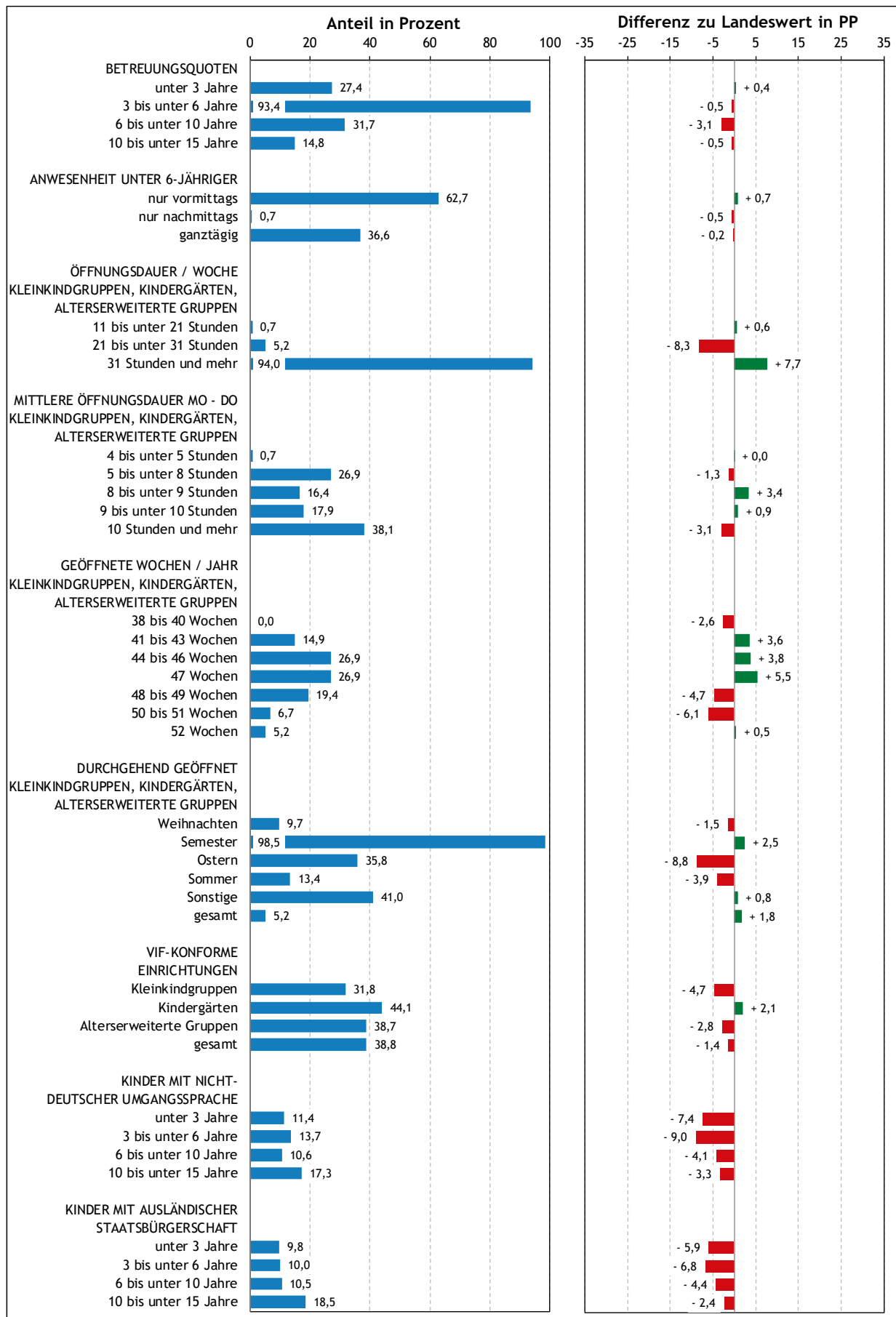


Abbildung Anhang.4
Kennzahlen Bezirk St. Johann im Pongau, 2020/21

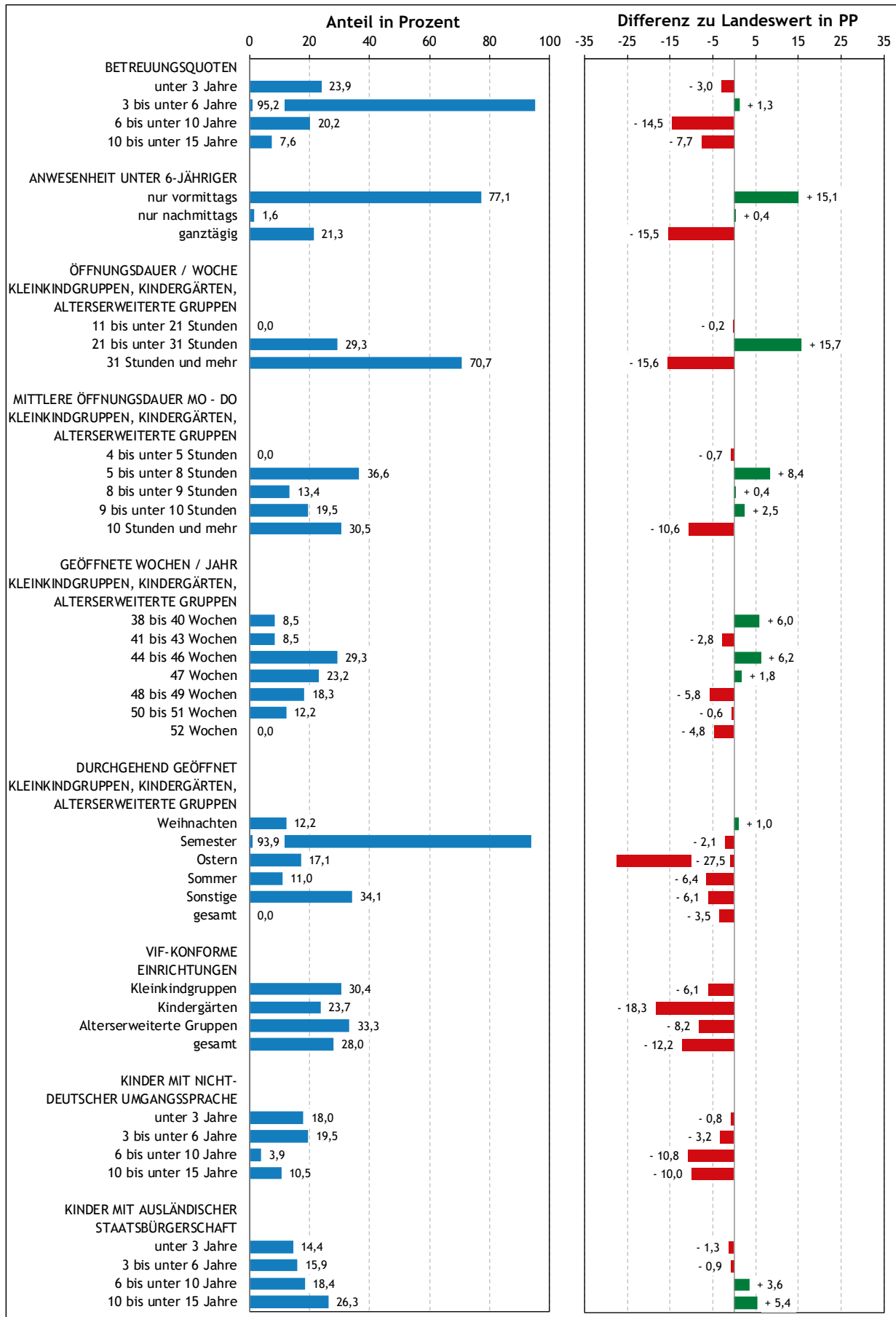


Abbildung Anhang.5
Kennzahlen Bezirk Tamsweg, 2020/21

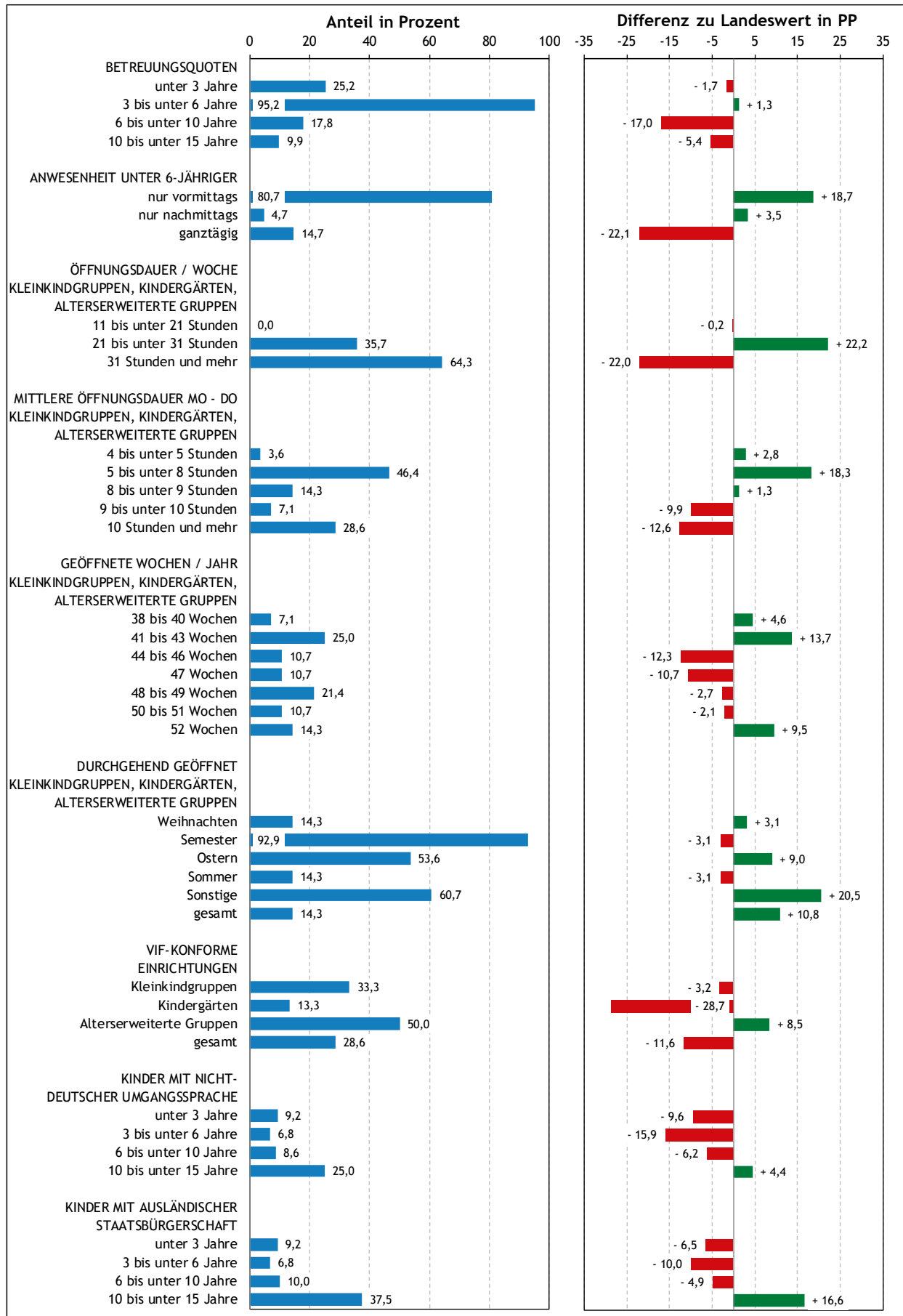
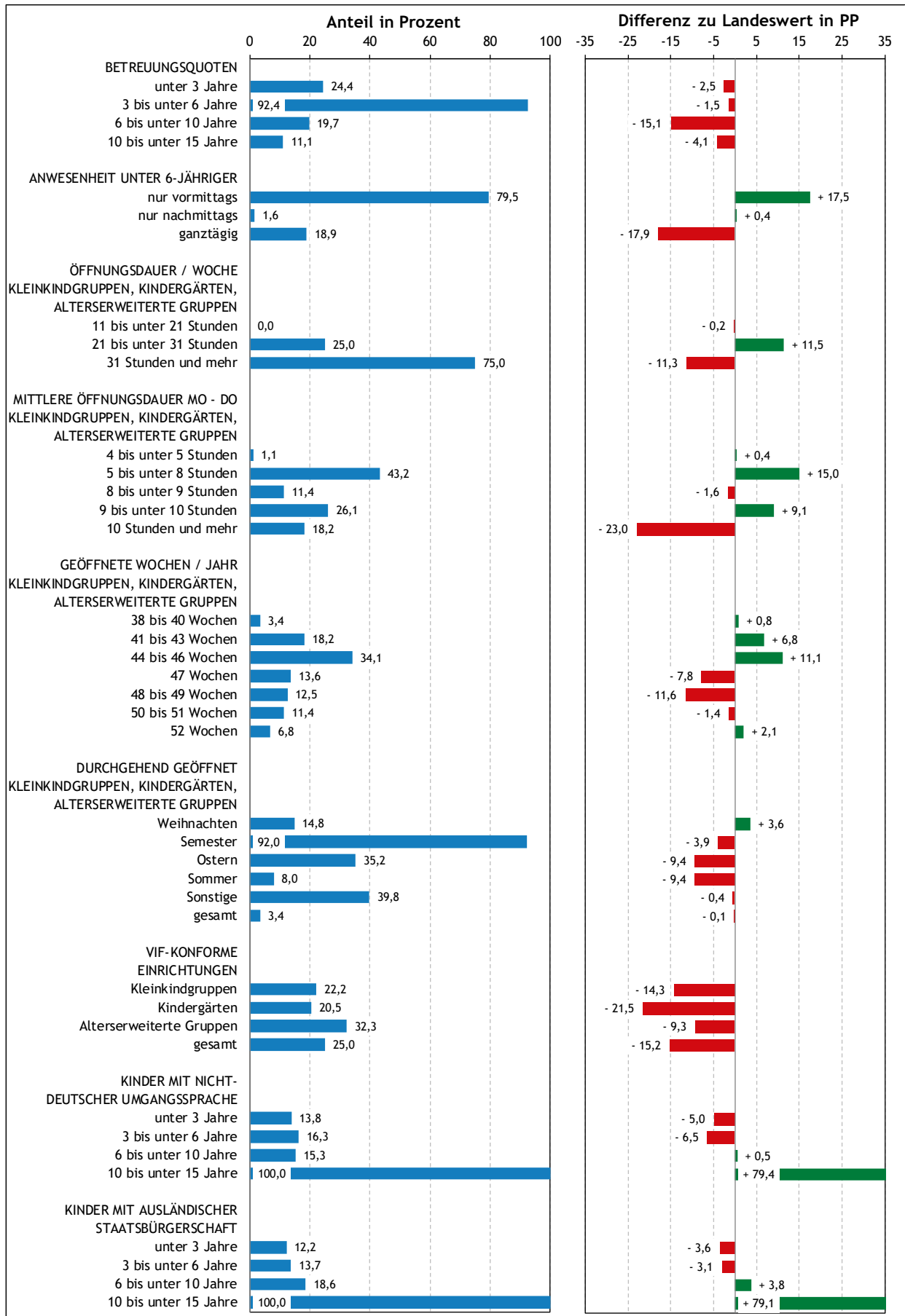


Abbildung Anhang.6
Kennzahlen Bezirk Zell am See, 2020/21



Hinweis: Der 100%-Anteil der 10- bis unter 15-jährigen Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache bzw. Kinder mit ausländischer Staatsbürgerschaft entspricht 3 Kindern.

Tabelle Anhang.1

Institutionelle Betreuungseinrichtungen, Einrichtungen und Kinder, nach Standortgemeinde, Land Salzburg, 2020/21

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50100	Bezirk Stadt Salzburg	168	84	89	45	41	59	5.789	1.125	3.796	868
50101	Salzburg (Stadt)	168	84	89	45	41	59	5.789	1.125	3.796	868
50200	Bezirk Hallein	76	44	47	33	19	21	2.629	484	1.901	244
50201	Abtenau	10	7	6	5	2	2	243	57	165	21
50202	Adnet	3	2	2	1	2	2	159	32	127	0
50203	Annaberg-Lungötz	4	1	4	1	0	0	94	19	71	4
50204	Golling an der Salzach	5	3	2	2	0	1	225	27	161	37
50205	Hallein	22	13	11	8	10	8	897	180	655	62
50206	Krispl	2	1	2	1	0	0	43	6	34	3
50207	Kuchl	8	5	7	4	1	2	277	42	235	0
50208	Oberalm	7	5	3	3	1	2	201	52	133	16
50209	Puch bei Hallein	6	2	2	4	1	2	235	32	130	73
50210	Rußbach am Paß Gschütt	2	1	2	1	0	0	36	5	20	11
50211	Sankt Koloman	2	1	2	1	0	0	68	3	57	8
50212	Scheffau am Tennengebirge	2	1	2	1	0	0	62	6	47	9
50213	Bad Vigaun	3	2	2	1	2	2	89	23	66	0
50300	Bezirk Salzburg Umgebung	155	75	90	52	26	38	6.521	1.090	4.523	908
50301	Anif	3	1	1	1	0	1	225	29	126	70
50302	Anthering	4	2	2	2	0	0	146	14	101	31
50303	Bergheim	6	3	3	2	0	2	303	52	196	55
50304	Berndorf bei Salzburg	2	1	2	1	0	0	67	9	51	7
50305	Bürmoos	3	2	2	1	2	2	182	29	152	1
50306	Dorfbeuern	2	1	2	1	0	0	62	10	52	0
50307	Ebenau	2	1	2	1	0	0	61	1	60	0
50308	Elixhausen	3	1	1	1	0	1	138	15	81	42
50309	Elsbethen	3	2	1	0	0	0	184	48	135	1
50310	Eugendorf	7	3	3	1	1	2	322	69	187	66
50311	Faistenau	5	2	3	2	0	0	141	20	101	20
50312	Fuschl am See	4	2	2	2	0	0	69	14	48	7

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50313	Göming	3	2	2	1	0	0	55	13	37	5
50314	Grödig	11	6	7	6	6	7	449	91	208	150
50315	Großgmain	4	2	2	2	0	0	118	22	82	14
50316	Hallwang	2	1	2	1	0	0	145	12	132	1
50317	Henndorf am Wallersee	4	1	1	2	0	1	254	32	159	63
50318	Hintersee	1	0	1	0	0	0	11	1	10	0
50319	Hof bei Salzburg	4	2	2	2	0	0	193	37	95	61
50320	Köstendorf	3	2	2	1	1	1	100	15	69	16
50321	Koppl	9	4	5	6	1	1	198	33	107	58
50322	Lamprechtshausen	3	2	2	1	0	0	152	21	131	0
50323	Mattsee	4	3	3	2	1	1	131	26	105	0
50324	Neumarkt am Wallersee	5	2	3	2	1	2	273	42	204	27
50325	Nußdorf am Haunsberg	2	1	1	0	0	0	95	17	76	2
50326	Oberndorf bei Salzburg	6	3	5	2	0	1	203	43	160	0
50327	Obertrum am See	3	1	1	1	0	1	218	31	142	45
50328	Plainfeld	2	1	1	0	0	0	58	17	40	1
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	4	2	3	1	2	2	160	18	119	23
50330	Sankt Gilgen	2	1	1	0	0	1	100	24	75	1
50331	Schleedorf	2	0	1	1	0	0	53	1	35	17
50332	Seeham	2	1	1	0	1	1	70	14	56	0
50335	Straßwalchen	7	3	5	1	1	1	306	43	263	0
50336	Strobl	2	1	1	0	1	1	120	23	97	0
50337	Thalgau	5	2	2	1	0	2	219	32	162	25
50338	Wals-Siezenheim	11	6	6	3	6	6	522	85	339	98
50339	Seekirchen am Wallersee	10	5	6	1	2	1	418	87	330	1
50400	Bezirk St. Johann im Pongau	90	44	59	29	14	16	3.262	561	2.503	198
50401	Altenmarkt im Pongau	4	2	2	2	0	0	197	23	141	33
50402	Bad Hofgastein	5	3	3	1	0	0	199	28	171	0
50403	Bad Gastein	6	3	3	2	2	2	156	34	87	35
50404	Bischofshofen	7	3	5	1	3	4	364	64	288	12
50405	Dorfgastein	3	2	2	1	0	0	65	16	46	3
50406	Eben im Pongau	2	1	1	0	0	0	124	20	104	0

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50407	Filzmoos	2	1	2	1	0	0	57	9	48	0
50408	Flachau	7	5	5	3	0	0	150	32	104	14
50409	Forstau	1	0	1	0	0	0	24	0	24	0
50410	Goldegg	4	1	2	3	0	0	122	16	84	22
50411	Großarl	4	2	2	2	0	0	168	33	125	10
50412	Hütttau	1	0	1	0	0	0	38	3	35	0
50413	Hüttschlag	2	1	2	1	0	0	53	15	37	1
50414	Kleinarl	3	1	2	2	0	0	47	6	35	6
50415	Mühlbach am Hochkönig	3	1	3	1	1	1	42	10	29	3
50416	Pfarrwerfen	4	2	3	1	1	2	131	22	101	8
50417	Radstadt	3	2	2	1	0	0	164	18	146	0
50418	Sankt Johann im Pongau	8	5	5	2	3	3	452	87	363	2
50419	Sankt Martin am Tennengebirge	2	1	2	1	0	0	67	10	57	0
50420	Sankt Veit im Pongau	5	2	2	1	0	0	188	38	124	26
50421	Schwarzach im Pongau	4	2	2	0	2	0	133	32	101	0
50422	Untertauern	1	0	1	0	0	0	22	1	21	0
50423	Wagrain	2	1	1	0	0	0	103	12	91	0
50424	Werfen	4	2	3	1	1	2	137	21	101	15
50425	Werfenweng	3	1	2	2	1	2	59	11	40	8
50500	Bezirk Tamsweg	28	13	25	10	6	7	766	130	558	78
50501	Göriach	1	0	1	0	0	0	9	0	9	0
50502	Lessach	1	0	1	0	0	0	17	1	16	0
50503	Mariapfarr	3	2	2	1	0	0	83	22	61	0
50504	Mauterndorf	2	1	2	1	0	0	64	7	42	15
50505	Muhr	1	0	1	0	0	0	3	0	3	0
50506	Ramingstein	1	0	1	0	0	0	20	1	19	0
50507	Sankt Andrä im Lungau	1	0	1	0	0	0	16	0	16	0
50508	Sankt Margarethen im Lungau	2	1	2	1	0	0	48	6	26	16
50509	Sankt Michael im Lungau	5	3	5	3	3	4	147	25	93	29
50510	Tamsweg	4	3	3	2	3	3	211	48	152	11
50511	Thomatal	2	2	1	1	0	0	22	8	13	1
50512	Tweng	1	0	1	0	0	0	16	1	15	0

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50513	Unternberg	2	1	2	1	0	0	44	10	30	4
50514	Weißpriach	1	0	1	0	0	0	16	0	16	0
50515	Zederhaus	1	0	1	0	0	0	50	1	47	2
50600	Bezirk Zell am See	92	49	70	35	14	18	3.216	543	2.552	121
50601	Bramberg am Wildkogel	3	1	2	2	0	0	130	12	107	11
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	6	3	4	1	0	1	164	33	129	2
50603	Dienten am Hochkönig	1	0	1	0	0	0	15	0	15	0
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	2	1	2	1	0	0	34	4	30	0
50605	Hollersbach im Pinzgau	3	2	2	1	1	1	77	21	54	2
50606	Kaprun	3	2	2	1	2	2	98	25	73	0
50607	Krimml	2	1	2	1	0	0	30	8	20	2
50608	Lend	3	1	3	1	0	0	66	6	48	12
50609	Leogang	4	1	2	1	0	1	141	27	104	10
50610	Lofer	3	2	2	1	0	0	130	15	105	10
50611	Maishofen	3	2	2	1	0	0	134	30	103	1
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	3	1	2	2	0	0	105	12	85	8
50613	Mittersill	7	5	5	3	2	2	223	48	174	1
50614	Neukirchen am Großvenediger	2	1	2	1	1	2	92	7	85	0
50615	Niedersill	3	2	3	2	0	0	136	27	99	10
50616	Piesendorf	2	1	2	1	0	0	102	10	91	1
50617	Rauris	2	1	2	1	1	1	94	10	81	3
50618	Saalbach-Hinterglemm	3	2	2	1	1	1	127	38	75	14
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	11	7	9	5	2	3	542	68	456	18
50620	Sankt Martin bei Lofer	1	1	0	0	0	0	11	11	0	0
50621	Stuhlfelden	1	0	1	0	0	0	41	0	41	0
50622	Taxenbach	2	1	2	1	0	0	97	12	85	0
50623	Unken	2	1	1	0	0	0	71	15	56	0
50624	Uttendorf	4	3	3	2	0	0	121	19	100	2
50625	Viehhofen	1	0	1	0	0	0	21	0	21	0
50626	Wald im Pinzgau	2	1	2	1	1	1	60	16	44	0
50627	Weißbach bei Lofer	2	1	2	1	0	0	36	9	21	6
50628	Zell am See	11	5	7	3	3	3	318	60	250	8

Tabelle Anhang.2

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent nach Alter und Hauptwohnsitzgemeinde der Kinder, Land Salzburg, 2020/21

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										gesamt
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	
50100	Bezirk Stadt Salzburg	30	5	35	50	90	80	90	100	60	25	50
50101	Salzburg (Stadt)	30	5	35	50	90	80	90	100	60	25	50
50200	Bezirk Hallein	30	0	25	55	95	85	95	100	35	10	40
50201	Abtenau	35	5	20	75	90	75	100	95	30	5	35
50202	Adnet	35	5	20	65	95	70	100	100	45	15	45
50203	Annaberg-Lungötz	20	0	15	50	80	50	95	95	5	0	25
50204	Golling an der Salzach	20	0	25	35	95	95	90	100	20	5	30
50205	Hallein	30	0	35	60	95	90	90	100	55	15	45
50206	Krispl	30	0	0	75	100	100	100	75	5	15	30
50207	Kuchl	25	0	25	50	95	85	95	100	20	0	30
50208	Oberalm	30	0	35	55	100	100	100	75	45	15	40
50209	Puch bei Hallein	30	0	25	60	90	85	95	95	35	30	45
50210	Rußbach am Paß Gschütt	20	0	10	60	100	80	100	90	30	0	35
50211	Sankt Koloman	10	0	15	20	85	55	90	100	10	5	25
50212	Scheffau am Tennengebirge	15	0	10	30	80	70	65	100	15	0	25
50213	Bad Vigaun	35	0	45	60	85	70	100	90	25	5	30
50300	Bezirk Salzburg Umgebung	25	0	25	55	95	90	95	95	30	15	40
50301	Anif	30	0	35	60	100	100	100	90	45	15	45
50302	Anthering	20	0	15	40	85	60	100	90	20	25	35
50303	Bergheim	30	0	25	60	95	85	100	85	40	25	45
50304	Berndorf bei Salzburg	25	0	20	55	80	75	100	65	15	20	35
50305	Bürmoos	25	0	25	50	90	80	95	95	0	5	25
50306	Dorfbeuern	25	0	10	55	90	85	85	100	0	5	25
50307	Ebenau	20	0	40	10	100	100	100	100	45	30	50
50308	Elixhausen	20	0	20	40	95	85	100	85	35	25	40
50309	Elsbethen	35	0	35	65	95	100	90	100	40	30	45
50310	Eugendorf	35	5	35	65	90	75	90	100	30	15	40
50311	Faistenau	20	0	10	45	95	100	100	80	15	10	30
50312	Fuschl am See	25	5	30	45	100	100	100	100	20	20	40

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50313	Göming	30	0	35	55	100	80	100	100	25	10	35
50314	Grödig	35	5	40	65	95	90	90	100	50	10	45
50315	Großgmain	40	10	40	60	100	100	90	100	15	5	35
50316	Hallwang	30	0	25	55	95	80	100	100	40	15	40
50317	Henndorf am Wallersee	30	0	25	60	100	100	90	100	45	10	40
50318	Hintersee	10	0	10	15	60	40	70	70	10	15	20
50319	Hof bei Salzburg	40	10	45	65	95	90	95	100	35	20	45
50320	Köstendorf	20	0	25	35	100	90	90	100	15	5	25
50321	Koppl	30	0	30	60	85	85	90	85	35	10	35
50322	Lamprechtshausen	25	0	15	50	90	60	95	100	15	15	30
50323	Mattsee	25	5	20	40	90	80	75	100	30	20	40
50324	Neumarkt am Wallersee	25	0	25	55	95	90	100	90	40	15	40
50325	Nußdorf am Haunsberg	25	0	15	50	95	90	90	100	35	20	40
50326	Oberndorf bei Salzburg	25	0	25	55	90	95	85	90	30	10	35
50327	Obertrum am See	25	0	10	55	90	90	80	100	15	20	35
50328	Plainfeld	55	0	55	100	100	95	100	100	35	15	45
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	15	5	15	35	100	90	100	100	20	5	35
50330	Sankt Gilgen	20	5	20	40	70	65	75	75	30	10	30
50331	Schleedorf	15	0	10	35	100	90	95	100	30	25	35
50332	Seeham	25	0	25	50	95	95	95	100	50	20	45
50335	Straßwalchen	15	0	15	30	95	85	100	95	40	10	35
50336	Strobl	20	0	20	40	85	85	90	85	25	5	30
50337	Thalgau	30	0	30	55	95	80	100	100	15	10	30
50338	Wals-Siezenheim	30	0	35	50	95	95	95	100	60	20	45
50339	Seekirchen am Wallersee	30	0	25	65	90	90	90	95	20	25	40
50400	Bezirk St. Johann im Pongau	25	0	20	50	95	85	100	100	20	10	30
50401	Altenmarkt im Pongau	20	0	20	45	95	85	90	100	15	5	30
50402	Bad Hofgastein	20	0	20	40	95	95	95	95	20	15	35
50403	Bad Gastein	40	0	35	75	90	65	95	100	30	15	40
50404	Bischofshofen	25	0	20	50	95	85	100	100	30	10	35
50405	Dorfgastein	25	0	30	55	95	70	100	75	5	5	30
50406	Eben im Pongau	20	0	15	45	95	80	100	100	20	5	30

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										gesamt
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	
50407	Filzmoos	15	0	5	40	85	45	100	70	35	5	30
50408	Flachau	30	0	25	60	95	100	100	75	30	5	35
50409	Forstau	5	0	0	10	95	90	100	90	0	5	25
50410	Goldegg	25	5	35	40	100	90	95	100	20	5	30
50411	Großarl	25	0	25	50	90	95	85	90	5	0	25
50412	Hüttau	10	0	0	35	95	75	100	90	25	5	25
50413	Hüttschlag	35	0	65	40	95	100	100	60	0	0	30
50414	Kleinarl	30	0	0	80	100	90	90	100	15	0	30
50415	Mühlbach am Hochkönig	25	0	15	55	80	95	65	75	5	10	25
50416	Pfarrwerfen	25	0	30	40	95	80	100	90	5	5	30
50417	Radstadt	15	0	15	30	95	80	100	100	10	10	30
50418	Sankt Johann im Pongau	25	5	25	50	100	95	100	100	20	10	35
50419	Sankt Martin am Tennengebirge	35	0	45	45	90	85	100	70	30	5	35
50420	Sankt Veit im Pongau	30	0	25	60	90	80	90	100	20	5	30
50421	Schwarzach im Pongau	30	0	35	65	100	80	100	100	30	5	35
50422	Untertauern	5	0	0	15	95	100	55	100	70	0	40
50423	Wagrain	20	0	30	25	95	80	100	100	10	5	25
50424	Werfen	20	0	30	35	95	90	75	100	30	5	35
50425	Werfenweng	25	0	0	75	95	80	100	80	15	5	30
50500	Bezirk Tamsweg	25	0	15	60	95	85	100	100	20	10	30
50501	Göriach	10	0	0	25	100	65	100	100	0	5	25
50502	Lessach	15	0	0	40	100	65	100	100	0	0	25
50503	Mariapfarr	35	5	30	65	90	95	55	100	20	15	35
50504	Mauterndorf	20	0	5	50	85	65	100	75	25	10	30
50505	Muhr	0	0	0	0	85	70	0	100	0	10	10
50506	Ramingstein	10	0	0	40	90	75	100	75	20	10	25
50507	Sankt Andrä im Lungau	5	0	0	20	100	100	100	95	10	5	25
50508	Sankt Margarethen im Lungau	20	0	10	60	100	100	85	100	65	5	45
50509	Sankt Michael im Lungau	30	0	15	65	95	80	100	90	15	15	35
50510	Tamsweg	30	0	15	80	90	75	90	100	20	10	35
50511	Thomatal	40	0	25	100	90	90	100	75	15	10	35
50512	Tweng	35	0	65	40	75	40	100	35	100	0	45

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50513	Unternberg	50	0	20	100	95	75	100	85	10	10	30
50514	Weißpriach	0	0	0	0	100	100	85	90	0	0	30
50515	Zederhaus	5	0	0	5	100	85	100	100	5	5	30
50600	Bezirk Zell am See	25	0	20	50	90	80	100	100	20	10	35
50601	Bramberg am Wildkogel	15	0	10	35	90	75	90	100	5	0	25
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	30	0	30	50	90	70	95	100	15	15	35
50603	Dienten am Hochkönig	10	0	25	0	95	70	100	90	0	5	20
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	10	0	0	35	100	90	100	95	15	15	35
50605	Hollersbach im Pinzgau	55	0	35	100	95	75	100	95	5	0	40
50606	Kaprun	30	0	55	35	95	100	85	100	30	20	40
50607	Krimml	25	0	0	80	80	45	100	100	10	0	25
50608	Lend	20	0	40	20	100	100	60	100	30	10	40
50609	Leogang	30	5	30	55	95	75	100	100	5	5	30
50610	Lofer	30	0	25	70	85	70	85	100	15	0	30
50611	Maishofen	30	0	25	65	85	55	100	85	30	10	35
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	30	0	25	65	90	75	90	100	5	5	30
50613	Mittersill	25	0	20	55	90	65	75	100	10	5	30
50614	Neukirchen am Großvenediger	20	0	5	45	95	100	90	95	10	0	30
50615	Niedersill	30	5	15	60	100	95	100	85	20	5	35
50616	Piesendorf	20	0	20	40	95	75	100	90	15	10	30
50617	Rauris	15	5	10	30	90	95	90	80	5	5	25
50618	Saalbach-Hinterglemm	35	0	30	80	90	90	90	90	15	5	35
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	25	0	20	45	90	85	95	90	35	20	40
50620	Sankt Martin bei Lofer	15	0	15	40	100	100	90	100	15	5	40
50621	Stuhlfelden	10	0	0	25	100	85	100	100	0	5	25
50622	Taxenbach	15	0	10	40	90	65	100	80	20	25	35
50623	Unken	30	0	25	60	95	60	100	100	15	10	30
50624	Uttendorf	20	0	20	40	90	90	95	90	15	5	30
50625	Viehhofen	10	0	35	0	100	65	100	85	0	0	25
50626	Wald im Pinzgau	20	0	30	40	95	80	100	100	0	0	30
50627	Weißbach bei Lofer	25	0	0	70	95	100	100	70	55	0	40
50628	Zell am See	30	0	25	65	95	80	100	100	30	20	40

Abbildung Anhang.7

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, unter 3-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2020/21

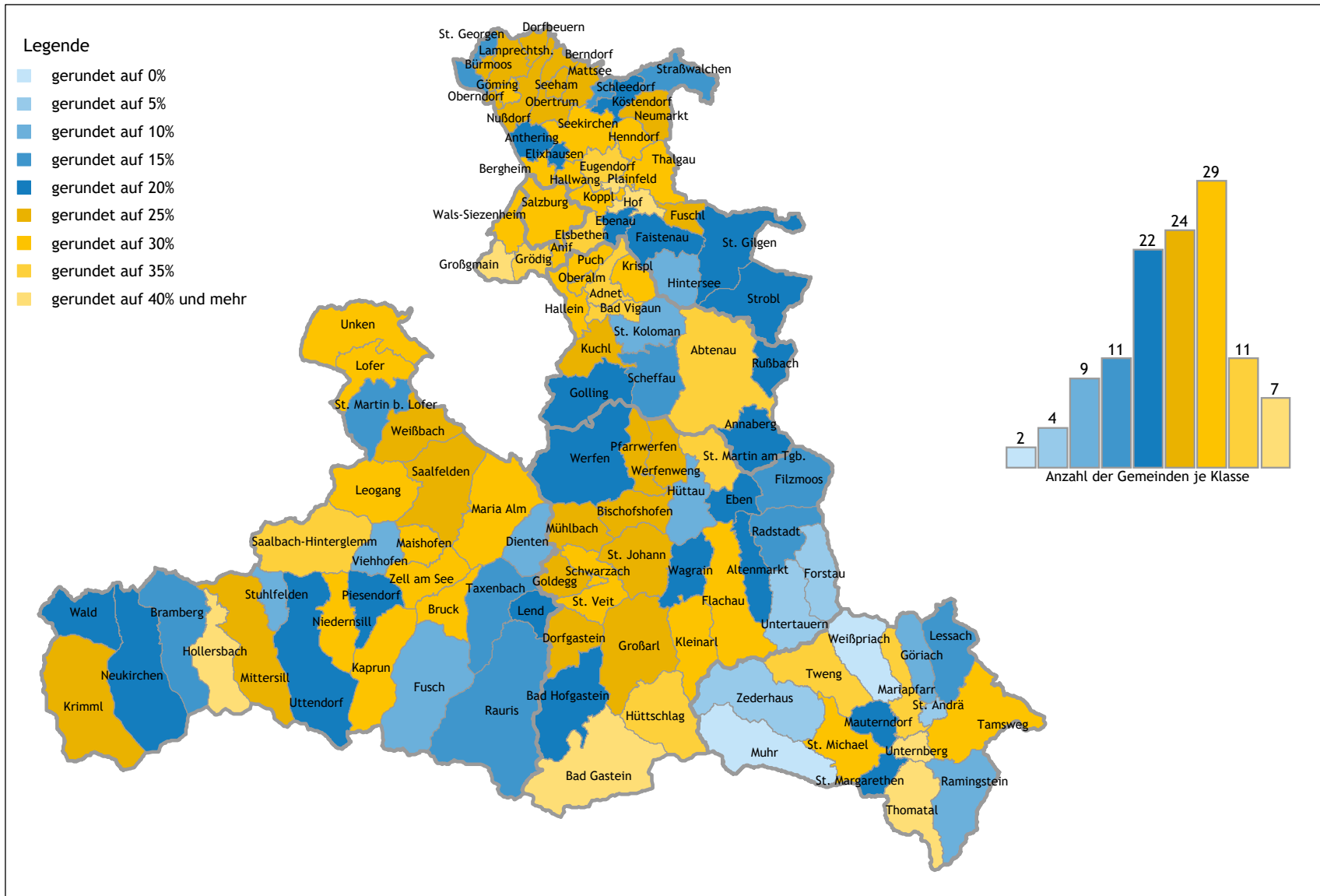


Abbildung Anhang.8

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 3- bis unter 6-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2020/21

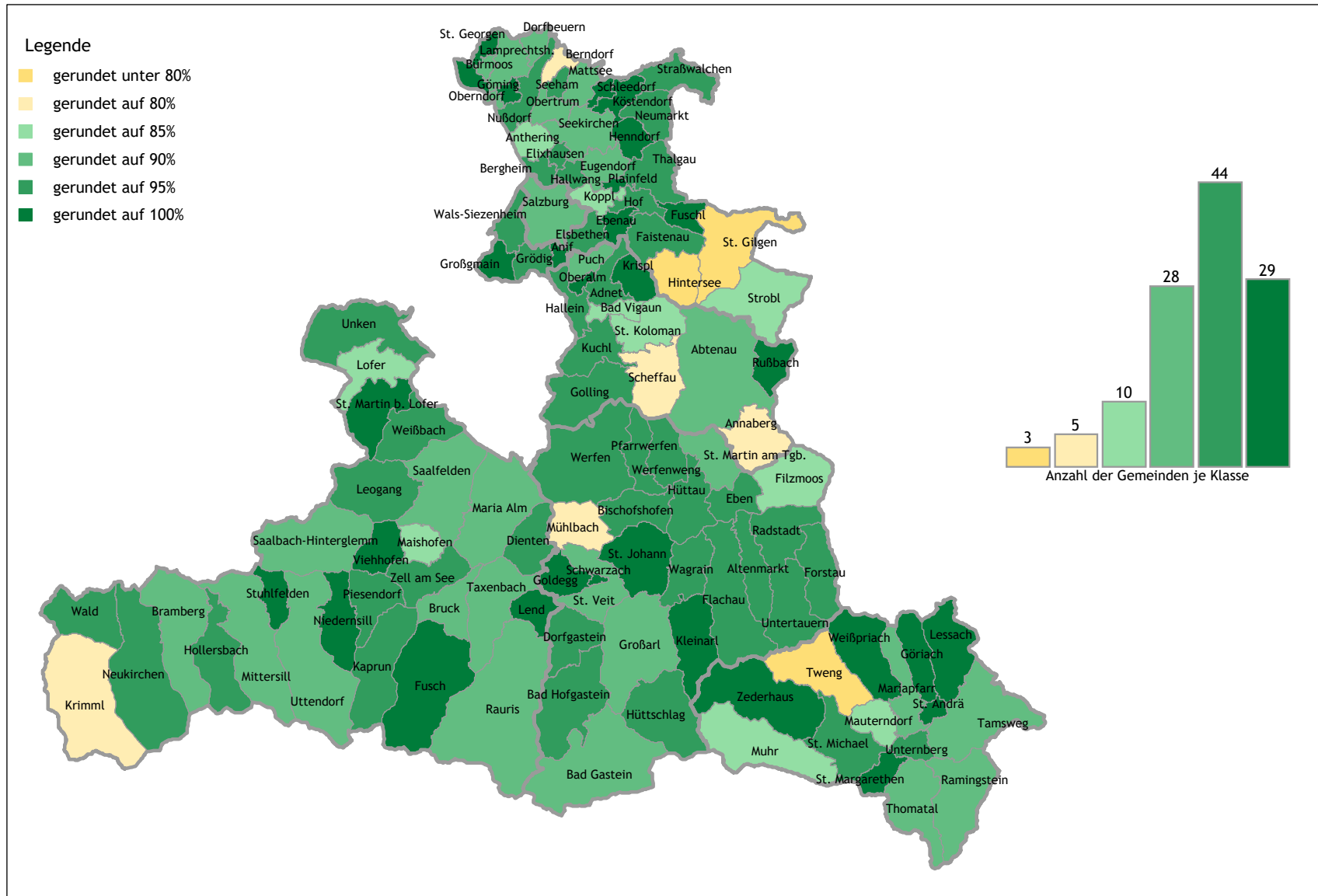


Abbildung Anhang.9

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 6- bis unter 10-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2020/21

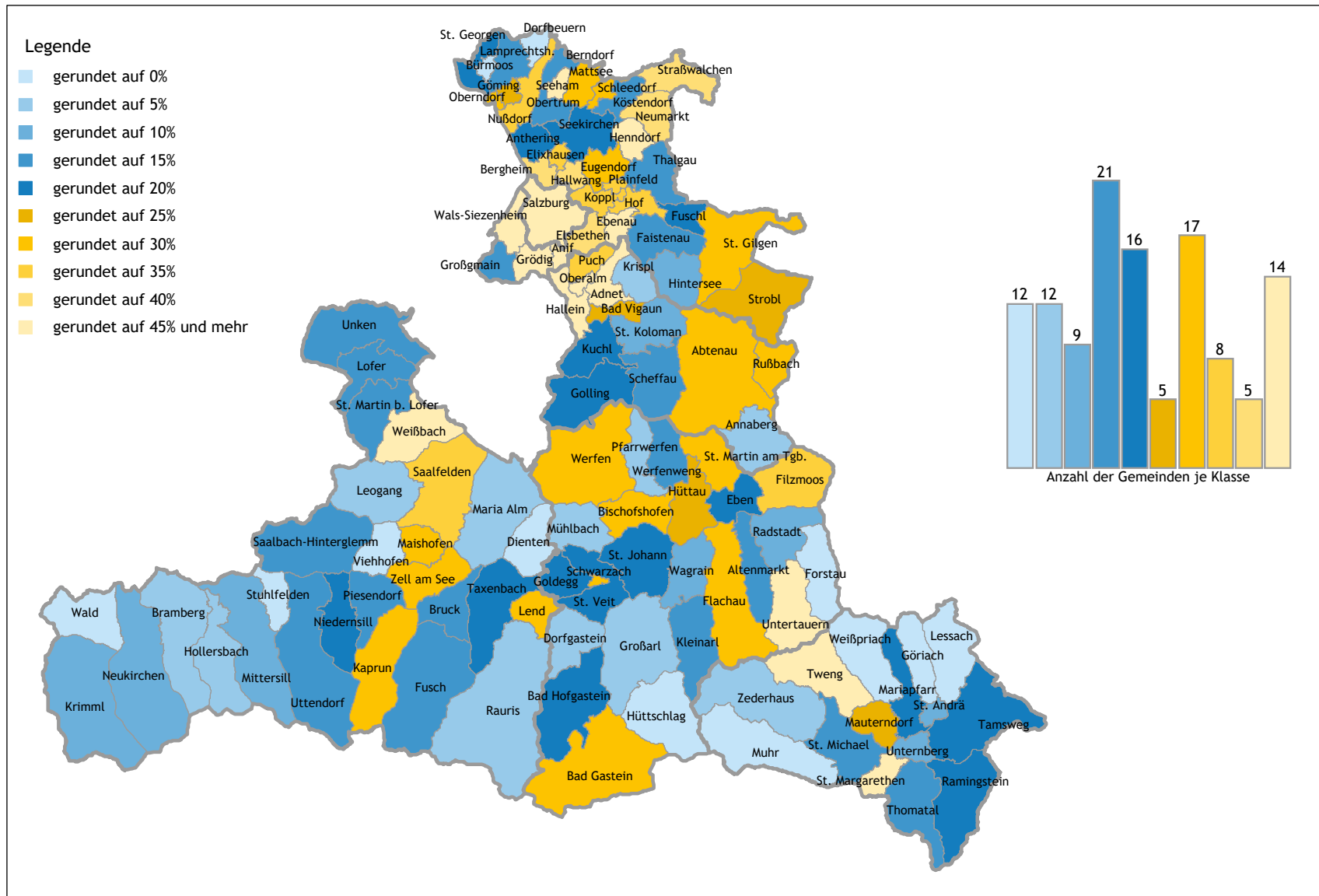


Abbildung Anhang.10

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 10- bis unter 15-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2020/21

